



Gemeinderat

GEMEINDE HERISAU



Voranschlag 2025

Aufgaben- und Finanzplan 2026 – 2028



Impressum

Gemeinde Herisau
Finanzverwaltung
Poststrasse 6, 9102 Herisau
www.herisau.ch

Vertrieb

Gemeindekanzlei
Poststrasse 6, 9102 Herisau
gemeindekanzlei@herisau.ar.ch

Interaktiver Voranschlag 2025, Aufgaben- und Finanzplanung 2026 – 2028 der Gemeinde Herisau

Via Gemeindehomepage:

<https://www.herisau.ch/voranschlag25>

Herisau, November 2024

Inhaltsverzeichnis

Vorwort.....	4
1 Finanzielle Ausgangslage	5
2 Zusammenfassung.....	6
3 Allgemeine Erläuterungen zum Voranschlag und zum AFP.....	8
3.1 Voranschlag.....	8
3.1.1 Kommentar zum Voranschlag 2025	8
3.1.2 Grundlagen des Voranschlages 2025	9
3.2 Aufgaben- und Finanzplan	11
3.2.1 Einleitung/Ausgangslage	11
3.2.2 Legislaturziele	11
3.2.3 Finanzpolitische Ziele	14
3.2.4 Wirtschaftliche und gemeindespezifische Planungsannahmen	14
3.3 Ergebnis	15
3.3.1 Erfolgsrechnung / Gestufter Erfolgsausweis	15
3.3.2 Erläuterungen zur Erfolgsrechnung	16
3.4 Investitionen	25
3.4.1 Investitionsrechnung.....	25
3.4.2 Erläuterung zur Investitionsrechnung	25
3.5 Geldflussrechnungen/Informationen zur Finanzierung	26
3.6 Vermögen und Verschuldungen/Erläuterung	27
3.7 Finanzkennzahlen/Erläuterung.....	28
3.8 Verwendung der laufenden Verpflichtungskredite	30
3.9 Risiken im Aufgaben- und Finanzplan.....	31
3.9.1 Nicht durch die Gemeinde beeinflussbare Risiken	31
3.9.2 Kaum durch die Gemeinde beeinflussbare Risiken (z.B. Gesetzesänderung)	32
3.9.3 Durch die Gemeinde beeinflussbare Risiken	32
4 Planung der Hauptaufgaben	33
4.1 Allgemeine Verwaltung.....	34
4.2 Finanzen.....	39
4.3 Sport	45
4.4 Schule.....	50
4.5 Hochbau / Ortsplanung.....	59
4.6 Tiefbau / Umweltschutz	64
4.7 Soziales	70
4.8 Technische Dienste	78
4.9 Volkswirtschaft.....	85
5 Stellenspiegel.....	92
6 Investitionsliste	93
Anhang	99
Leistungsauftrag 2025 / Ressort Sport	99

Vorwort

Der Artikel 10 des Finanzhaushaltsgesetzes (FHG, bGS 612.0) bestimmt, dass jede Gemeinde im Kanton Appenzell Ausserrhoden einen Aufgaben- und Finanzplan (AFP) zu erstellen hat. Der AFP zeigt die mittelfristige Entwicklung von Leistungen und Finanzen auf. Die Tätigkeit des Gemeindegewesens wird zu diesem Zweck in Hauptaufgaben und Aufgabenbereiche gegliedert. Der AFP ist dem Einwohnerrat und der Öffentlichkeit zur Kenntnis zu bringen.

Mit dem AFP werden die Aufgaben einer Gemeinde mit den Finanzen verzahnt. Der AFP ist ein Führungsinstrument der politischen Behörden. Das Legislaturprogramm zeigt die Entwicklungsziele einer Gemeinde auf. Die Ziele werden je Aufgabe heruntergebrochen und überwacht sowie deren finanzielle Auswirkungen abgebildet.

Der erstellte AFP beruht auf dem Legislaturprogramm 2023 – 2027. In den Kapiteln 4.1 bis 4.9 werden je Ressort die Zielsetzungen, der Leistungsumfang sowie der finanzielle Mitteleinsatz erläutert. Über ein abgeschlossenes Legislaturprogramm wird jeweils gesondert Bericht und Antrag abgelegt.

Die Gemeinde Herisau legt den AFP nun zum sechsten Mal im entwickelten Standard vor. Die Form und der Aufbau haben sich bewährt. Weiterhin wird der AFP inhaltlich, aber auch in Bezug zum Rechenschaftsbericht evaluiert und Erkenntnisse daraus fliessen in jährliche Optimierungen ein. In den vergangenen Jahren wurde der Leistungsbericht Sport integriert, die Sachkontengruppen Finanzaufwand und Finanzertrag aufgenommen sowie der Stellenplan inklusive Kleinpensen und Reinigungskräften ausgewiesen. Seit letztem Jahr wird die Schule in Zyklen sowie die Sonderschulen separat dargestellt. Dieses Jahr wurden die Legislaturziele und die operativen Ziele zur besseren Verständlichkeit gruppiert. Desweiteren wurden die Ziele erneut auf ihre Messbarkeit überprüft und wo nötig überarbeitet.

Nachdem in diesem Jahr der Rechenschaftsbericht 2023 erneut die Plan-/Ist-Abweichungen über die Hauptaufgaben in den Dimensionen Finanzen und Leistungsmengen ausgewiesen hat, wurden diese Werte in den Aufgaben- und Finanzplan übernommen. Dies trägt zur laufenden Verbesserung der Planungsqualität bei.

Das Lesen des Aufgaben- und Finanzberichts fordert dahingehend, dass die thematische Trennung zwischen dem genehmigendem Voranschlag und Finanzausblick vorzunehmen ist.

- Voranschlag 2025 (Genehmigung des Voranschlages)
- Finanzplan 2026 – 2028 (Kenntnisnahme der Mittelfristplanung durch den Einwohnerrat)

Die Kommentierung wurde dabei wo sinnvoll je Plan abgehandelt und in der gewohnten Tiefe formuliert.

Die Vorteile des AFP liegen darin, dass sämtliche Darstellungen über längere Zeitreihen präsentiert werden und dadurch die Aussagekraft erhöht wird. Thematisch wird kein Thema mehr doppelt abgehandelt.

Der Bericht stellt die Zahlenwerte nach dem schweizweiten Standard des Systemlieferanten wie folgt dar:

- Aufwände (positiv)
- Erträge (positiv)
- Ergebnisse (Ertragsüberschüsse positiv / Aufwandüberschüsse negativ)
- Nettoinvestitionen (negativ)
- Geldfluss (Zuflüsse positiv / Abflüsse negativ)

Die der Planung zu Grunde gelegten wirtschaftlichen und gemeindespezifischen Planungsparameter orientieren sich an den mittelfristigen Aussichten der Konjunkturprognose der Expertengruppe des Bundes (SECO) vom Juni 2024, welche der Regierungsrat des Kantons Appenzell Ausserrhoden heranzieht um Empfehlungen an die Gemeinden abzugeben.

1 Finanzielle Ausgangslage

Erfolgsrechnung (in Tausend Franken)

	RE 2023	VA 2024	VA 2025	FP 2026	FP 2027	FP 2028
Ordentlicher Aufwand	104'052	108'119	111'217	112'607	112'931	113'844
Ordentlicher Ertrag	107'762	105'986	108'053	110'100	110'744	112'139
Ordentliches Ergebnis	3'710	-2'133	-3'163	-2'507	-2'187	-1'705
Ausserordentlicher Aufwand	--	--	--	--	--	--
Ausserordentlicher Ertrag	883	--	--	--	--	--
Entnahmen Spezialfinanzierungen und Fonds	269	1'321	1'663	1'122	1'075	1'164
Legate / Stiftungen Aufwand-Ertragsüberschuss	49	--	--	--	--	--
Gesamtergebnis	4'912	-812	-1'500	-1'385	-1'112	-541

Der Voranschlag 2025 zeigt einen Aufwandüberschuss von 1'500 TCHF. Im Jahr 2023 musste für das Finanzplanjahr 2025 noch ein Aufwandüberschuss von 2'820 TCHF ausgewiesen werden. Gegenüber dem Voranschlag 2024 verschlechtert sich das Gesamtergebnis um 688 TCHF.

Investitionsrechnung (in Tausend Franken)

	RE 2023	VA 2024	VA 2025	FP 2026	FP 2027	FP 2028
Investitionsausgaben	9'839	17'268	15'006	12'969	13'693	14'014
Investitionseinnahmen	1'782	4'450	4'035	809	2'152	1'922
Nettoinvestitionen	8'056	12'818	10'971	12'160	11'541	12'092

Im Jahr 2025 sind Nettoinvestitionen in Höhe von 10'971 TCHF geplant. Dies entspricht gegenüber dem Jahr 2024 mit 12'818 TCHF einer Reduktion um 1'847 TCHF.

Finanzierung und Geldfluss (in Tausend Franken)

	RE 2023	VA 2024	VA 2025	FP 2026	FP 2027	FP 2028
Cash Flow aus betrieblicher Tätigkeit	11'356	-1'420	1'622	1'889	2'273	2'838
Cash Drain aus investiver Tätigkeit	-7'757	-9'621	-8'181	-10'460	-9'841	-10'392
Finanzierungs-Überschuss (+) / Fehlbetrag (-)	3'599	-11'041	-6'559	-8'571	-7'568	-7'554
aus Finanzierungstätigkeit	0	3'779	6'571	8'571	7'568	7'554
Veränderung der flüssigen Mittel	3'599	-7'261	12	0	0	0

Im Voranschlag 2025 wird mit einem Finanzierungsfehlbetrag von 6'559 TCHF geplant. Gegenüber dem Vorjahr 2024 sinkt dieser um 4'482 TCHF.

2 Zusammenfassung

Der Gemeinderat hat den Voranschlag 2025 und den Finanzplan 2026 – 2028 auf den zur Verfügung stehenden Grundlagen und den letzten kantonalen Informationen erstellt. Die kantonalen sowie die gemeindeinternen Annahmen, welche in die Pläne eingeflossen sind, wurden unter der Erwartung erstellt, dass die Schweiz von einem geringen Wachstum in den nächsten Jahren profitieren wird. Die Inflation senkt sich weiter ab. In den Jahren 2025 bis 2028 sollte die Wirtschaft moderat wachsen und die Einkommen der Bevölkerung leicht ansteigen.

Diese Aussichten stimmen vorsichtig positiv. Die Unsicherheiten der Planung liegen in der angespannten Weltlage, wie den Konflikten Russland/Ukraine sowie Israel/Palästina, die weiterhin hohen Energiepreise sowie den Auswirkungen des starken Schweizerfrankens für die Exportwirtschaft. Der Gemeinderat hat sich aufgrund dieser Ausgangslage zu einer eher zurückhaltenden positiven Finanzplanung entschieden. Noch nicht bekannt sind zum Zeitpunkt der Drucklegung des Voranschlages bzw. Finanzplanes die Auswirkungen des angelaufenen Entlastungsprogrammes des Kantons.

Der Voranschlag 2025 wird auf Basis von 4,1 Steuereinheiten vorgelegt und weist einen Aufwandüberschuss von 1'500 TCHF aus. Nach dem erfreulichen Jahresergebnis 2023 wird der Steuersatz unverändert beibehalten. Dies entspricht auch einem der Ziele der Legislaturplanung.

Gegenüber dem Voranschlag 2024 verschlechtert sich das Ergebnis um 688 TCHF.

Der höchste Aufwandanstieg ist beim Personalaufwand mit rund 1,45 Mio. Franken festzustellen. Im Ressort Schule wird ein Stellenanstieg von 3,8 Stellen geplant. In der Schuleinheit Wilen wird eine zusätzliche Klasse ab dem 1.2.2025 geführt. Ausserdem werden die Pensen der schulischen Sozialarbeit sowie der Schulleitung- und Schulverwaltung erhöht. Die Gemeinde Herisau hat auf diesen Ausgabenblock kaum Einflussmöglichkeiten. Desweiteren steigt auch der Stellenbedarf in den restlichen acht Ressorts um 4,0 Stellen. Die wesentlichen Stellenerhöhungen finden bei der Regionalen Berufsbeistandschaft, beim Hochbau, bei den Schulliegenschaften sowie im Betriebsamt statt, was zum höherem Personalaufwand führt. Bei den Lehrpersonen ist der gesetzliche Stufenanstieg vorgesehen, bei den Verwaltungs- und Betriebsangestellten wurden für die Leistungsentlohnung und den Teuerungsausgleich insgesamt 2 % eingeplant.

Der Sach- und übrige Betriebsaufwand steigt um 1,29 Mio. Franken. Der Unterhalt der Hochbauten wird um 750 TCHF erhöht. Die Absenkung aufgrund des letzten Einsparungsprogramms wird aufgehoben. Desweiteren sind höhere Ausgaben für Energie, Dienstleistungen und Unterhalt für Maschinen, Geräte und Fahrzeuge enthalten.

Gegenüber dem Voranschlag 2024 zeigen die folgenden Funktionen wesentlich bessere Ergebnisse: Steuererträge natürliche Personen (+3'036 TCHF) und Verwaltungsliegenschaften (+968 TCHF). Die Verbesserung der Verwaltungsliegenschaften beruht nur aus einer Ertragsverschiebung aus der Funktion Liegenschaften des Finanzvermögens.

Wesentlich schlechtere Ergebnisse werden in folgenden Funktionen geplant:

Liegenschaften des Finanzvermögens (-1'600 TCHF), Schulliegenschaften (-421 TCHF), Ambulante Krankenpflege (-390 TCHF), Raumordnung (-326 TCHF), Hochbau (-269 TCHF), Volksschule Zweiter Zyklus (-253 TCHF), Schulleitung und Schulverwaltung (-252 TCHF), Volksschule Erster Zyklus (-217 TCHF), Volksschule Sonstiges (-167 TCHF), wirtschaftliche Sozialhilfe (-150 TCHF), Regionale Berufsbeistandschaft (-137 TCHF), Finanz- und Lastenausgleich (-128 TCHF), Gemeindestrassen (-125 TCHF), Pflegefinanzierung (-100 TCHF).

Die Spezialfinanzierungen, welche durch Gebühren oder eigene Steuern finanziert werden, weisen im Voranschlag 2025 folgende Entnahmen aus den Bilanzverpflichtungskonten aus: Abwasserbeseitigung (1'158 TCHF), Abfallwirtschaft (406 TCHF), Feuerschutz (22 TCHF), evangelische Kirche (62 TCHF) und die Parkplatzbewirtschaftung (16 TCHF).

Die Investitionsrechnung 2025 zeigt, dass 10,971 Mio. Franken netto investiert werden. Aufgrund der ungenügenden Selbstfinanzierungskraft steigt die Verschuldung weiter an.

Der Finanzplan 2026 - 2028 wurde auf der Basis von 4,1 Steuereinheiten erstellt. Der Gemeinderat nimmt den Ausgabenanstieg im Finanzplan besorgt zur Kenntnis. Nachfolgend werden die kantonalen Gesetze gemäss Vernehmlassungsstand angeführt, welche erhebliche Mehrerträge sowie Mehrausgaben in den Folgejahren bewirken dürften. Die nachfolgende Tabelle erteilt Auskunft darüber:

	2026 in TCHF	2027 in TCHF	2028 in TCHF
Ergebniswirkung Total:	340	159	-23
Mehrausgaben:	360	-541	-723
Pensionskassengesetzrevision. Beiträge Arbeitnehmer 40 % / Arbeitgeber 60 %	-360	-541	-723
Mehrerträge:	700	700	700
Finanzausgleichsgesetz, Totalrevision	700	700	700

Beide Vorlagen wurden vom Kantonsrat noch nicht verabschiedet.

Der Finanzplan 2026 - 2028 zeigt auf, dass die Gemeinde Herisau die anstehenden Investitionen nicht finanzieren kann, ohne die Verschuldung weiter zu steigern. Der Gemeinderat hält am Investitionsprogramm des Finanzplans fest. Die Projekte sind teilweise bereits zur Ausführung freigegeben, im Endstadium der Projektierung bzw. für den Erhalt der bestehenden Infrastruktur und die zukünftige Entwicklung von Herisau essenziell. Auch werden neue, bisher noch nicht im Plan enthaltene Forderungen laufend an den Gemeinderat herangetragen, deren Notwendigkeit jedoch genau überprüft wird. Im Jahr 2028 wird die Verschuldung je Einwohner den Wert von Fr. 5'865.- erreichen, was einer sehr hohen Verschuldung entspricht. Das Eigenkapital mit einem Bestand von 45,5 Mio. Franken per Ende 2023 sinkt auf 33,8 Mio. Franken bis Ende 2028. Der Bilanzüberschuss als Bestandteil des Eigenkapitals sinkt von 32,3 Mio. Franken Ende 2023 auf 26,9 Mio. Franken bis Ende 2028.

Der Gemeinderat hält an seiner Handhabung fest, dass ein Steuererhöhungsantrag erst erfolgen soll, wenn die Jahresrechnung die Verschuldung je Einwohner von Fr. 5'500.- überschreitet. Ergänzt diese jedoch damit, dass auch kantonale Gesetzgebungen, welche die Gemeinderechnung aus dem Gleichgewicht bringen, jederzeit eine Steuererhöhung auslösen können. Auch wenn diese Grenze im Jahre 2028 erreicht würde, verzichtet der Gemeinderat derzeit auf die Planung einer Steuererhöhung, da verschiedene Parameter der Finanzplanung noch zu wenig verlässliche Aussagen zulassen. Ausserdem musste am 9. September 2024 zur Kenntnis genommen werden, dass der Kanton AR ein Entlastungsprogramm angekündigt hat, welches mögliche Umverteilungen auf die Gemeinden vorsieht.

Ein zentrales und begleitendes Thema ist auch die nachhaltige wirtschaftliche Entwicklung von Herisau. Dazu gehört auch die innere Verdichtung von Wohnraum sowie die Bereitstellung von Gewerbeflächen. Gelingt es Gewerbe-, Dienstleistungs- und Industriebetriebe anzuziehen, dürfte eine Entwicklung über dem kantonalen Mittel in den nächsten Jahren möglich sein. Mehreinkommen und ein Anstieg der Einwohnerzahlen kann die Steuererträge nachhaltig positiv beeinflussen.

3 Allgemeine Erläuterungen zum Voranschlag und zum AFP

3.1 Voranschlag

3.1.1 Kommentar zum Voranschlag 2025

Ausgangslage und Zielsetzungen

Im Art. 11 Abs. 1 FHG wird der Zweck des Voranschlages wie folgt beschrieben: Mit dem Voranschlag werden die Leistungen des Gemeinwesens und deren Finanzierung für ein Kalenderjahr festgelegt. Der Voranschlag dient der kurzfristigen Steuerung von Leistungen und gibt Übersicht über die Finanzierung. Er enthält eine übersichtliche Darstellung der Einnahmen und Ausgaben, die für das kommende Jahr zu erwarten sind, und gibt Auskunft über die Finanzierung der Ausgaben.

Die Rechnungslegung soll ein Bild des Finanzhaushalts vermitteln, dass der tatsächlichen Vermögens-, Finanz- und Ertragslage entspricht. Zentral dabei ist die zweistufige Erfolgsrechnung. Auf der ersten, operativen Stufe wird ein betriebswirtschaftlich „richtiges“ und mit anderen Gemeinden vergleichbares Ergebnis ausgewiesen. In der zweiten Stufe werden diejenigen Posten erfasst, welche nicht mit der eigentlichen Geschäftstätigkeit zusammenhängen. Hierzu gehören insbesondere die Veränderungen der Reserven, ausserordentliche Einflüsse und politisch motivierte Entscheide. Erträge werden auf der ersten Stufe ausgewiesen und lassen sich nicht mehr über ausserordentliche Abschreibungen oder Reservebildungen verdecken. Solche ausserordentlichen Massnahmen sind erst auf der zweiten Stufe zu berücksichtigen. Finanzpolitisch motivierte Entscheide werden so offengelegt. Die Bildung stiller Reserven durch überhöhte Abschreibungen ist nicht mehr möglich, wodurch sich die finanzielle Situation des Gemeinwesens transparenter darstellen lässt.

Der Gemeinderat legt jährlich die finanzpolitischen Zielgrössen fest, aufgrund derer die finanzielle Lage und Entwicklung des Gemeinwesens beurteilt werden kann. Diese wurden wie folgt formuliert:

- Beibehaltung des Steuerfusses von 4,1 Einheiten
- Sicherstellung einer mittelfristig ausgeglichenen Verwaltungsrechnung
- Begrenzung der folgenden vier Kennzahlen: Nettoverschuldungsquotient < 125 % / Selbstfinanzierungsgrad > 50 % / Zinsbelastungsanteil < 1,2 % / Nettoschuld pro Einwohner < Fr. 4'700.-

Ergebnis Voranschlag

Das Ergebnis der vorgelegten Erfolgsrechnung des Voranschlags 2025 mit einem Aufwandüberschuss von 1'500 TCHF bei 4,1 Steuereinheiten ist gegenüber dem letztjährigen Finanzplanungsjahr 2025, welches einen Aufwandüberschuss von 2'820 TCHF bei 4,1 Steuereinheiten zeigte, als hoch erfreulich einzustufen. Gegenüber der Planung vor einem Jahr hat sich das Planungsergebnis um rund 1,3 Mio. Franken verbessert. Die Gründe dafür liegen bei höher erwarteten Steuererträgen.

Die vorgelegte Investitionsrechnung des Voranschlags 2025 zeigt Ausgaben von 10,971 Mio. Franken. Im letztjährigen Finanzplanungsjahr 2025 wurden Ausgaben von 9,922 Mio. Franken (gekürzt auf 70 %) erwartet. Vor Kürzung wurden 14,174 Mio. Franken geplant. Die Ausgaben des Voranschlags 2025 liegen tiefer als erwartet. Der zeitliche Ausgabenanfall der Investition Bahnhofplatz und Bushof ist abhängig vom baulichen Verlauf und deshalb mit Unsicherheit behaftet.

Schlussfolgerungen

Der Voranschlag 2025 weist einen Aufwandüberschuss von 1'500 TCHF aus. Der Aufwandüberschuss wird das Konto Bilanzüberschüsse und -fehlbeträge, welches gegenwärtig 32,276 Mio. Franken enthält reduzieren. Der Haushalt sowie die Verschuldung bewegen sich in einer vertretbaren Bandbreite. Bei den Kennzahlen liegen bis auf den Selbstfinanzierungsgrad alle im vorgegebenen Zielbereich der finanzpolitischen Zielgrössen. Die Grossinvestition Bahnhofplatz und Bushof sowie der Investitionsstau stehen einem ansprechenden Selbstfinanzierungsgrad entgegen.

3.1.2 Grundlagen des Voranschlages 2025

Angewandtes Regelwerk

Der Voranschlag wurde in Übereinstimmung mit dem kantonalen Finanzhaushaltsgesetz vom 04.06.2012 (Stand 01.01.2014) erstellt. Dieses beruht auf den Grundsätzen des HRM2 der Konferenz der Kantonalen Finanzdirektoren. Es sind alle Elemente gemäss FHG Art. 11 Abs. 3 enthalten.

Elemente des Voranschlages

Die folgenden Elemente bilden integrierende Teile des Voranschlages: Allgemeine Erläuterungen, Erfolgsrechnung, Investitionsrechnung und Anhang.

Die allgemeinen Erläuterungen sollen die Ausgabentätigkeit erklären und verständlich machen.

Die Erfolgsrechnung weist die Erträge und Aufwendungen des Geschäftsjahres aus. Sie wird zweistufig erstellt. In der ersten Stufe sind die mit der ordentlichen Tätigkeit zusammenhängenden Erträge und Aufwendungen dargestellt. Zusammen mit dem Ergebnis aus der Finanzierung zeigt der Saldo dieser Stufe das operative Ergebnis. Die zweite Stufe enthält die ausserordentlichen Erfolge sowie Bildung und Auflösung von Reservepositionen. Zusätzlich zur zweistufigen Darstellung wird diese auch dreistufig (in Arten gegliedert) wiedergegeben.

Die Investitionsrechnung umfasst wesentliche Ausgaben mit einer mehrjährigen Nutzungsdauer, die aktiviert werden. Der Gemeinderat hat die Aktivierungsgrenze auf 80 TCHF festgelegt. Vorhaben mit einem tieferen Wert werden über die Erfolgsrechnung gebucht. Die Investitionsrechnung wird dreistufig dargestellt. Im Anhang des Finanzplans wird jede Investition einzeln dargestellt. Um das Bild zu komplettieren, wird zudem das Verzeichnis der Verpflichtungskredite per 1. Januar 2024 im Kapitel 3.8 abgebildet.

Im Anhang (siehe Kapitel 3.2 bis 3.8) sind diejenigen zusätzlichen Informationen offengelegt, die für das grundsätzliche Verständnis des Voranschlags und den verlässlichen Überblick über die finanzielle Lage und Entwicklung notwendig sind.

Wesentliche Rechnungslegungsgrundsätze

Als Ertrag gilt der gesamte Wertzuwachs innerhalb einer bestimmten Periode. Alle Erträge werden in der Periode ihrer Verursachung erfasst. Ein Ertrag gilt als realisiert, wenn in der betreffenden Periode ein Zufluss an wirtschaftlichem oder öffentlichem Nutzen stattgefunden hat, der verlässlich ermittelt werden kann.

Als Aufwand gilt der gesamte Wertverzehr innerhalb einer bestimmten Periode. Alle Aufwände werden in der Periode ihrer Verursachung erfasst. Ein Aufwand gilt als eingetreten, wenn in der betreffenden Periode ein Abfluss an wirtschaftlichem oder öffentlichem Nutzen stattgefunden hat, der verlässlich ermittelt werden kann.

An Dritte entrichtete Investitionsbeiträge werden aktiviert, wenn die mitfinanzierte Anlage einen langfristigen Nutzen für die Öffentlichkeit erbringt und ein durchsetzbarer Rückerstattungsanspruch bei Zweckentfremdung besteht.

Die Steuererträge werden bei Rechnungsstellung verbucht (sog. Soll-Prinzip). Die direkten Steuern (Ertrags- und Einkommenssteuern) eines Jahres setzen sich in der Regel aus den Vorausrechnungen für das laufende Jahr und den Differenzrechnungen der Vorjahre aufgrund von definitiven Veranlagungen zusammen.

Auch Objekt- und Sondersteuern werden nach dem Soll-Prinzip verbucht.

Sachanlagen des Verwaltungsvermögens

Die Sachanlagen des Verwaltungsvermögens werden zum Anschaffungs- bzw. Herstellkostenwert bewertet. Die Anlagen werden ab Nutzungsbeginn über die geschätzte Abschreibungsdauer linear abgeschrieben. HRM2 gibt eine Bandbreite für die Nutzungsdauer pro Anlagekategorie vor. Der Gemeinderat hat beschlossen, innerhalb dieser Bandbreite die Abschreibungen nach der kürzesten Lebensdauer, resp. den höchsten Abschreibungssätzen vorzunehmen. Damit gelten folgende Abschreibungsdauern:

Anlageklasse	Abschreibungsdauer in Jahren
Unüberbaute Grundstücke	keine Abschreibung
Gebäude, Hochbauten	25 Jahre
Tiefbauten	
-Strassen	40 Jahre
-Kanalbauten	40 Jahre
-Brücken	40 Jahre
Abwasseranlagen	15 Jahre
Abfallanlagen	40 Jahre
Möbilien, Maschinen	
-Möbilien	4 Jahre
-Maschinen	4 Jahre
Fahrzeuge	
-Fahrzeuge	4 Jahre
-Spezialfahrzeuge	10 Jahre
-Fahrzeuge Feuerwehr	20 Jahre
Informatik	
-Hardware	3 Jahre
-Software	5 Jahre

Änderungen gegenüber dem Vorjahr

Gegenüber dem Vorjahr wurden keine wesentlichen Grundsätze verändert angewendet.

3.2 Aufgaben- und Finanzplan

3.2.1 Einleitung/Ausgangslage

Nach Art. 10 FHG ist der Aufgaben- und Finanzplan (AFP) ein zentrales Element für die mittelfristige Steuerung der Gemeinde. Der AFP zwingt die Verantwortlichen dazu, sich intensiv mit den Zielen der Gemeinde auseinander zu setzen und die Finanzen und die Leistungen (Hauptaufgaben) aufeinander abzustimmen.

3.2.2 Legislaturziele

Am 24. Oktober 2023 hat der Gemeinderat das Legislaturprogramm 2023 bis 2027 festgelegt. Das Legislaturprogramm wurde im Dezember 2023 dem Einwohnerrat zur Kenntnis vorgelegt. Damit wurde sichergestellt, dass das Programm beraten und die Umsetzung sowie der Finanzbedarf dem Parlament bekannt sind.

N (ord) – Nachhaltigkeit

Wir übernehmen Verantwortung für die **Nachhaltigkeit**, den Schutz der Umwelt sowie unsere Ressourcen!

Entwicklungsspeicher	Abgeleitetes Kernziel	Messbares Ziel / Aufgabe
N1: Fond "Energie-Rappen" als Spezialfinanzierung.		N111: Bis zum Ende der Legislaturperiode sind die Grundlagen für einen Fond als Spezialfinanzierung geklärt.
N2: Schaffung Bereich "Umwelt und Energie".	N21: Erarbeitung Energie und Klimakonzept. N22: Umsetzung des Biodiversitätskonzeptes.	N211: Organisation und Ressourcen sind geklärt. Ressort-/Abteilungsleitung sowie Team sind evaluiert.
		N212: Kommission Energie/Klima ist gebildet und neu besetzt.
N3: Herisau produziert den Strom für alle Gemeindeanlagen selbst.		N311: Das Konzept zur Installation von Photovoltaik-Anlagen bei Gemeindeanlagen besteht. Auf 25 % aller möglichen Dächer der Gemeindeliegenschaften ist eine Photovoltaik-Anlage realisiert.
		N312: Ein Konzept zur Stromgewinnung aus Biogas der Abwasserreinigungsanlage ist erarbeitet.
N4: Nachhaltige Mobilität.		N411: Bei Neuanschaffungen sind alle Fahrzeuge soweit möglich mit eMotoren ausgestattet.
		N412: Home-Office für Gemeindeangestellte wird mit Konzept geregelt und soweit betrieblich möglich und sinnvoll unterstützt.

O (st) - Orientierung

Wir handeln agil und geben mit einer offenen, konstruktiven Kommunikation **Orientierung** nach aussen und innen!

Entwicklungsspeicher	Abgeleitetes Kernziel	Messbares Ziel / Aufgabe
O1: Das Kommunikationskonzept ist überprüft und auf einen aktuellen Stand gebracht.	O11: Bedürfnisse der Bevölkerung/ Steakholder fliessen in die Überprüfung mit ein; ebenso ist die Frage der Nutzung von Social Media entschieden.	O111: Grundsatzentscheid betreffend Nutzung von Social-Media-Kanälen ist gefällt. Entscheid über Weiterführung "unsere Gemeinde" (Papier und digital) ist gefallen.
O2: Der Gemeinderat führt zusätzliche Instrumente für einen offenen Kontakt zwischen Gemeinde und Bevölkerung ein.	O21: Austausch mit der Bevölkerung.	O211: Der Gemeinderat führt zwei zusätzliche jährliche Massnahmen zur direkten Kontaktpflege mit der Bevölkerung ein.
	O22: Austausch mit den Parteien und dem Einwohnerrat (Fraktionsleitung).	O221: Der Gemeinderat führt jährlich einen Austausch mit den Partei- und Fraktionspräsidien durch.

S (üd) - Standort

In Herisau: Wohnen, Arbeiten und Einkaufen. Wir tragen Sorge zu unserem **Standort** und entwickeln diesen weiter!

Entwicklungsspeicher	Abgeleitetes Kernziel	Messbares Ziel / Aufgabe
S1: Der Gemeinderat erarbeitet ein Konzept zur Standortförderung.		S111: Ein Konzept "Standortförderung Herisau" ist erarbeitet. Soweit erforderlich hat der Einwohnerrat darüber beschlossen.
		S112: Es sind zehn erste Massnahmen zu benennen, wovon mindestens 50% umgesetzt werden.
	S12: Dialog mit Gewerbe und Gastronomie.	S121: Dialog und Gespräche werden intensiviert, zweimalige Aussprache im Jahr.
S2: "Glücksfall Herisau" ist eingeführt und etabliert.		S211: Soweit erforderlich hat der Einwohnerrat darüber beschlossen.
		S212: Erstes Paket mit fünf Massnahmen ist umgesetzt.
		S213: Jährliche Erweiterung mit neuen Projekten.
S3: Herisau positioniert sich als Kultur-, Sport und Trainingslagerort.	S31: Kulturort Herisau - Förderung und Positionierung der Kultur.	S311: Formale Anpassung der Geschäftsordnung des zuständigen Ressorts.
		S312: Prüfung Einsetzung einer Kulturkommission.
	S32: Sportort für Trainingslager und andere sportliche Veranstaltungen.	S321: Ausrichtung und Positionierung mit Produktkombinationen.
		S322: Erschliessung und Positionierung von Räumlichkeiten für Trainingslager (insbesondere Unterkünfte für Gruppen).

Entwicklungsspeicher	Abgeleitetes Kernziel	Messbares Ziel / Aufgabe
S4: Ortsplanungsrevision (OPR) ist abgeschlossen.		S411: Die Ortsplanungsrevision ist abgeschlossen und rechtlich verbindlich.
	S42: Klärung Vorgehen betreffend Teilprojekte Lindenhof, Obstmarkt, Bahnhof, Schlachthof und Zentrumsentwicklung, wie weit sie im Rahmen der Ortsplanungsrevision oder als eigene Projekte umgesetzt werden.	S421: Teilprojekte sind aufeinander abgeglichen oder in einen eigenständigen Prozess überführt.
S5: Entwicklung einer Herisauer Schulinsel.	S51: Die Herisauer Schulinsel unterstützt vom Kindergarten bis zur 6. Klasse aufgrund der zunehmenden Heterogenität der Schülerinnen und Schüler.	S511: Das Konzept Schulinsel ist erarbeitet und bewilligt.

W (est) - Wirtschaftlichkeit

Wir sind verlässlicher Partner für Gesellschaft und Betriebe und fördern die **Wirtschaftlichkeit!**

Entwicklungsspeicher	Abgeleitetes Kernziel	Messbares Ziel / Aufgabe
W1: Steigerung des Steuersubstrates Natürliche und Juristische Personen.	W11: Erarbeitung der Teilzonenpläne "Mühlebühl" und "Lindenhof".	W111: Öffentliche Auflage der Teilzonenpläne.
	W12: Entwicklungskonzept "Untere Fabrik" erarbeiten.	W121: Entwicklungskonzept erarbeitet, durch GR genehmigt.
W2: Steuereinheit von 4,1 Einheiten halten.	W21: Abschreibungsdauer für das Verwaltungsvermögen verlängern.	W211: Überprüfung der Auswirkungen der Verlängerung der Abschreibungsdauer des Verwaltungsvermögens.
		W212: Verbesserung der Ergebnisse der Finanzplanungsjahre. Erhöhung Steuereinheit vermeiden.
W3: Digitalisierung vorantreiben.	W31: Entwicklungskonzept Digitalisierung erarbeiten, interne Prozesse überprüfen.	W311: Analyse Digitalisierungsstand und interne Prozesse erfolgt. Entwicklungskonzept besteht.
W4: Eine frühe Förderung hat positive gesellschaftliche und wirtschaftliche Auswirkungen.	W41: Herisau hat ein fortschrittliches Konzept der frühen Förderung.	W411: Konzept ist erarbeitet und eingeführt.

Die Erarbeitung des Aufgaben- und Finanzplans 2026 – 2028 ist auf der Grundlage der Legislaturziele 2023 – 2027 erfolgt. Die bekannten finanziellen Auswirkungen wurden bestmöglich in der Finanzplanung berücksichtigt.

3.2.3 Finanzpolitische Ziele

Gemäss Art. 22 des Finanzhaushaltsgesetzes legt der Gemeinderat finanzpolitische Zielgrössen für die Beurteilung der Finanzlage und eine gesunde Entwicklung des Haushaltes fest.

Für die Finanzplanperiode 2026 bis 2028 wurden folgende finanzpolitischen Zielsetzungen festgelegt:

- Sicherstellung einer mittelfristig ausgeglichenen Verwaltungsrechnung
- Begrenzung der folgenden Kennzahlen:
 - Nettoverschuldungsquotient < 150 %
 - Zinsbelastungsanteil < 4 %
 - Nettoschuld pro Einwohner < Fr. 6'500.-
 - Selbstfinanzierungsgrad > 50 %

3.2.4 Wirtschaftliche und gemeindespezifische Planungsannahmen

Nachfolgend werden die wichtigsten volkswirtschaftlichen und gemeindespezifischen Referenzgrössen dargestellt. Für den Finanzplan 2026 bis 2028 wurden untenstehende Planparameter verwendet.

Ausserdem wurden absehbare Entwicklungen und bekannte Einzelereignisse berücksichtigt.

Volkswirtschaftliche Referenzgrössen (Prognosen des SECO vom 15.06.2024)

	RE 2023	VA 2024	VA 2025	FP 2026	FP 2027	FP 2028
Wachstum reales Bruttoinlandprodukt (AR)	1.30	1.20	1.70	1.90	1.60	1.50
Landesindex der Konsumentenpreise	2.10	1.40	1.10	1.00	1.00	1.00
Kurzfristige Zinsen (3 Monate)	1.50	1.40	1.10	1.20	1.30	1.50

Die konjunkturellen Aussichten stimmen vorsichtig positiv. Der Gemeinderat hat sich aufgrund dieser Ausgangslage zu einer eher zurückhaltenden positiven Finanzplanung entschieden.

Gemeindespezifische Referenzgrössen

	RE 2023	VA 2024	VA 2025	FP 2026	FP 2027	FP 2028
Entwicklung Personalteuerung	1.50	2.70	1.50	1.00	1.00	1.00
Entwicklung Einwohnerzahl	15'980	16'030	16'080	16'130	16'180	16'230
Entwicklung Steuereinheit NP	4.10	4.10	4.10	4.10	4.10	4.10

3.3 Ergebnis

3.3.1 Erfolgsrechnung / Gestufter Erfolgsausweis

(in Tausend Franken)

	RE 2023	VA 2024	VA 2025	FP 2026	FP 2027	FP 2028
Betrieblicher Aufwand	103'154	106'909	109'803	111'004	111'328	112'240
30 - Personalaufwand	42'232	44'409	45'862	46'806	47'413	48'106
31 - Sach- und übriger Betriebsaufwand	23'509	24'650	25'941	25'803	25'477	25'614
33 - Abschreibungen Verwaltungsvermögen	5'149	5'440	5'444	5'755	5'810	5'883
35 - Einlagen in Fonds und Spezialfinanzierungen	93	--	35	35	35	35
36 - Transferaufwand	32'171	32'410	32'521	32'604	32'593	32'602
Betrieblicher Ertrag	104'973	101'435	103'874	107'011	107'655	109'050
40 - Fiskalertrag	66'096	64'340	67'411	69'220	70'002	71'397
42 - Entgelte	14'263	13'556	13'511	14'086	14'051	14'051
43 - Verschiedene Erträge	21	17	22	22	22	22
46 - Transferertrag	24'593	23'521	22'931	23'684	23'581	23'581
Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit	1'819	-5'475	-5'929	-3'993	-3'673	-3'190
34 - Finanzaufwand	898	1'210	1'413	1'603	1'603	1'603
44 - Finanzertrag	2'789	4'552	4'179	3'089	3'089	3'089
Ergebnis aus Finanzierung	1'891	3'342	2'766	1'486	1'486	1'486
Operatives Ergebnis	3'710	-2'133	-3'163	-2'507	-2'187	-1'705
38 - Ausserordentliches Aufwand	--	--	--	--	--	--
48 - Ausserordentlicher Ertrag	883	--	--	--	--	--
90 - Spezialfinanzierungen, Fonds, Legate & Stiftungen	319	1'321	1'663	1'122	1'075	1'164
Ausserordentliches Ergebnis und Reserververänderung	1'201	1'321	1'663	1'122	1'075	1'164
Gesamtergebnis Erfolgsrechnung	4'912	-812	-1'500	-1'385	-1'112	-541

Kommentar zum Voranschlag 2025

Das operative Ergebnis sinkt gegenüber dem Voranschlag 2024 um 1'030 TCHF. Das Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit sinkt um 454 TCHF. Die betrieblichen Erträge steigen weniger als der betriebliche Aufwand. Das Ergebnis aus Finanzierung sinkt um 576 TCHF. Höherer baulicher Unterhalt der Finanzliegenschaften sowie ein höherer Zinsaufwand auf Darlehen bewirken den höheren Finanzaufwand. Der Finanzertrag sinkt aufgrund tieferer Erträge aus dem Verkauf des Parkplatzes hinter der Gemeinde (Flächenreduktion) für die Überbauung Sandbüel. Das operative Ergebnis reduziert sich auf -3'163 TCHF. Das Gesamtergebnis der Erfolgsrechnung sinkt gegenüber dem Voranschlag 2024 um 688 TCHF.

Kommentar zum Finanzplan 2026 - 2028

Die operativen Ergebnisse der Jahre 2026 bis 2028 fallen alle im negativen Bereich aus. Der Personalsowie der Abschreibungsaufwand steigen an, können jedoch von den höheren Fiskalerträgen gedeckt werden. Der Finanzertrag wird tiefer geplant aufgrund der geplanten Veräusserung des alten Polizeipostens mit Parkplatz im Jahr 2025.

Das Gesamtergebnis der Erfolgsrechnung zeigt in den Jahren 2026 bis 2028 negative Resultate, welche sich jährlich reduzieren.

3.3.2 Erläuterungen zur Erfolgsrechnung

3.3.2.1 Fiskalertrag und Steuerfuss

Fiskalertrag (in Tausend Franken)

	RE 2023	VA 2024	VA 2025	FP 2026	FP 2027	FP 2028
40 – Fiskalertrag	66'096	64'340	67'411	69'220	70'002	71'397
400 - Direkte Steuern natürliche Personen	51'363	49'418	52'454	54'028	54'568	55'714
401 - Direkte Steuern juristische Personen	7'752	7'793	7'828	8'063	8'305	8'554
402 - übrige direkte Steuern	6'922	7'071	7'070	7'070	7'070	7'070
4022 - davon Vermögensgewinnsteuern	3'049	2'556	2'749	2'749	2'749	2'749
4023 - davon Handänderungssteuern	2'096	2'978	2'753	2'753	2'753	2'753
4024 - davon Erbschaftssteuern	1'777	1'537	1'568	1'568	1'568	1'568
403 - Besitz und Aufwandsteuern	60	58	59	59	59	59

Kennzahlen Steuerertrag

	RE 2023	VA 2024	VA 2025	FP 2026	FP 2027	FP 2028
Wachstum Steuern NP in %	3.10	-3.79	6.14	3.00	1.00	2.10
Wachstum Steuern JP in %	-31.07	0.52	0.45	3.00	3.00	3.00

Erläuterungen zum Voranschlag 2025

Im Jahr 2023 lag der Fiskalertrag 2,5 Mio. Franken über Budget. Vor allem lagen die natürlichen Personensteuererträge höher. Die laufend überwachte Steuerprognose 2024 geht davon aus, dass die Fiskalerträge den Voranschlag 2024 um 0,1 Mio. Franken nicht erreichen. Die natürlichen Personensteuern werden höher erwartet, dafür dürften die Grundstückgewinn- und Erbschaftssteuern tiefer liegen.

Im Jahr 2025 werden die natürlichen Personensteuern weiter ansteigen und wesentlich zum erfreulichen Anstieg beitragen.

An der kantonalen Informationsveranstaltung zum Voranschlag 2025 vom 15.08.2023 hat die Steuerverwaltung für das Jahr 2024 bei den natürlichen Personen ein Steuerwachstum von 3,8% und für den Voranschlag 2025 Steuermehreinnahmen von 2,3 % prognostiziert. Bei den juristischen Personen werden im Jahr 2024 Mindererträge von -0,5 % und im Jahr 2025 ein Anstieg von 3,0 % erwartet.

Die Steuererträge der natürlichen und juristischen Personen des Voranschlags 2025 wurden auf Basis der von der Finanzverwaltung erarbeiteten Prognoserechnung 2024 und den von der kantonalen Steuerverwaltung empfohlenen Wachstumsraten des Voranschlags 2025 budgetiert.

Im Jahr 2024 ist ein Fiskalertrag in Höhe von 64'340 TCHF geplant. Dies entspricht gegenüber dem guten Jahr 2023 mit 66'066 TCHF einer Abnahme in Höhe von 1'756 TCHF, was -2,6 % entspricht.

Die Steuern der natürlichen Personen werden 6,14 % höher geplant. Die Jahresprognose 2024 wird den Voranschlag 2024 deutlich übertreffen. Die Steuern der juristischen Personen steigen um 0,45 % an. Die Jahresprognose 2024 wird den Voranschlag 2024 nicht erreichen. Bei den übrigen direkten Steuern wird der Ertrag aufgrund der Mehrjahresdurchschnitte auf dem gleichen Niveau belassen.

Erläuterungen zum Finanzplan 2026 - 2028

In den Finanzplanjahren 2026 – 2028 wurden für die natürlichen und juristischen Steuern die Wachstumsempfehlungen der kantonalen Steuerverwaltung übernommen.

Die übrigen direkten Steuern werden auch in Zukunft auf dem gleichen Niveau erwartet.

3.3.2.2 Entgelte

Entgelte (in Tausend Franken)

	RE 2023	VA 2024	VA 2025	FP 2026	FP 2027	FP 2028
42 – Entgelte	14'263	13'556	13'511	14'086	14'051	14'051
420 - Ersatzabgaben	1'181	1'045	1'115	1'115	1'115	1'115
421 - Gebühren für Amtshandlungen	2'299	2'369	2'349	2'364	2'379	2'379
422 - Spital- und Heimtaxen, Beistände	140	100	120	120	120	120
423 - Schul- und Kursgelder	389	445	450	450	450	450
424 - Benutzungsgebühren und Dienstleistungen	8'879	8'375	8'323	8'883	8'833	8'833
425 - Erlös aus Verkäufen	962	760	741	741	741	741
426 - Rückerstattungen Dritter	154	184	185	185	185	185
427 - Bussen	234	210	210	210	210	210
429 - Übrige Entgelte	24	69	19	19	19	19

Kennzahlen Entgelt

	RE 2023	VA 2024	VA 2025	FP 2026	FP 2027	FP 2028
Effektives Wachstum Entgelte in %	2.74	-4.96	-0.33	4.26	-0.25	0.00

Erläuterungen zum Voranschlag 2025

Im Jahr 2025 sind Entgelte von 13'511 TCHF budgetiert. Dies entspricht gegenüber dem Voranschlag 2024 einem Ertragsrückgang von 45 TCHF.

Die Ersatzabgaben der Feuerwehr werden auf das Jahr 2025 erhöht.

Die Gebühren für Amtshandlungen werden in beinahe unveränderter Höhe geplant.

Die Entschädigungen für Beistände werden 20 TCHF höher erwartet.

Das Sportzentrum erwartet leicht höhere Kurserträge.

Die Benutzungsgebühren und Dienstleistungen sinken vorwiegend aufgrund tieferer Erträge bei der Abwasserbeseitigung, verursacht durch den Wegfall der Mengen der AG Cilander. Höhere Erträge werden dank des neuen Gebührentarifs im Chammerholz bei der Abfallwirtschaft erwartet. Der Erlös aus Verkäufen sinkt insgesamt leicht. Dadurch ergeben sich Mindererträge.

Erläuterungen zum Finanzplan 2026 - 2028

Die Benutzungsgebühren und Dienstleistungen steigen in den Jahren 2026 bis 2028 aufgrund der geplanten Einführung einer Abfallgrundgebühr an.

3.3.2.3 Transferertrag

Transferertrag (in Tausend Franken)

	RE 2023	VA 2024	VA 2025	FP 2026	FP 2027	FP 2028
46 – Transferertrag	24'593	23'521	22'931	23'684	23'581	23'581
461 - Entschädigungen von öffentlichen Gemeinwesen	597	676	753	753	753	753
462 - Finanz- und Lastenausgleich	1'568	1'438	1'310	2'010	2'010	2'010
463 - Beiträge von öffentlichen Gemeinwesen und Dritten	22'406	21'393	20'853	20'906	20'803	20'803
469 - Verschiedener Transferertrag	22	15	15	15	15	15

Kennzahlen Transferertrag

	RE 2023	VA 2024	VA 2025	FP 2026	FP 2027	FP 2028
Effektives Wachstum Transferertrag in %	15.33	-4.36	-2.51	3.28	-0.43	0.00

Erläuterungen zum Voranschlag 2025

Im Jahr 2025 ist ein Transferertrag in Höhe von 22'931 TCHF budgetiert. Dies entspricht gegenüber dem Voranschlag 2024 einem Ertragsrückgang von 590 TCHF.

Die Entschädigungen der Gemeinden des Appenzeller Hinterlands an die regionale Berufsbeistandschaft steigen 77 TCHF an.

Der Finanz- und Lastenausgleich sinkt um 128 TCHF, da der Steuerausgleich für Abfederungsmassnahmen im Jahr 2024 ausläuft. Es wird ein Soziallastenausgleich von 1'310 TCHF geplant.

Im Ressort Schule sinken die Erträge um 71 TCHF. Die kantonalen Schulkostenbeiträge für Lernende steigen leicht an. Im Gegenzug reduzieren sich die Beiträge der schulergänzenden Kinderbetreuung. Im Ressort Soziales sinken die Erträge um 457 TCHF. Eine Buchungsumstellung bei der Prämienverbilligung in der wirtschaftlichen Sozialhilfe bewirkt einen Rückgang von 400 TCHF. Die Erträge der familienergänzenden Kinderbetreuung werden tiefer geplant, da kaum mehr Bundesbeiträge erwartet werden. Im Asylwesen und im Flüchtlingswesen werden bei rückläufigen Fallzahlen leicht höhere Transfererträge erwartet.

Unter verschiedenem Transferertrag ist die Rückverteilung der CO₂-Abgabe geplant.

Erläuterungen zum Finanzplan 2026 - 2028

Ab dem Jahr 2026 wird der Finanz- und Lastenausgleich 600 TCHF höher erwartet. Dies ist den Vernehmlassungsunterlagen zum neuen Finanzausgleichsgesetz zu entnehmen.

3.3.2.4 Finanzertrag

Finanzertrag (in Tausend Franken)

	RE 2023	VA 2024	VA 2025	FP 2026	FP 2027	FP 2028
44 – Finanzertrag	2'789	4'552	4'179	3'089	3'089	3'089
440 - Zinsertrag	164	109	130	130	130	130
441 - Realisierte Gewinne FV	0	3'197	1'700	1'700	1'700	1'700
442 - Beteiligungsertrag FV	0	0	1	1	1	1
443 - Liegenschaftenertrag FV	572	587	587	587	587	587
444 - Wertberichtigungen Anlagen FV	1'334	0	1'090	0	0	0
447 - Liegenschaftenertrag VV	660	591	610	610	610	610
448 - Erträge aus gemieteten Liegenschaften	59	67	62	62	62	62

Kennzahlen Finanzertrag

	RE 2023	VA 2024	VA 2025	FP 2026	FP 2027	FP 2028
Effektives Wachstum Transferertrag in %	103.73	63.21	-8.19	-26.08	0.00	0.00

Erläuterungen zum Voranschlag 2025

Der Zinsertrag steigt an, da wieder Anlagen in kurzfristige Festgelder möglich sind.

Die realisierten Gewinne des Finanzvermögens enthalten einen Teilverkauf des Industrielands Nordhalde.

Die Liegenschaftenerträge des Finanzvermögens bleiben konstant.

Die Wertberichtigungen Anlagen des Finanzvermögens enthalten den Verkauf des alten Polizeipostens mit Parkplatz hinter dem Gemeindehaus.

Die Liegenschaftenerträge des Verwaltungsvermögens werden leicht höher geplant.

Die Erträge aus gemieteten Liegenschaften sinken leicht. Es wird mit einer tieferen Belegung der Jugendwohnungen gerechnet.

Erläuterungen zum Finanzplan 2026 - 2028

Die realisierten Gewinne des Finanzvermögens enthalten bis ins Jahr 2028 weitere jährliche Gewinne aus dem Verkauf des Industrielands Nordhalde. Die Wertberichtigung der Anlagen des Finanzvermögens entfällt ab dem Jahr 2026 (Verkauf des alten Polizeipostens mit Parkplatz).

3.3.2.5 Personalaufwand

Personalaufwand (in Tausend Franken)

	RE 2023	VA 2024	VA 2025	FP 2026	FP 2027	FP 2028
30 – Personalaufwand	42'232	44'409	45'862	46'806	47'413	48'106
300 - Behörden, Kommissionen	583	586	585	590	605	600
301 - Löhne des Verwaltungs- und Betriebspersonals	17'018	17'760	18'728	18'977	19'164	19'352
302 - Löhne der Lehrpersonen	18'045	18'953	19'445	19'708	19'867	20'126
305 - Arbeitgeberbeiträge	6'193	6'693	6'667	7'093	7'340	7'590
309 - Übriger Personalaufwand	393	417	438	438	438	438

Kennzahlen Personalaufwand

	RE 2023	VA 2024	VA 2025	FP 2026	FP 2027	FP 2028
Effektives Wachstum Personalaufwand in %	4.45	5.16	3.27	2.06	1.30	1.46

Erläuterungen zum Voranschlag 2025

Im Jahr 2025 ist ein Personalaufwand von 45'862 TCHF geplant. Dies entspricht gegenüber dem Voranschlag 2024 einer Aufwanzunahme von 1'451 TCHF oder 3,27 %.

Der Personalaufwand für Behörden und Kommissionen bleibt weitestgehend gleich.

Die Löhne des Verwaltungs- und Betriebspersonals steigen um 968 TCHF, der Stellenplan wurde um 5,4 Stellen erhöht, wovon 1,4 Stellen die Schulverwaltung und Schulleitung betreffen und 4 Stellen die restlichen acht Ressorts. Insgesamt wurde eine Lohnerhöhung von 2,0 % eingestellt, welche sich auf 1,5 % generelle sowie 0,5 % individuelle Besoldungsanpassungen aufteilt.

Die Löhne der Lehrpersonen steigen um 492 TCHF an. Der Anstieg beinhaltet den jährlichen Stufenanstieg gemäss der Verordnung über die Anstellung der Lehrenden an den Volksschulen und eine Stellenplanerhöhung von 2,4 Stellen.

Der Gemeinderat bewilligt Stellenerhöhungen sehr zurückhaltend nur dann, wenn sie zur Erfüllung der gesetzlichen Aufgaben zwingend notwendig oder für die Entwicklung der Gemeinde wichtig sind.

Die Arbeitgeberbeiträge wurden tiefer geplant. Damit werden Planungsabweichungen aus Vorjahren bereinigt.

Der übrige Personalaufwand erhöht sich um 21 TCHF zum Vorjahr. Neben Beiträgen ans Ostwindabo sowie neuer Arbeitsbekleidung im Sportzentrum führen mehrere weitere Positionen zum Mehraufwand.

Erläuterungen zum Finanzplan 2026 - 2028

Der Personalaufwand steigt teuerungsbedingt in den Jahren 2026 bis 2028 um 1 % an. Beim Verwaltungs- und Betriebspersonal verändert sich der Stellenplan nicht. Im Ressort Schule steigt der Stellenplan in den Jahren 2026 bis 2028 weiter leicht an. Die Arbeitgeberbeiträge steigen ab dem Jahr 2026 an, da die Teilrevision des Pensionskassengesetzes 2026 beabsichtigt, die Arbeitgeberbeiträge gestaffelt über 3 Jahre zu erhöhen, bis das Verhältnis Arbeitnehmer 40 % und Arbeitgeber 60 % erreicht ist.

3.3.2.6 Sachaufwand

Sachaufwand (in Tausend Franken)

	RE 2023	VA 2024	VA 2025	FP 2026	FP 2027	FP 2028
31 – Sach- und übriger Betriebsaufwand	23'509	24'650	25'941	25'803	25'477	25'614
310 - Material und Warenaufwand	2'115	2'459	2'485	2'450	2'470	2'450
311 - Nicht aktivierbare Anlagen	1'218	1'306	1'226	1'129	1'083	1'138
312 - Ver- und Entsorgung Liegenschaften VV	2'361	2'456	2'566	2'585	2'585	2'585
313 - Dienstleistungen und Honorare	10'719	11'074	11'623	11'909	11'904	11'996
314 - Baulicher und betrieblicher Unterhalt	3'809	3'816	4'536	4'844	4'764	4'724
315 - Unterhalt Mobilien und immaterielle Anlagen	1'196	1'055	1'179	1'195	1'095	1'030
316 - Mieten, Leasing, Pachten, Benützungsgebühren	243	246	246	246	246	246
317 - Spesenentschädigung	461	433	431	426	431	426
318 - Wertberichtigungen auf Forderungen	1'265	802	755	755	755	755
319 - Verschiedener Betriebsaufwand	122	1'003	896	266	146	266

Kennzahlen Sachaufwand

	RE 2023	VA 2024	VA 2025	FP 2026	FP 2027	FP 2028
Effektives Wachstum Sachaufwand in %	8.87	4.85	5.24	-0.53	-1.26	0.54

Erläuterungen zum Voranschlag 2025

Im Jahr 2025 ist ein Sach- und übriger Betriebsaufwand von 25'941 TCHF geplant. Dies entspricht gegenüber dem Voranschlag 2024 von 24'650 TCHF einem Aufwandanstieg von 1'291 TCHF, was einer Zunahme von 5,24 % entspricht.

Der Material- und Warenaufwand liegt 26 TCHF über dem Vorjahr. Die Feuerwehr hat Atemschutzflaschenrevisionen eingestellt. In der Schule verursacht der Lehrmittel- und Schulmaterialeinkauf höhere Aufwände aufgrund der gestiegenen Schülerzahlen.

Die nicht aktivierbaren Anlagen werden 80 TCHF tiefer budgetiert. Minderaufwände sind bei der Feuerwehr und im Sportzentrum für Maschinen und Geräteanschaffungen geplant. In der Schule sind höhere Ausgaben für Schulmobiliar und Maschinen enthalten.

Der Ver- und Entsorgungsaufwand Liegenschaften Verwaltungsvermögen steigt um 110 TCHF. Die Elektrizität wird um 169 TCHF und der Wasserbezug um 16 TCHF erhöht. Das Heizmaterial sinkt um 75 TCHF.

Die Dienstleistungen und Honorare erhöhen sich um 549 TCHF. Davon entfallen auf die Dienstleistungen 267 TCHF. Die Informatikbudgets steigen um 205 TCHF. Die Schule verzeichnet einen Anstieg über 124 TCHF (neue Hardware und iPads) sowie der Hochbau um 78 TCHF (Projekte: Immobilienbewirtschaftung, eGovernment etc.). Auch die Dienstleistungen für die Kommunikation steigen um 53 TCHF an. Die Kommunikation über "de Herisauer" sowie die erweiterte Nutzung von Social Media verursachen diese Ausgaben. Die Honorare, externe Beratungen und Gutachten von Dritten steigen um 252 TCHF an. Im Wesentlichen hat die Raumplanung für Planungsstudien und Arealentwicklungen das Budget um 227 TCHF erhöht. Die separate Gruppe der Sachversicherungen steigen um 25 TCHF an.

Der bauliche und betriebliche Unterhalt steigt um 720 TCHF. Der Unterhalt des Gartenbaus liegt um 99 TCHF, der Verwaltungsliegenschaften um 188 TCHF, der Schulliegenschaften um 228 TCHF und des Sportzentrum um 153 TCHF höher. Tiefer wurde der bauliche Unterhalt beim Friedhof eingestellt.

Der Unterhalt Mobilien und immaterielle Anlagen steigt um 124 TCHF. Bei der Abwasserbeseitigung werden Ersatzbeschaffungen von Steuerungen und unterbrechungsfreien Stromversorgungsgeräten über 130 TCHF geplant.

Die Mieten wurden auf Vorjahreshöhe budgetiert.

Die Spesenentschädigungen werden 2 TCHF tiefer budgetiert.

Wertberichtigungen auf Forderungen werden mit 755 TCHF budgetiert. Davon sind 750 TCHF für Steuerabschreibungen und 5 TCHF für gemeindeweite Forderungsausfälle budgetiert.

Der verschiedene Betriebsaufwand sinkt um 107 TCHF auf total 896 TCHF. Im Jahr 2025 wird kein Kinderfest stattfinden, was Minderausgaben von 120 TCHF zum Vorjahr bewirkt. Im Sportzentrum sowie bei der Abwasserbeseitigung wurden die Aufwände leicht höher geplant. Für den Kauf an Rechten an 25 Parkplätzen (Tiefgarage Sandbüel) sind wie im Vorjahresvoranschlag 750 TCHF vorgesehen, da sich das Baugesuch wiederum verzögert hat.

Erläuterungen zum Finanzplan 2026 - 2028

Dem Sach- und übrigen Betriebsaufwand wurde eine jährliche Teuerung von 0,0 % ab dem Jahr 2026 bis ins Jahr 2028 unterstellt.

Bei den nicht aktivierbaren Anlagen werden für die Freizeitanlagen und die Feuerwehr ab dem Jahr 2026 weniger Fahrzeuge und Ausrüstung beschafft.

Bei den Dienstleistungen und Honorare steigt der Aufwand ab dem Jahr 2026 wieder an. Der Verkehrsbetrieb erwartet einen Anstieg der Entschädigungen an den Transportbeauftragten, die Regiobus AG. Ab dem Jahr 2028 ist die Umstellung auf elektrisch fahrende Busse vorgesehen, was erneut zu einem Ausgabenanstieg führt. Die Dienstleistungen für die Ortsplanung sind ab dem Jahr 2027 wieder rückläufig.

Der bauliche und betriebliche Unterhalt steigt aufgrund des aufgestauten Unterhalts bei den Verwaltungsliegenschaften im Jahr 2026 erneut an. In den Folgejahren sind Reduktionen beim Quartieramt militärisch und den Aussensportanlagen geplant.

Der Unterhalt Mobilien und immaterielle Anlagen sinkt in den Jahren 2026 und 2027 wieder aufgrund der Fortschritte in der Ortsplanung.

Der verschiedene Betriebsaufwand sinkt ab dem Jahr 2026 aufgrund des Wegfalls des Kaufs an Rechten an 25 Parkplätzen (Tiefgarage Sandbüel) über 750 TCHF. Danach sind Schwankungen aufgrund des alle zwei Jahre stattfindenden Kinderfestes festzustellen.

3.3.2.7 Transferaufwand

Transferaufwand (in Tausend Franken)

	RE 2023	VA 2024	VA 2025	FP 2026	FP 2027	FP 2028
36 – Transferaufwand	32'171	32'410	32'521	32'604	32'593	32'602
361 - Entschädigungen an öffentliche Gemeinwesen	-54	82	75	75	75	75
363 - Beiträge an öffentliche Gemeinwesen und Dritte	31'978	32'055	32'152	32'223	32'202	32'202
366 - Abschreibungen Investitionsbeiträge	246	273	293	306	315	325

Kennzahlen Transferaufwand

	RE 2023	VA 2024	VA 2025	FP 2026	FP 2027	FP 2028
Effektives Wachstum Transferaufwand in %	4.21	0.74	0.34	0.26	-0.04	0.03

Erläuterungen zum Voranschlag 2025

Im Jahr 2025 ist ein Transferaufwand von 32'521 TCHF geplant. Dies entspricht gegenüber dem Vorjahr 2024 mit 32'410 TCHF einer Zunahme von 110 TCHF, was 0,34 % entsprechen.

Die Entschädigungen an öffentliche Gemeinwesen sinken um 7 TCHF. Die Entschädigung an den Kanton AR für die Logopädie wird tiefer erwartet.

Die Beiträge an öffentliche Gemeinwesen und Dritte steigen um 97 TCHF. Mehrausgaben werden bei der Sonderschule über 82 TCHF, in der Pflegefinanzierung (höhere Fallzahlen) über 100 TCHF, bei der ambulanten Krankenpflege über 390 TCHF (Pflege durch Angehörige), bei der Alimentenbevorschussung über 60 TCHF, im Asylwesen über 252 TCHF (höherer Kantonsanteil) und bei der Beratungsstelle für Flüchtlinge über 340 TCHF (Zunahme Sozialhilfe sowie Fallzahlen) budgetiert. Minderausgaben sind bei der schul- und familienergänzenden Kinderbetreuung über 344 TCHF (Hochrechnung erste Abrechnung), bei den Ergänzungsleistungen IV über 50 TCHF, bei der wirtschaftlichen Sozialhilfe über 250 TCHF (Anpassung Verbuchung Prämienverbilligung) und beim kantonalen Integrationsprogramm über 504 TCHF (Rückgang Deutschklassen) eingeplant.

Die Abschreibungen der Investitionsbeiträge steigen aufgrund der Abschreibung von Beiträgen an den Bahninfrastrukturfonds und den öffentlichen Verkehr.

Erläuterungen zum Finanzplan 2026 - 2028

Im Finanzplan wird ein Anstieg der Beiträge an die Pflegefinanzierung und an die alle drei Jahre durchgeführte HEMA berücksichtigt.

Die Abschreibung Investitionsbeiträge steigen aufgrund der jährlich aktivierten Infrastrukturbeiträge an den Bahninfrastrukturfonds und den öffentlichen Verkehr.

3.3.2.8 Finanzaufwand

Finanzaufwand (in Tausend Franken)

	RE 2023	VA 2024	VA 2025	FP 2026	FP 2027	FP 2028
34 – Finanzaufwand	898	1'210	1'413	1'603	1'603	1'603
340 - Zinsaufwand	611	759	834	909	909	909
343 - Liegenschaftaufwand FV	285	450	554	669	669	669
344 - Wertberichtigungen Anlagen FV	1	--	--	--	--	--
349 - Übriger Finanzaufwand	0	--	25	25	25	25

Kennzahlen Finanzaufwand

	RE 2023	VA 2024	VA 2025	FP 2026	FP 2027	FP 2028
Effektives Wachstum Transferaufwand in %	4.41	34.74	16.77	13.45	0.00	0.00

Erläuterungen zum Voranschlag 2025

Der Zinsaufwand wird sich zum Vorjahr erhöhen. Es werden im 2025 zwei Darlehen abgelöst und neue Darlehen über 6 Mio. Franken aufgenommen.

Der Liegenschaftsaufwand FV steigt um 104 TCHF. Der angestaute Unterhalt bewirkt die Mehrausgaben.

Der Übrige Finanzaufwand zeigt Ausgaben von 25 TCHF. Das Regelwerk HRM2 verlangt, dass Bankgebühren und Gebühren der elektronischen Zahlungsabwicklung neu in dieser Gruppe verbucht werden. Zuvor waren diese Ausgaben in der Gruppe 313 Dienstleistungen enthalten.

Erläuterungen zum Finanzplan 2026 - 2028

Der Zinsaufwand steigt im Jahr 2026 aufgrund weiterer Darlehensablösungen und des zusätzlichen Mittelbedarfs an.

3.3.2.9 Weitere neue Positionen im Voranschlag

Keine

3.4 Investitionen

3.4.1 Investitionsrechnung

(in Tausend Franken)

	RE 2023	VA 2024	VA 2025	FP 2026	FP 2027	FP 2028
Investitionsausgaben	9'839	17'268	15'006	12'969	13'693	14'014
50 - Sachanlagen	7'697	15'414	12'979	9'428	12'363	13'069
52 - Immaterielle Anlagen	--	--	180	--	--	--
56 - Eigene Investitionsbeiträge	2'142	1'854	1'847	3'541	1'330	945
Investitionseinnahmen	1'782	4'450	4'035	809	2'152	1'922
63 - Investitionsbeiträge für eigene Rechnung	1'782	4'450	4'035	809	2'152	1'922
Saldo Investitionsrechnung	8'056	12'818	10'971	12'160	11'541	12'092

3.4.2 Erläuterung zur Investitionsrechnung

Erläuterungen zum Voranschlag 2025

Die Sachanlagen verbleiben auf einem hohen Stand. Die grössten Projekte sind Wohnheim Kreckel (Sanierungsmassnahmen), Zusammenführung Soziales (Umbau), Schulhaus Wilen (Wärmeerzeugung und Lüftung), Ruine Rosenberg (Standfestigkeit Mauer wieder herstellen), Güter- Mühle-, Bahnhofstrasse (Arealentwicklung), Schneedepot Chammerholz (Umwidmung) und Güterstrasse (Trennsystemkanäle).

Die eigenen Investitionsbeiträge enthalten die jährlichen Zahlungen in den Bahninfrastrukturfonds sowie Beiträge an kantonale Strassenprojekte, wie die Güter-, Mühle-, Bahnhofstrasse (Arealentwicklung Bahnhof Herisau) sowie die Sanierung von Bushaltestellen. Auch für den Gewässerschutz sind Investitionsbeiträge für den Chlebbach und den Sedelbach enthalten.

Die Investitionseinnahmen enthalten Bundesbeiträge für den Bahnhofplatz und Bushof und Kantonsbeiträge für die Fassadenrenovation der Schulverwaltung Waisenhaus sowie für die Ruine Rosenberg.

Im Kapitel 6 sind sämtliche Einzelinvestitionen aufgeführt.

Erläuterungen zum Finanzplan 2026 - 2028

Die Investitionsausgaben werden in den Jahren 2026 bis 2028 weiterhin auf hohem Niveau erwartet. Ein Grossteil des Anstiegs gegenüber dem letzten Finanzplan ist auf den Bau von Photovoltaikanlagen auf Verwaltungs- und Schulliegenschaften zurückzuführen. Dies sind Ausgaben, welche direkt auf die neuen Legislaturziele 2023 – 2027 zur Nachhaltigkeit zurückzuführen sind.

3.5 Geldflussrechnungen/Informationen zur Finanzierung

(in Tausend Franken)

	RE 2023	VA 2024	VA 2025	FP 2026	FP 2027	FP 2028
Gesamtergebnis der Erfolgsrechnung (+) Gewinn / (-) Reinverlust	4'912	-812	-1'500	-1'385	-1'112	-541
Geldfluss aus operativer Tätigkeit (+) Cash Flow / (-) Cash Drain	11'356	-1'420	1'622	1'889	2'273	2'838
Liquiditätswirksame Einnahmen der Investitionsrechnung	1'782	4'450	4'035	809	2'152	1'922
Liquiditätswirksame Ausgaben der Investitionsrechnung	-9'839	-17'268	-15'006	-12'969	-13'693	-14'014
Geldfluss aus Investitionstätigkeit ins Verwaltungsvermögen	-8'056	-12'818	-10'971	-12'160	-11'541	-12'092
Geldfluss aus Anlagentätigkeit ins Finanzvermögen	299	3'197	2'790	1'700	1'700	1'700
Geldfluss aus Investitions- und Anlagentätigkeit	-7'757	-9'621	-8'181	-10'460	-9'841	-10'392
Finanzierungs-Überschuss (+) / -Fehlbetrag (-)	3'599	-11'041	-6'559	-8'571	-7'568	-7'554
Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit	0	3'779	6'571	8'571	7'568	7'554
Veränderung der flüssigen Mittel	3'599	-7'261	12	0	0	0

Erläuterungen zum Voranschlag 2025

Im Jahr 2025 ist ein Geldfluss aus operativer Tätigkeit von 1'622 TCHF geplant. Damit steigt dieser gegenüber dem Jahr 2024 um 202 TCHF. Im Jahr 2023 ist der Geldfluss aus operativer Tätigkeit aufgrund der bedeutend höheren Steuererträge überdurchschnittlich ausgefallen. In den Planjahren werden keine Bestandesänderungen Debitoren, Kreditoren, transitorische Abgrenzungen oder Rückstellungen erwartet.

Der Geldfluss aus Investitionstätigkeit ins Verwaltungsvermögen liegt bei -10'971 TCHF aufgrund der hohen Investitionsausgaben.

Der Geldfluss aus Anlagentätigkeit ins Finanzvermögen von 2'790 TCHF resultiert aus dem Verkauf des alten Polizeipostens mit Parkplatz hinter dem Gemeindehaus sowie aus einem Teilverkauf des Industrielands Nordhalde.

Es resultiert ein Finanzierungsfehlbetrag von 6'559 TCHF.

Erläuterungen zum Finanzplan 2026 - 2028

Die Geldflüsse aus operativer Tätigkeit verbleiben auf einem ungenügenden Stand und reichen nicht aus, um die Investitions- und Anlagentätigkeit in den Jahren 2026 bis 2028 zu finanzieren. Dies vermögen auch die Geldrückflüsse aus dem Finanzvermögen durch die Gewinne aus den Verkäufen des Industrielands Nordhalde nicht zu ändern. In den Jahren 2026 bis 2028 dürften weitere Fremdfinanzierungen der Investitionstätigkeit nötig sein. Eine Planungsunschärfe liegt in den Geldrückflüssen der Finanzgrundstücke des Industrielands Nordhalde, welche zeitlich schwer zu fassen sind.

3.6 Vermögen und Verschuldungen/Erläuterung

Nettoschulden I + II (in Tausend Franken)

	RE 2023	VA 2024	VA 2025	FP 2026	FP 2027	FP 2028
Nettoschuld I	53'745	62'982	71'391	79'997	87'600	95'189
Fremdkapital	122'501	124'477	132'886	141'492	149'095	156'684
Finanzvermögen	68'756	61'495	61'495	61'495	61'495	61'495
Passivierte Investitionsbeiträge	0	0	0	0	0	0
Nettoschulden II	53'584	62'982	71'230	79'836	87'439	95'028
Verwaltungsvermögen	99'239	106'343	111'589	117'687	123'103	128'988
Darlehen und Beteiligungen	161	0	161	161	161	161
Passivierte Investitionsbeiträge	0	0	0	0	0	0
Eigenkapital	45'494	43'361	40'198	37'690	35'503	33'799
<i>davon Bilanzüberschuss/-fehlbetrag</i>	<i>32'276</i>	<i>31'464</i>	<i>29'964</i>	<i>28'579</i>	<i>27'467</i>	<i>26'926</i>

Die Nettoschulden I zeigen, welcher Teil des Fremdkapitals nicht durch das Finanzvermögen gedeckt ist. Bis ins Jahr 2028 steigen die Nettoschulden I stetig an.

Die Nettoschulden II zeigen denjenigen Teil des abzuschreibenden Verwaltungsvermögens, der nicht durch das Eigenkapital gedeckt ist. Auch hier nimmt die Verschuldung bis in das Jahr 2028 stetig zu.

3.7 Finanzkennzahlen/Erläuterung

Kennzahlen erster Priorität

	RE 2023	VA 2024	VA 2025	FP 2026	FP 2027	FP 2028
Nettoverschuldungsquotient	81.31	97.89	105.90	115.57	125.14	133.32
Selbstfinanzierungsgrad	119.30	26.86	23.78	29.52	34.43	37.53
Zinsbelastungsanteil	0.41	0.61	0.65	0.71	0.70	0.70

Aussage & Interpretation

Der Nettoverschuldungsquotient sagt aus, welcher Anteil der Fiskalerträge erforderlich wäre, um die Nettoschuld abzutragen. Werte bis 100 % werden als gut, Werte zwischen 100 % und 150 % als genügend bezeichnet.

Durch die Berechnung des Selbstfinanzierungsgrad lässt sich feststellen, welchen Anteil der Nettoinvestitionen eine Gemeinde aus eigenen Mitteln finanzieren kann. Mittelfristig sollte ein Wert von 100 % resultieren.

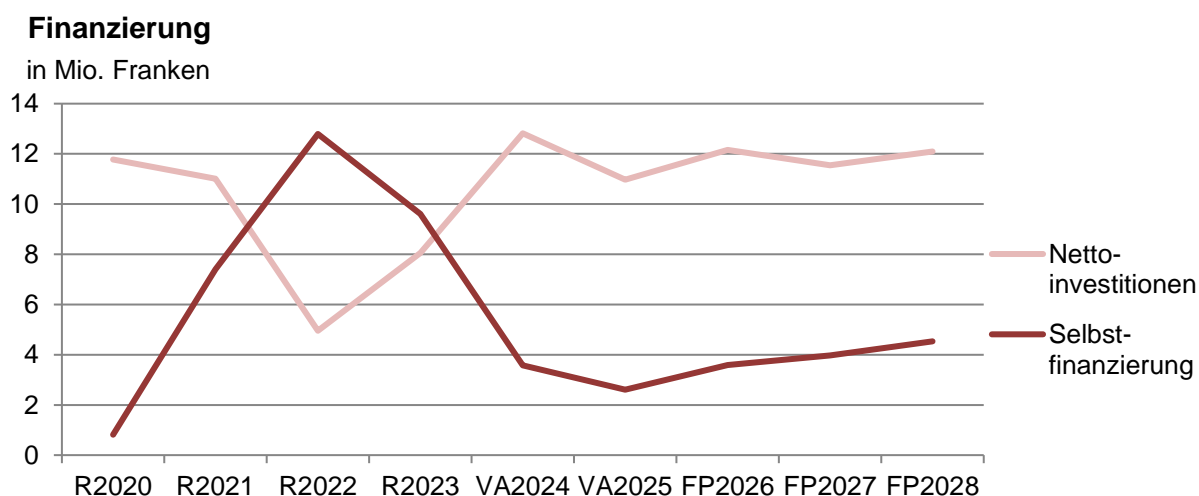
Der Zinsbelastungsanteil gibt an, welcher Anteil des verfügbaren Einkommens durch den Zinsaufwand gebunden ist. Je tiefer der Wert, desto grösser der Handlungsspielraum, wobei ein Zinsbelastungsanteil bis 4 % als gut gilt.

Erläuterungen zum Voranschlag 2025

Die Vorgaben des Gemeinderats für den Voranschlag 2025 können, bis auf den Selbstfinanzierungsgrad, alle eingehalten werden. Aufgrund der Tatsache, dass in den vergangenen 5 Jahren die Investitionen nie ausgeschöpft wurden und der Wert beim Jahresabschluss immer wesentlich besser ausgefallen ist, kann der tiefe Selbstfinanzierungsgrad toleriert werden.

Erläuterungen zum Finanzplan 2026 – 2028

Die finanzpolitischen Zielsetzungen des Gemeinderates werden beim Nettoverschuldungsquotient und beim Zinsbelastungsanteil erfüllt. Bei der Selbstfinanzierung wird die Vorgabe von 50 % in den Jahren 2026 bis 2028 nicht erreicht.



Kennzahlen zweiter Priorität

	RE 2023	VA 2024	VA 2025	FP 2026	FP 2027	FP 2028
Nettoschulden I in Franken pro Einwohner	3'363.25	3'929.02	4'439.74	4'959.51	5'414.09	5'865.01
Selbstfinanzierungsanteil	8.85	3.25	2.41	3.26	3.59	4.05
Kapitaldienstanteil	5.38	6.00	5.96	6.21	6.23	6.23
Bruttoverschuldungsanteil	103.98	108.42	114.13	119.80	125.93	131.10
Investitionsanteil	9.12	14.41	12.46	10.85	11.37	11.52

Aussage & Interpretation

Die Nettoschuld je Einwohner sagt aus, wie hoch die Schuldenbelastung pro Kopf ist. Ein Wert von bis zu Fr. 2'500.- gilt als geringe bis mittlere Verschuldung. Ein Wert zwischen Fr. 2'501.- bis Fr. 5'000.- wird als hohe Verschuldung eingeordnet. Ein Wert über Fr. 5'001.- gilt als sehr hohe Verschuldung.

Der Selbstfinanzierungsanteil gibt Auskunft darüber, welchen Anteil des Ertrages eine Gemeinde zur Finanzierung der Investitionen aufwenden kann. Werte über 20 % bezeichnet man als gut, Ergebnisse unter 10 % als schlecht.

Der Kapitaldienstanteil ist ein Mass für die Belastung des Haushaltes durch die Kapitalkosten. Er zeigt auf, wie stark der Laufende Ertrag durch den Zinsendienst und die Abschreibungen (=Kapitaldienst) belastet ist. Ein hoher Anteil weist auf einen enger werdenden finanziellen Spielraum hin, wobei bis 15 % als tragbare Belastung beschrieben wird.

Mit Hilfe des Bruttoverschuldungsanteils lässt sich beurteilen, ob die Verschuldung in einem angemessenen Verhältnis zu den Erträgen steht. Ein Bruttoverschuldungsanteil bis 100 % gilt als gut. Liegt die Kennzahl auf über 150 %, ist sie als schlecht einzustufen.

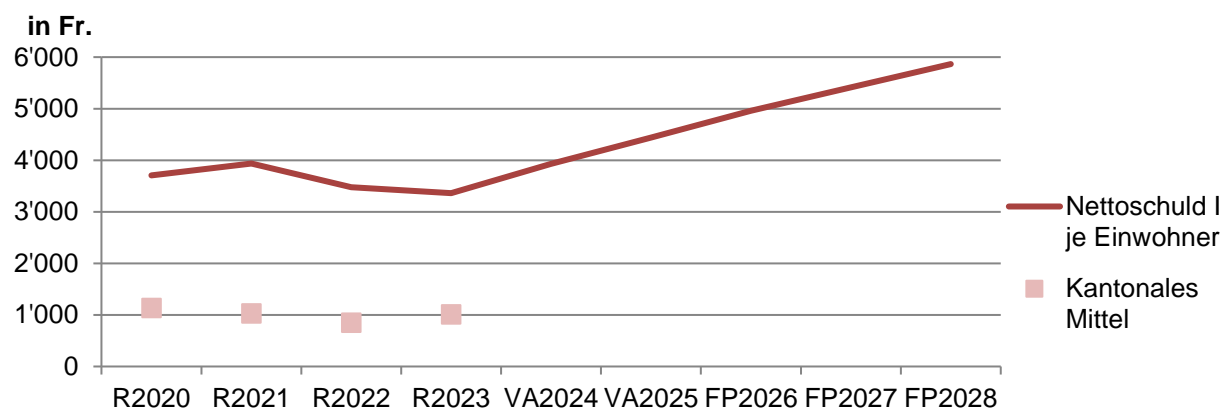
Der Investitionsanteil zeigt die Aktivität der Gemeinde im Bereich der Investitionen auf. Ab einem Wert von 20 % spricht man von einer starken Investitionstätigkeit.

Erläuterungen zum Voranschlag 2025

Die Vorgaben des Gemeinderats an die Kennzahl zweiter Priorität, Nettoschulden I in Franken pro Einwohner < Fr. 4'700.- wird eingehalten.

Erläuterungen zum Finanzplan 2026 - 2028

Die Vorgaben des Gemeinderats an die Kennzahl zweiter Priorität, Nettoschulden I in Franken pro Einwohner < Fr. 6'500.- wird eingehalten.



3.8 Verwendung der laufenden Verpflichtungskredite

Verzeichnis der Verpflichtungskredite (Restkredite per 01.01.2024)	Aufgabe	Beschluss	Kredit be- willigt (TCHF)	Kredit bean- sprucht (TCHF)	Restkredit (TCHF)
Schulliegenschaften					
Schulverwaltung Waisenhaus, Fenster- und Fassadenrenovation	2170	GR 2023	1'280	44	1'236
SH Poststrasse, Fenster- und Fassadenrenovation	2170	GR 2023	1'000	37	963
Doppelkindergarten Müli, Neubau	2170	GR 2022	2'270	595	1'675
Feuerwehr					
Ersatzbeschaffung Autodrehleiter (ADL)	1500	GR 2023	300	-19	319
Aussenanlagen Sport / Freibad Sonnenberg					
Sanierung Freibad Sonnenberg - Kinderspielplatz	3410	GR 2022	134	133	1
Sportzentrum					
Entfeuchtungsanlage Eishalle	3415	GR 2023	210	2	208
Kantonsstrassen					
Güter-, Mühle- Bahnhofstrasse Arealentwicklung	6130	GR 2019/22	3'865	1'857	2'008
Ausbau Kasernenstrasse P0760 Herisau-Winkeln Trottoir	6130	GR 2016	392	336	56
Sanierung Bushaltestelle Kaserne	6130	GR 2021	80	52	28
Sanierung Bushaltestelle Wiesental	6130	GR 2023	80	40	40
Sanierung Bushaltestelle Heinrichsbad	6130	GR 2022	115	91	24
Sanierung Bushaltestelle Friedhof, P3202	6130	GR 2022	120	88	32
Sanierung Bushaltestelle Migros/Spital, P3202	6130	GR 2022	214	238	0
Sanierung Bushaltestelle Kreuzweg, P3202	6130	GR 2022	160	152	8
Sanierung Bushaltestelle Ebnet	6130	GR 2023	123	65	58
Gemeindestrassen					
Vorprojekt Neugestaltung und Sanierung Obstmarkt und Platz	6150	EWR 2019/21	707	673	34
Schochenberg Erschliessung über Robert-Walserstr.	6150	GR 2017	305	478	0
Sturzeneggstrasse Walke: Sanierung / Ausbau	6150	GR 2017/22	1'536	1'570	0
Ausbau Arthur Schiess, Oberdorfstrasse und Gartenstrasse	6150	GR 2018	1'370	690	680
Sanierung Eggstrasse Poststrasse-Untere Steinegg	6150	GR 2021	1'674	1'410	264
Sonnenbergstrasse Verlängerung Trottoir	6150	GR 2019/22	435	406	29
Poststrasse: Ausbau Bushaltestellen Post / Casino	6150	GR 2021	258	238	20
Sanierung Bushaltestellen Obermoosberg und Saum	6150	GR 2023	250	147	103
Regionalverkehr					
Busbahnhof und Bahnhofplatz (Arealentwicklung)	6220	GR 2015/17/ Volk 2020	20'420	5'739	14'681
Abwasserbeseitigung					
Nordhalde 1. Etappe Trennsystemkanäle	7200	GR 2019	1'140	1'120	20
Arthur-Schiess Strasse, Trennsystemkanäle	7200	GR 2018	83	70	13
Nieschbergstrasse / Wilen, Trennsystemkanäle	7200	GR 2018	117	13	104
Kreckel Nord, Meteorwasserkanal	7200	GR 2020	452	332	120
Güterstrasse, Trennsystemkanäle	7200	GR 2021	3'355	4	3'351
Bahnhof-/Güterstrasse Mischwasserkanal	7200	GR 2020	104	63	41
Eggstrasse Kanalsanierung	7200	GR 2021	107	89	18
Triangelstr./Industriestrasse Trennsystemkanäle	7200	GR 2020	380	73	307
Schwänberg Instandstellung Kanäle	7200	GR 2022	134	88	46
Sturzeneggstrasse Instandstellung Kanäle	7200	GR 2022	421	134	287
ARA Solarfaltdach Klärbecken	7200	EWR 2022	1'050	1'060	0
ARA Ersatz Kettenräumer Vor- und Nachklärbecken	7200	GR 2023	380	306	74
Abfallentsorgung					
Werkstoffsammelstelle Chammerholz	7300	EWR 2021	2'700	2'238	462
Gesamttotal			47'720	20'650	27'310

Die Restkredite, der genehmigten, jedoch noch nicht ausgeführten Verpflichtungskredite belaufen sich per 01.01.2024 auf 27,3 Mio. Franken. Gegenüber dem 01.01.2023 mit 33,3 Mio. Franken ist eine Abnahme von 6,0 Mio. Franken zu verzeichnen.

3.9 Risiken im Aufgaben- und Finanzplan

Nachfolgend die Legende zur Risikobeurteilung der Unterkapitel.

Legende:

Auswirkung: Tief, Mittel, Hoch

Eintrittswahrscheinlichkeit: (1=niedrig, 2=mittel, 3=hoch)

Fristigkeit: (1=kurzfristig, 2=mittelfristig, 3=langfristig)

3.9.1 Nicht durch die Gemeinde beeinflussbare Risiken

Nr.	Risiko	Beschreibung	Auswirkung	Wahrscheinlichkeit	Fristigkeit
1	Energieengpässe	Aufgrund einer anhaltenden kriegerischen Auseinandersetzung verteuert sich das Energieangebot. Sinkende Unternehmensgewinne und Einkommen sind die Folge	Mittel	2	1
2	Fachkräftemangel	Auf dem Arbeitsmarkt können die benötigten Fachkräfte für Schule und Verwaltung nicht mehr rekrutiert werden. Die Folgen sind ein qualitativer Leistungsabbau	Mittel	2	1
3	Demographie	Die Alterung der Bevölkerung bewirkt erhebliche Mehrkosten in der Pflegefinanzierung, der Spitex sowie bei den AHV und IV Ergänzungsleistungen	Mittel	2	2
4	Rezession	Hohe Zinsen und ein Nachfrageeinbruch lösen eine Rezession aus. Einkommen sinken, sinkende Steuereinnahmen, steigende Sozialleistungen	Mittel	2	2

3.9.2 Kaum durch die Gemeinde beeinflussbare Risiken (z.B. Gesetzesänderung)

Nr.	Risiko	Beschreibung	Auswirkung	Wahrscheinlichkeit	Fristigkeit
5	Revision Pensionskassengesetz (Arbeitnehmer 40 % / Arbeitgeber 60 %)	Der Kanton möchte das Pensionskassengesetz für Arbeitnehmer attraktiver ausgestalten, dies ist mit Mehrkosten für den Arbeitgeber verbunden	Mittel	2	2
6	Das Entlastungsprogramm des Kantons überwälzt Kosten auf die Gemeinden	Der Kanton bereitet ein Entlastungsprogramm vor, welches den Haushalt der Gemeinde Herisau aus dem Gleichgewicht bringt	Mittel	2	2

3.9.3 Durch die Gemeinde beeinflussbare Risiken

Nr.	Risiko	Beschreibung	Auswirkung	Wahrscheinlichkeit	Fristigkeit
7	Stagnation Wirtschaftsentwicklung und Bevölkerungswachstum	Auf den 1. Januar 2019 hat der Regierungsrat das revidierte Baugesetz beziehungsweise den Richtplan in Kraft gesetzt mit den Anforderungen, die innere Verdichtung der Arbeits- und Wohnzonen voranzutreiben. Gelingt die innere Verdichtung nicht, darf kein neues Bauland eingezont werden, was auf die Entwicklung und das Wachstum von Herisau negative Folgen haben kann	Hoch	2	3

4 Planung der Hauptaufgaben

Überblick über die Hauptaufgaben (in Tausend Franken)

	RE 2023	VA 2024	VA 2025	FP 2026	FP 2027	FP 2028
1 - Allg. Verwaltung	-2'946	-3'008	-3'107	-3'140	-3'233	-3'196
2 - Finanzen	63'572	59'831	62'528	64'547	65'143	66'350
3 - Sport	-3'334	-2'946	-3'057	-3'059	-3'088	-3'112
4 - Schule	-20'228	-21'202	-21'753	-22'261	-22'298	-22'771
5 - Hochbau / Ortsplanung	-7'465	-5'857	-7'505	-8'481	-8'527	-8'466
6 - Tiefbau / Umweltschutz	-4'454	-4'692	-4'868	-4'757	-4'871	-4'811
7 - Soziales	-13'228	-14'699	-15'127	-15'174	-15'221	-15'268
8 - Technische Dienste	-4'508	-5'118	-5'112	-5'535	-5'507	-5'715
9 - Volkswirtschaft	-2'498	-3'123	-3'499	-3'526	-3'510	-3'551
Summe: Gesamthaushalt	4'912	-812	-1'500	-1'385	-1'112	-541

Die Hauptaufgaben werden nach der gemeindeinternen Organisationsabbildung (institutionelle Gliederung) der einzelnen Ressorts dargestellt. Jedem Ressort sind Aufgaben (Funktionen) zugeordnet, welche durch die Leitung verantwortet werden.

Diese Abbildungsform erlaubt es ein Zielsystem mit entsprechenden Zuständigkeiten auszuprägen.

In den nachfolgenden Kapiteln werden je Ressort die Aufgaben beschrieben und deren gewünschte Entwicklung aufgezeigt.

4.1 Allgemeine Verwaltung

Ressortleitung: Max Eugster / Abteilungsleitung: Thomas Baumgartner

Entwicklung der Finanzen - Erfolgsrechnung

1 - Allg. Verwaltung (in Tausend CHF)

	RE 2023	VA 2024	VA 2025	FP 2026	FP 2027	FP 2028
3 - Total Aufwand	5'419	5'460	5'591	5'624	5'717	5'680
30 - Personalaufwand	3'691	3'920	3'986	4'024	4'072	4'101
31 - Sach- und übriger Betriebsaufwand	1'717	1'531	1'594	1'589	1'634	1'569
33 - Abschreibungen Verwaltungsvermögen	9	9	9	9	9	9
39 - Interne Verrechnungen	2	--	2	2	2	2
4 - Total Ertrag	2'473	2'452	2'484	2'484	2'484	2'484
42 - Entgelte	2'363	2'360	2'380	2'380	2'380	2'380
43 - Verschiedene Erträge	14	11	15	15	15	15
46 - Transferertrag	69	71	71	71	71	71
49 - Interne Verrechnungen	20	11	19	19	19	19
90 - Spezialfinanzierungen, Fonds, Legate & Stiftungen	7	--	--	--	--	--
Nettoergebnis	-2'946	-3'008	-3'107	-3'140	-3'233	-3'196

Darlegung der Veränderungen (im Vergleich VA 2024)

(in Tausend CHF)

	VA 2025	FP 2026	FP 2027	FP 2028
Veränderung Nettoergebnis	-99	-132	-225	-189

Erläuterung zur Erfolgsrechnung

Personalaufwand (30): Der Anstieg (VA2024->VA2025) beruht im Wesentlichen auf den beantragten 2 % der Lohnsumme für individuelle und generelle Besoldungsanpassungen. Die Berechnungen basieren auf dem Stellenetat VA2024. Hinzukommen (VA2025) 0,5 Stellen für das Betriebsamt (vom Gemeinderat bewilligt) sowie geplante und von der Genehmigung des VA2025 abhängige 0,2 Stellen für die Social-Media-Präsenz der Gemeinde. Anlässlich der Sitzung vom 6. Juni 2024 hat der Einwohnerrat von der Überarbeitung des Kommunikationskonzeptes Kenntnis genommen. Für die Folgejahre (FP 2026 f.) wird von einer Zunahme der Lohnsumme um (rund) 1 % ausgegangen.

Sach- und übriger Betriebsaufwand (31): Gemäss Beschluss des Einwohnerrates vom 6. Juni 2024 sollen die Sonderseiten "Unsere Gemeinde" in einem monatlichen Printmedium (Magazin) fortgesetzt werden. Gegenüber dem VA2024 resultiert ein Mehraufwand von 25 TCHF. Nebst höheren IT-Ausgaben für geplante Vorhaben (ARI Cyber Security) sind neu 20 TCHF für die Social-Media-Präsenz einkalkuliert. Im FP 2027 sind 50 TCHF für die alle vier Jahre stattfindenden Erneuerungswahlen berücksichtigt.

Investitionsrechnung (in Tausend CHF)

	RE 2023	VA 2024	VA 2025	FP 2026	FP 2027	FP 2028
Nettoinvestitionen	--	--	--	--	--	--

Erläuterungen zur Investitionsrechnung

Keine

Legislaturprogramm / Entwicklungsziele

Bezug zum Legislaturprogramm / Entwicklungsziele
<p>Der Gemeinderat (Exekutive) definiert die Ziele, Mittel und Strategien seiner Regierungspolitik und legt diese dem Einwohnerrat (Legislative) zur Beratung vor. Der Gemeinderat sorgt für eine wirk-same, wirtschaftliche und bürgernahe Verwaltungstätigkeit.</p> <p>Entwicklungsziele: Der Einwohnerrat und der Gemeinderat können ihre Aufgaben optimal wahrnehmen und die erforderlichen Beschlüsse sach- und zeitgerecht fassen. Die Gemeindeverwaltung ist eine moderne und kundenfreundliche Organisation. Sie zeichnet sich durch unkomplizierte, fachlich einwandfreie, rasche und kostengünstige Beratungen und Entscheide aus.</p>

Aufgabenbereiche

Aufgabe	Beschreibung
0110	Der Einwohnerrat (Parlament/Legislative) kann seine Aufgaben optimal wahrnehmen und die erforderlichen Beschlüsse sach- und zeitgerecht fassen. Die Mitglieder erhalten die nötigen Unterlagen digital oder in Papierform rechtzeitig, vollständig und fehlerfrei.
0120	Der Gemeinderat (Exekutive) kann seine Aufgaben optimal wahrnehmen und die erforderlichen Beschlüsse sach- und zeitgerecht fassen. Die Mitglieder erhalten die nötigen Unterlagen in digitaler Form rechtzeitig, vollständig und fehlerfrei.
0220	Sämtliche Verfahren werden gesetzeskonform und speditiv durchgeführt. Dienstleistungen für die Bevölkerung, interne Stellen oder Dritte werden kundenorientiert erbracht. Es gelingt, fachlich und persönlich gut qualifizierte Mitarbeitende zu gewinnen und zu halten. Eine sachgerechte Medienarbeit trägt dazu bei, dass Politik und Verwaltung bei der Bevölkerung eine hohe Glaubwürdigkeit geniessen.
1400	Das Grundbuchamt erfüllt die von Gesetz, Verordnungen, Gerichtspraxis und Aufsichtsbehörde vorgeschriebenen Aufgaben exakt und kundenfreundlich.
1401	Die Einwohnerkontrolle führt die Daten der Einwohner/innen als Grundlage für den Aufgabenvollzug aktuell nach. Zu den Tätigkeiten gehören (u.a.) die Ausstellung von Bescheinigungen sowie die Führung des Stimmregisters. Der Einwohnerkontrolle sind die Kontrollstelle für Krankenversicherung sowie die AHV-Zweigstelle angegliedert.
1406	Das Zivilstandsamt Hinterland beurkundet alle Zivilstandsereignisse im elektronischen Personenstandsregister (Infostar) und gibt Auskunft über Personendaten nach Massgabe der gesetzlichen Bestimmungen.
1407	Das Betreibungsamt führt Zwangsvollstreckungen auf eine Geldzahlung oder eine Sicherheitsleistung gemäss Gesetzgebung durch.

Aufgabenbereich (in Tausend CHF)

	RE 2023	VA 2024	VA 2025	FP 2026	FP 2027	FP 2028
011 - Legislative	-173	-152	-150	-150	-200	-156
0110 - Legislative	-173	-152	-150	-150	-200	-156
012 - Exekutive	-677	-672	-677	-678	-689	-690
0120 - Exekutive	-677	-672	-677	-678	-689	-690
022 - Allgemeine Dienste, übrige	-1'952	-1'864	-1'888	-1'902	-1'916	-1'905
0220 - Übrige allgemeine Dienste	-1'952	-1'864	-1'888	-1'902	-1'916	-1'905
140 - Allgemeines Rechtswesen	-145	-320	-391	-410	-428	-446
1400 - Grundbuchamt	-75	-99	-112	-116	-120	-124
1401 - Einwohnerkontrolle	-293	-369	-388	-392	-396	-400
1406 - Zivilstandsamt	-27	-73	-86	-89	-91	-94
1407 - Betreibungsamt	251	222	194	187	179	171
Summe: 1 - Allg. Verwaltung	-2'946	-3'008	-3'107	-3'140	-3'233	-3'196

Erläuterungen zu den Finanzen

Aufgabe	Begründung
0110	Schwankungen aufgrund der alle 4 Jahre durchgeführten Erneuerungswahlen.
0220	Effektiver Anstieg der Nettoausgaben um 1.3 %. Die Ertragspositionen weisen kaum Veränderungen auf.
1400	Sowohl Anstieg bei den Personalkosten um 2 % als auch leichter Anstieg bei den Informatikkosten durch einen Anbieterwechsel (Spezialsoftware Terravis).
1401	Anstieg Personalkosten um 2 % inklusive vollumfängliche Berücksichtigung des Stellenetats von 3.5 Vollzeitstellen. Effektiv sind 3.2 Stellen besetzt.
1406	Anstieg Personalkosten um 2 % inklusive vollumfängliche Berücksichtigung des Stellenetats von 2.5 Vollzeitstellen.
1407	Anstieg Personalkosten um 2 % inklusive vollumfängliche Berücksichtigung des Stellenetats von neu 8 Vollzeitstellen, was zu einer Schmälerung des Ertragsüberschusses führt.

Nachfolgend werden die folgenden Abkürzungen verwendet: RD=Rechtsdienst, GK=Gemeindekanzlei, KOM=Kommunikation, PD=Personaldienst, EA=Erbschaftsamt

Zielsetzungen aus dem Legislaturprogramm 2023 - 2027

Aufgabe	Zielsetzung	Indikator	RE 2023	VA 2024	VA 2025	FP 2026	FP 2027	FP 2027
0120	Kommunikationskonzept	Nutzung Social Media			Ja	Ja	Ja	Ja
0120	Kommunikation	"Unsere Gemeinde"		Ja	Ja	Ja	Ja	Ja
0120	Austausch Bevölkerung	Kontaktpflege: Massnahmen			>2	>2	>2	>2
0120	Austausch Politik	Jährlicher Austausch			Ja	Ja	Ja	Ja
0220	Nachhaltige Mobilität	Home-Office-Konzept			Ja	Ja	Ja	Ja

Operative Zielsetzungen

Aufgabe	Zielsetzung	Indikator	RE 2023	VA 2024	VA 2025	FP 2026	FP 2027	FP 2027
0110	Rechtzeitiger Versand der Sitzungsunterlagen	Erfüllungsgrad in %	100	100	100	100	100	100
0110	Protokoll innert Wochenfrist zugestellt	Erfüllungsgrad in %	100	100	100	100	100	100

Aufgabe	Zielsetzung	Indikator	RE 2023	VA 2024	VA 2025	FP 2026	FP 2027	FP 2028
0120	Rechtzeitige Bereitstellung der Sitzungsunterlagen	Erfüllungsgrad in %	100	100	100	100	100	100
0220	RD/GK: Speditive und fehlerfreie Auskunftserteilung	Anzahl Beschwerden	0	<5	<5	<5	<5	<5
0220	PD: Schlanke Rekrutierungsverfahren	Durchlaufzeit in Tagen	44	<60	<60	<60	<60	<60
0220	KOM: Relevante und medienengerechte Medienarbeit	Quote abgedruckter oder aufgegriffener Medienmitteilungen in %	68	>80	>80	>80	>80	>80
0220	EA: Speditive und fehlerfreie Abwicklung von Erbschaftsangelegenheiten	Anzahl Beschwerden	0	<5	<5	<5	<5	<5
1400	Verträge werden innert 10 Arbeitstagen vorbereitet	Erfüllungsgrad in %	98	90	90	90	90	90
1400	Die Grundbucheinträge sind fehlerfrei	Anzahl Berichtigungen	0	<5	<5	<5	<5	<5
1401	Einwohnerregister ist aktuell	Erfüllungsgrad in %	99	100	100	100	100	100
1401	Speditive und fehlerfreie Auskunftserteilung	Anzahl Beschwerden	0	<5	<5	<5	<5	<5
1406	Beurkundungen im Zivilstandsregister sind fehlerfrei	Anzahl Bereinigungen durch Aufsichtsbehörde	5	<5	<5	<5	<5	<5
1407	Speditive und fehlerfreie Auskunftserteilung	Anzahl Beschwerden	0	<5	<5	<5	<5	<5
1407	Verfahren werden rechtmässig durchgeführt	Anzahl abgewiesene Beschwerden in %	100	80	80	80	80	80
1407	Pfändungsurkunden werden innerhalb von 60 Tagen seit Vollzug zugestellt	Anzahl überfällige Pfändungsurkunden	0	<5	<5	<5	<5	<5

Lagebeurteilung

Aufgabe	Beurteilung / Einschätzung
0110	Das Vertrauen der Bevölkerung in die Beschlüsse des Rates setzt ein ausgeprägtes Mass an Kompetenz und Glaubwürdigkeit der Exponenten voraus. Eine notwendige Sensibilität in den verschiedenen Themen sowie eine gehörige Verankerung in der Bevölkerung erweitert das Anforderungsprofil der Ratsmitglieder zunehmend. Eine Verankerung in den sozialen Medien ist zwischenzeitlich ein Erfordernis.
0120	Die Gemeinde befindet sich in einer Zeit reger Investitionen und Investitionsvorhaben. Dem steht eine in der politischen Diskussion als angespannt bezeichnete Finanzlage gegenüber. Die vom Gemeinderat vorbereiteten Geschäfte finden bis dato mehrheitlich Anklang beim Parlament. Dennoch erfordert eine erfolgreiche Bewältigung der „Servicekette“ bis hin zu den Stimmberechtigten zunehmend umfangreiche(re) Informationen, Argumentationssicherheit bei sämtlichen Behördenmitgliedern und aktive Überzeugungskraft in deren erweitertem Umfeld. Insbesondere über den Finanzhaushalt will und muss offen und transparent kommuniziert und informiert werden.
0220	Die Anspruchshaltung der Kunden in sämtlichen Bereichen bewegt sich auf hohem Niveau. Die Kommunikationskanäle der Gemeinde müssen die Entwicklungen in der Kommunikationstechnologie und in der Mediennutzung berücksichtigen. Aufgrund der demographischen Entwicklung und des Fachkräftemangels gestaltet sich die Gewinnung von neuen Mitarbeitenden zunehmend anspruchsvoller. Umso wichtiger sind die Imagepflege auf dem Arbeitsmarkt, der Erhalt qualifizierter Arbeitskräfte und der zeitgemässen Anstellungsbedingungen.

Aufgabe	Beurteilung / Einschätzung
1400	Die Auswirkungen der inneren Verdichtung im Baugebiet machen sich auch im Grundbuchwesen bemerkbar, da umfangreiche und anspruchsvolle grundbuchamtliche Regelungen in diesem Zusammenhang erforderlich sind.
1401	Die Mutationen im Einwohnerregister verhalten sich stabil. Die geringen Schwankungen können vernachlässigt werden.
1406	Gesetzliche Veränderungen nehmen Einfluss auf die tägliche Erbringung der Arbeitsleistungen und deren Ausmass.
1407	Das Betreibungsamt rechnet auf hohem Niveau mit stabilen Fallzahlen. Die Begehren werden vermehrt digital eingereicht.

Massnahmen

Keine

Leistungsumfang

Aufgabe	Leistung	RE 2023	VA 2024	VA 2025	FP 2026	FP 2027	FP 2028
0110	Anzahl Sitzungen	5	6	6	6	6	6
0110	Anzahl Geschäfte	22	25	25	25	25	25
0120	Anzahl Sitzungen	21	21	21	21	21	21
0220	GK: Bearbeitung ER-Geschäfte	22	25	25	25	25	25
0220	GK: Bearbeitung GR-Geschäfte	189	200	200	200	200	200
0220	GK: Anzahl Bürgerrechtsgesuche	15	15	15	15	15	15
0220	RD: Anzahl Rekursverfahren	9	10	10	10	10	10
0220	RD: Interne Aufträge und Anfragen (schriftlich)	83	50	50	50	50	50
0220	PD: Stelleneintritte	50	40	40	40	40	40
0220	PD: Stellenaustritte	44	40	40	40	40	40
0220	EA: Anzahl Nachlässe	118	120	120	120	120	120
0220	EA: Erstellung öffentlicher Urkunden	79	100	100	100	100	100
0220	KOM: Anzahl Newsletter-Abo	5'399	4'200	5'400	5'400	5'400	5'400
0220	KOM: Anzahl Medienmitteilungen jährlich	98	100	100	100	100	100
1400	Eintragungen Tagebuch	966	1'100	1'100	1'100	1'100	1'100
1400	davon Eigentumsübertragungen	175	200	200	200	200	200
1400	Ertrag Handänderungen in Mio. Franken	2,753	2,978	2,8	2,8	2,8	2,8
1401	Anzahl verarbeitete Mutationen	8'872	8'000	8'800	8'800	8'800	8800
1406	Beurkundungen: Geburten	661	750	700	700	700	700
1406	Beurkundungen: Eheschliessungen	97	90	90	90	90	90
1406	Beurkundungen: Todesfälle	239	210	210	210	210	210
1406	Beurkundungen: Anerkennungen	47	60	60	60	60	60
1407	Eingegangene Begehren	14'034	13'000	14'000	14'000	14'000	14'000
1407	Ausgestellte Zahlungsbefehle	8'202	7'500	8'200	8'200	8'200	8'200
1407	Vollzogene Pfändungen	5'601	6'000	5'600	5'600	5'600	5'600

4.2 Finanzen

Ressortleitung: Max Eugster / Abteilungsleitung: Beat Germann

Entwicklung der Finanzen - Erfolgsrechnung

2 - Finanzen (in Tausend Franken)

	RE 2023	VA 2024	VA 2025	FP 2026	FP 2027	FP 2028
3 - Total Aufwand	6'179	6'147	6'415	6'905	7'091	7'279
30 - Personalaufwand	531	539	542	547	552	558
30 - Personalaufwand Kürzung VR24 EWR		-138				
30 - Pensionskassenrevision gemeindeweit				360	541	723
31 - Sach- und übriger Betriebsaufwand	1'423	988	914	914	914	914
34 - Finanzaufwand	613	759	859	934	934	934
36 - Transferaufwand	3'611	4'000	4'100	4'150	4'150	4'150
4 - Total Ertrag	69'751	65'979	68'943	71'452	72'234	73'629
40 - Fiskalertrag	66'087	64'331	67'402	69'211	69'993	71'388
42 - Entgelte	3	2	2	2	2	2
43 - Verschiedene Erträge	2	1	1	1	1	1
44 - Finanzertrag	1'498	109	130	130	130	130
46 - Transferertrag	1'590	1'453	1'325	2'025	2'025	2'025
48 - Ausserordentlicher Ertrag	470	--	--	--	--	--
49 - Interne Verrechnungen	84	83	83	83	83	83
90 - Spezialfinanzierungen, Fonds, Legate & Stiftungen	17	--	--	--	--	--
Nettoergebnis	63'572	59'831	62'528	64'547	65'143	66'350

Darlegung der Veränderungen (im Vergleich VA 2024)

(in Tausend Franken)

	VA 2025	FP 2026	FP 2027	FP 2028
Veränderung Nettoergebnis	2'697	4'716	5'312	6'519

Erläuterung zur Erfolgsrechnung

Der Personalaufwand steigt im Jahr 2025 teuerungsbedingt an. Die Pensen wurden reduziert.

Die erwarteten Ausgaben der Pensionskassenrevision mit Arbeitnehmerbeiträgen von 40% und Arbeitgeberbeiträgen von 60% wurden in den Finanzplanjahren 2026 – 2028 aufgenommen.

Der Sach- und übrige Betriebsaufwand wird tiefer geplant. Die Forderungsverluste auf Steuererträgen wurden um 50 TCHF reduziert.

Der Finanzaufwand steigt an. Es sind höhere Darlehenszinsen bei der Ablösung sowie bei der Neuaufnahme von Darlehen zu erwarten.

Der Transferaufwand steigt im Jahr 2025 auf 4'100 TCHF an. Die Kosten für die Pflegefinanzierung steigen aufgrund der Zunahme der Pflegefälle in Pflegeheimen an. Dies auch in den Folgejahren.

Der Fiskalertrag wird im Jahr 2025 aufgrund der Prognose des Jahres 2024 höher geplant. Gegenüber dem Vorjahr wird gestützt auf die Prognosen des Kantons bei den natürlichen Personen ein Wachstum

von 2,3 % und bei den juristischen Personen ein Wachstum von 3,0 % erwartet. Die Neuverteilung der juristischen Personensteuer (50 % Kanton / 50 % Gemeinden) bewirkt die Absenkung im Voranschlag 2024. Die Sondersteuern (Grundstückgewinn-, Handänderung- und Erbschaftssteuern) werden auf Vorjahreshöhe erwartet.

Der Finanzertrag steigt an, da wieder Zinsen für Kurzeitanlagen erzielt werden können.

Der Transferertrag sinkt im Jahr 2025, da Abfederungsmassnahmen zur Steuergesetzrevision 2019 / 2020 auslaufen. Aus der Totalrevision des Finanzausgleichsgesetzes kann die Gemeinde Herisau nach der ersten Vernehmlassung vom 17.6.2024, vorbehältlich Anpassungen durch den Kantonsrat in der zweiten Lesung, ab dem Jahr 2026 mit höheren Ausgleichszahlungen rechnen.

Der ausserordentliche Ertrag von 470 TCHF entfällt nach dem Jahr 2023. Entsprechend den Vorgaben des HRM2 wurde die Aufwertungsreserve des Verwaltungsvermögens über 10 Jahre aufgelöst.

Investitionsrechnung (in Tausend Franken)

	RE 2023	VA 2024	VA 2025	FP 2026	FP 2027	FP 2028
Nettoinvestitionen	--	--	--	--	--	--

Erläuterungen zur Investitionsrechnung

Es sind keine Investitionen vorgesehen.

Legislaturprogramm / Entwicklungsziele

Bezug zum Legislaturprogramm / Entwicklungsziele
<p>Das Ressort Finanzen, als interner Dienstleister, unterstützt die Gemeinderäte und Abteilungsleiter bei der Erfüllung ihrer Aufgaben, durch die zur Verfügungsstellung von aktuellen Finanzdaten und geeigneten Planungsinstrumenten. Das Ressort Finanzen vertritt die Interessen der Gemeinde gegenüber dem Kanton AR in Steuerangelegenheiten.</p> <p>Entwicklungsziele 2023 – 2027 0210 Finanzverwaltung Die Auswirkungen der Verlängerung der Abschreibungsdauern des Verwaltungsvermögens wird überprüft in Hinsicht auf die Gesamtergebnisse und -verschuldung. Mögliche Auswirkungen auf die Finanzplanung sowie die Steuereinheit werden aufgezeigt.</p> <p>Steuereinheit von 4,1 Einheiten halten.</p>

Aufgabenbereiche

Aufgabe	Beschreibung
0210	<p>Die Finanzverwaltung ist verantwortlich für das gesamte Finanz- und Rechnungswesen umfassend die Gemeindebuchhaltung mit allen Nebenbuchhaltungen und den damit zusammenhängenden Aufgaben. Sie erstellt den Jahresabschluss und legt diesen der externen Revision zur Prüfung vor und erstellt daraufhin die Jahresrechnung. Die Finanzverwaltung führt die jährlichen Planungsprozesse, welche aus einem Voranschlag und dem Aufgaben- und Finanzplan bestehen. Ebenfalls angesiedelt in der Finanzverwaltung sind die Lohnbuchhaltung, das Versicherungswesen, die Sicherstellung der Liquidität, die Verwaltung der Vermögenswerte, finanzielle Mitberichte, Steuerangelegenheiten, das interne Kontrollsystem (IKS), die Fondsverwaltung sowie die Stiftungsaufsicht. Die Finanzverwaltung berät die Ressorts in finanziellen und betriebswirtschaftlichen Fragestellungen.</p>

Aufgabe	Beschreibung
4125	Die Gemeinden sind zur Finanzierung der Restkosten der Pflege am letzten zivilrechtlichen Wohnort der versicherten Person verpflichtet, soweit diese nicht durch Sozialversicherungen und dem Beitrag der versicherten Person gedeckt sind.
9100	Beinhaltet die Steuerausfälle aufgrund Abschreibung (Verlustscheine) sowie die nicht zuordenbaren pauschalen Steueranrechnungen.
9101	Ausweis der Steuererträge der natürlichen Personen nach dem Prinzip der Sollstellung.
9102	Ausweis der Steuererträge der juristischen Personen nach dem Prinzip der Sollstellung.
9103	Ausweis der Steuererträge der Sondersteuern. Diese beinhalten die Erbschaftsteuern, die Schenkungs-, die Grundstückgewinn-, die Handänderungs- sowie die Hundesteuern.
9300	Aus dem kantonalen Finanzausgleich werden die Gutschriften oder Ablieferungen verbucht. Der kantonale Ausgleich wird aufgrund der nachfolgenden vier Parameter aller Gemeinden im Kanton AR erhoben; Steuerfuss für die Mindestausstattung, Steuerkraftabschöpfung, Schulkostenausgleich, Soziallastenausgleich.
9610	Ausweis der Verzinsung von kurz- oder langfristigen Finanzverbindlichkeiten (Darlehen) sowie Finanzanlagen. Die Finanzierung wird vorwiegend via Darlehen mit langen Laufzeiten sichergestellt.
9620	Dient der gemeindeweiten Planung von einzelnen Positionen.
9690	Ausweis von Wertschriftenerträgen.
9710	Bei der Rückverteilung aus CO2-Abgaben handelt es sich um Gelder der Sozialversicherungen AR, welche aufgrund der AHV-Lohnsumme an die Arbeitgeber zurückgeführt werden.

Aufgabenbereich (in Tausend Franken)

	RE 2023	VA 2024	VA 2025	FP 2026	FP 2027	FP 2028
021 - Finanzverwaltung	-615	-641	-645	-651	-656	-662
0210 - Finanzverwaltung	-615	-641	-645	-651	-656	-662
412 - Kranken-, Alters- und Pflegeheime	-3'594	-4'000	-4'100	-4'150	-4'150	-4'150
4125 - Pflegefinanzierung	-3'594	-4'000	-4'100	-4'150	-4'150	-4'150
910 - Steuern	64'906	63'531	66'652	68'461	69'243	70'638
9100 - Steuern	-705	-850	-800	-800	-800	-800
9101 - Natürliche Personen	51'030	49'468	52'504	54'078	54'618	55'764
9102 - Juristische Personen	7'615	7'793	7'828	8'063	8'305	8'554
9103 - Sondersteuern	6'966	7'120	7'120	7'120	7'120	7'120
930 - Finanz- und Lastenausgleich	1'568	1'438	1'310	2'010	2'010	2'010
9300 - Finanz- und Lastenausgleich	1'568	1'438	1'310	2'010	2'010	2'010
961 - Zinsen	-447	-651	-704	-779	-779	-779
9610 - Zinsen	-447	-651	-704	-779	-779	-779
962 - Zentrale Voranschlagspositionen	--	138	--	-360	-541	-723
9620 - Kürzung VR 24 / PK-Revision	--	138	--	-360	-541	-723
969 - Übriges Finanzvermögen	1'263	1	1	1	1	1
9690 - Übriges Finanzvermögen	1'263	1	1	1	1	1
971 - Rückverteilungen aus CO2-Abgabe	22	15	15	15	15	15
9710 - Rückverteilungen aus CO2-Abgabe	22	15	15	15	15	15
990 - Aufwertungsreserven	470	--	--	--	--	--
9900 - Aufwertungsreserven	470	--	--	--	--	--
Summe: 2 - Finanzen	63'572	59'831	62'528	64'547	65'143	66'350

Erläuterungen zu den Finanzen

Aufgabe	Begründung
0210	Die Finanzverwaltung rechnet mit gleichbleibenden Ausgaben.
4125	Für das Jahr 2025 wird mit einer Zunahme von 5 Pflegefällen gerechnet.
9100	Die Steuerabschreibungen der natürlichen Personen werden tiefer geplant aufgrund des guten Jahres 2023.
9101	Bei den natürlichen Personen werden auf der Steuerprognose des Jahres 2024 von 51'300 TCHF die folgenden Wachstumsraten geplant: 2025: +2,3 %, 2026: +3,0 %, 2027: +1,0 %, 2028: +2,1 %.
9102	Bei den juristischen Personen werden auf der Steuerprognose des Jahres 2024 von 7'600 TCHF die folgenden Wachstumsraten geplant: 2025: 3,0 %, 2026: + 3,0 %, 2027: +3,0 %, 2028: +3,0 %. Im Jahr 2024 wurde die Steuergesetzrevision 2024 des Kantons AR abgebildet, welche die Neuverteilung der Steuer mit Anteilen 50 % Kanton und 50 % Gemeinden umsetzt. Im Jahr 2023 lag die Verteilung bei 45 % Kanton und 55 % Gemeinden.
9103	Die Sondersteuern werden nach dem 5-Jahresdurchschnitt geplant. Falls abweichende Einschätzungen der Bereiche vorliegen, werden diese aufgenommen.
9300	Der Finanz- und Lastenausgleich wird im Jahr 2025 mit 1'310 TCHF erwartet. Im Vorjahr sind noch Beiträge der kantonalen Steuerabfederungsmassnahme zur Steuergesetzrevision 2019/2020 geflossen.
9610	Der Aufwand der Funktion Zinsen steigt im Jahr 2025 an, aufgrund des höheren Zinsumfelds zur Darlehensablösung sowie zusätzlich benötigtem Fremdkapital.
9690	Im übrigen Finanzvermögen wird davon ausgegangen, dass die 50 % Beteiligung an der Regiobus AG Gossau keine Wertschwankung erfährt.
9710	Die Rückverteilung aus der CO ₂ -Abgabe ist rückläufig und wird tiefer budgetiert.
9900	Die Aufwertungsreserven des Verwaltungsvermögens wurden per 31.12.2023 vollständig aufgelöst.

Zielsetzungen aus dem Legislaturprogramm 2023 - 2027

Aufgabe	Zielsetzung	Indikator	RE 2023	VA 2024	VA 2025	FP 2026	FP 2027	FP 2028
0210	Überprüfung Verlängerung der Abschreibungsdauern des Verwaltungsvermögens	Entscheidungsdokument wird erstellt	-	-	50%	100%		
9101	Steuereinheit von 4,1 Einheiten halten	Indikator ist die jährliche Finanzplanung	-	Ja	Ja	Ja	Ja	

Operative Zielsetzungen

Aufgabe	Zielsetzung	Indikator	RE 2023	VA 2024	VA 2025	FP 2026	FP 2027	FP 2028
0210	Voranschlag in guter Qualität ausarbeiten (ohne Sondereffekte)	Voranschlagsabweichung beim operativen Ergebnis in % des ordentlichen Aufwands	3,4	2,0	2,0	2,0	2,0	2,0
0210	Ordnungsgemässe Buchführung	Prüfbericht der Revision (Anzahl Einschränkung)	0	0	0	0	0	0

Aufgabe	Zielsetzung	Indikator	RE 2023	VA 2024	VA 2025	FP 2026	FP 2027	FP 2028
4125	Gesuch um Kostenübernahme für den Aufenthalt in einer anerkannten Einrichtung werden innert 20 Tagen bearbeitet	Anteil der fristgerecht bearbeiteten Gesuche (in %)	100	>95	>95	>95	>95	>95
9101	Steuerfuss für Natürliche Personen nähert sich Durchschnitt aller Gemeinden an	Steuerfuss Gemeinde Herisau Durchschnitt Gemeinden AR (2023: 3,85)	4,1	4,1	4,1	4,1	4,1	4,1
9103	Zeitnahe Abwicklung der Sondersteuern durch die Bereiche (Erbchaftsamt, Grundbuch, Kantonales Steueramt)	Feststellungen im Prüfungsbericht der Revision	0	0	0	0	0	0
9610	Finanzierung von Darlehen zu guten Konditionen	Darlehensaufnahmen zu durchschn. Zinssatz in %	1,78	>2,0	>1,5	>1,5	>1,5	>1,5
9690	Finanzanlagen werfen Gewinne ab	Positives Ergebnis der Funktion	Ja	Ja	Ja	Ja	Ja	Ja

Lagebeurteilung

Aufgabe	Beurteilung / Einschätzung
0210	Die Ziele aus dem Legislaturprogramm 2023 – 2027 wurden aufgenommen. Das Ziel zur Überprüfung der Abschreibungsdauern des Verwaltungsvermögens wird nächstes Jahr angegangen. Vorgesehen ist die Erstellung eines Entscheidungsdokuments, welches durch externe Spezialisten geprüft wurde. Betreffend Ziel den Gemeindesteuersatz bei 4,1 Einheiten zu halten, wird die Überprüfung jeweils bei jeder erstellten Finanzplanung erfolgen. Die Finanzverwaltung unterstützt andere Ressorts bei der Einführung von Digitalisierungsprojekten und nimmt Einfluss auf optimale Finanzprozesse. Die Finanzverwaltung sieht zusätzliches Potenzial bei weiteren Themen, doch leider bietet unser ERP-System Hersteller keine Lösungen für digitale Prozesse für Hauptbuchbelege oder beim digitalen Spesenabrechnungsprozess. Hier werden weitere Lösungen gesucht. Die Gemeinde Herisau verfügt über ein gutes Rating und kann zu guten Konditionen am Markt bestehende Darlehen ablösen oder neue Gelder aufnehmen. Dank der Veröffentlichung der neuen Fonds-Verordnungen sind die für die Öffentlichkeit zugänglichen Mittel der Gemeindefonds (Bildung, Jugend, Soziales und Elementarschäden) bekannter geworden.
4125	Massgebend für die Entwicklung der Pflegefinanzierungskosten sind die Anzahl Pflegefälle, die durch den Kanton AR festgelegten Restfinanzierungsansätze sowie die Besa-Stufen-Einordnung durch die Pflegeheime. Es sind wieder viele Heimeintritte im Jahr 2024 festzustellen.
9101	Die Veranlagung sowie der Bezug von natürlichen Personen Steuern wird im Kanton AR durch den Kanton vollzogen.
9102	Die Veranlagung sowie der Bezug von juristischen Personen Steuern wird im Kanton AR durch den Kanton vollzogen.

Massnahmen

Keine

Leistungsumfang

Aufgabe	Leistung	RE 2023	VA 2024	VA 2025	FP 2026	FP 2027	FP 2028
0210	Anzahl Lohnbezüger Gemeinde Herisau	565	540	580	580	580	580
0210	Anzahl Hauptbuchungen	8'890	8'500	8'900	9'000	9'000	9'000
0210	Anzahl Kreditorenrechnungen	12'150	12'500	12'500	12'500	12'500	12'500
0210	Anzahl Klientenkonten Buchungen Sozialhilfe und Beratungsstelle für Flüchtlinge	25'476	27'000	27'500	28'000	28'000	28'000
4125	Anzahl Pflegefinanzierungsfälle (31.12.)	175	182	187	190	190	190
9101	Steuerfusseinheiten	4,1	4,1	4,1	4,1	4,1	4,1
9101	Steuerertrag je Einwohner in Fr.	3'699	3'569	3'749	3'849	3'886	3'960
9102	Ertrag juristische Personen in TCHF	7'752	7'793	7'828	8'063	8'305	8'554
9103	Ertrag Erbschaftssteuer in TCHF	1'776	1'537	1'568	1'568	1'568	1'568
9103	Ertrag Handänderungssteuer in TCHF	2'096	2'978	2'749	2'749	2'749	2'749
9103	Ertrag Grundstückgewinnsteuern in TCHF	3'164	2'556	2'749	2'749	2'749	2'749
9300	Soziallastenausgleich in TCHF	1'332	1'537	1'310	2'010	2'010	2'010
9610	Zinsbelastungsanteil in %	0,4	0,6	0,7	0,7	0,7	0,7

4.3 Sport

Ressortleitung: Max Eugster / Abteilungsleitung: Markus Rosenberger

Entwicklung der Finanzen - Erfolgsrechnung

3 - Sport (in Tausend Franken)

	RE 2023	VA 2024	VA 2025	FP 2026	FP 2027	FP 2028
3 - Total Aufwand	6'154	6'019	6'163	6'164	6'194	6'217
30 - Personalaufwand	2'303	2'271	2'333	2'355	2'379	2'402
31 - Sach- und übriger Betriebsaufwand	2'263	2'091	2'167	2'127	2'127	2'127
33 - Abschreibungen Verwaltungsvermögen	1'037	1'083	1'071	1'090	1'096	1'096
36 - Transferaufwand (Beiträge Sportvereine)	382	420	435	435	435	435
39 - Interne Verrechnungen	170	154	157	157	157	157
4 - Total Ertrag	2'820	3'074	3'106	3'106	3'106	3'106
42 - Entgelte	2'623	2'835	2'876	2'876	2'876	2'876
44 - Finanzertrag	14	20	13	13	13	13
46 - Transferertrag	19	50	50	50	50	50
49 - Interne Verrechnungen	165	169	167	167	167	167
Nettoergebnis	-3'334	-2'946	-3'057	-3'059	-3'088	-3'112

Darlegung der Veränderungen (im Vergleich VA 2024)

(in Tausend Franken)

	VA 2025	FP 2026	FP 2027	FP 2028
Veränderung Nettoergebnis	-112	-113	-143	-166

Erläuterung zur Erfolgsrechnung

Der Personalaufwand verändert sich gegenüber 2024 um rund 60 TCHF. Für die Gastronomie im Sportzentrum werden vermehrt Aushilfen eingesetzt, um die Öffnungszeiten auszuweiten und Events abzudecken. Mit dieser Aufstockung soll das Bistro "Overtime" weiter an Attraktivität gewinnen.

Der Sach- und Betriebsaufwand erhöht sich um 76 TCHF. Im Freibad müssen zwei neue SWAN-Geräte für die automatisierten Wassermessungen angeschafft werden. Im Sportzentrum werden die seit Jahren bemängelten Brandschutztüren vom Treppengang zur Sporthalle und zum Wellnessbereich ersetzt und den Sicherheitsnormen angepasst. Die Kosten für die drei Türen belaufen sich auf rund 60 TCHF.

Der Transferaufwand zeigt die jährlichen Beiträge an die gemeindeansässigen Sportvereine für die kostenbefreite Nutzung des Sportzentrums, welche im Aufwand des Ressorts Sport belastet werden.

Durch die weitere Digitalisierung des Buchungssystems und eine konsequente Belegungsbewirtschaftung werden wiederum höhere Einnahmen budgetiert. Durch ein verbessertes Angebot und optimierte Öffnungszeiten soll auch das Bistro "Overtime" zusätzliche Einnahmen generieren.

Eine hohe Belastung des Aufwands liegt weiterhin bei den stark angestiegenen Energiepreisen. Obwohl das Sportzentrum mit gezielten Massnahmen den Verbrauch in den letzten Jahren stark gesenkt hat und weiter optimieren wird, wirken sich die gestiegenen Energiepreise im Moment stärker aus als die erzielten Einsparungen durch den geringeren Verbrauch.

Investitionsrechnung (in Tausend Franken)

	RE 2023	VA 2024	VA 2025	FP 2026	FP 2027	FP 2028
Nettoinvestitionen	416	960	720	175	1'260	350

Erläuterungen zur Investitionsrechnung

Im Voranschlag 2025 ist die Sanierung des bestehenden Kunstrasens im Kreckel vorgesehen. Der Platz wurde aufgrund der öffentlichen Nutzung stark abgenutzt und weist an einigen Stellen ein hohes Unfallrisiko aus (Löcher, Fugen).

Für die Prüfung eines zusätzlichen Kunstrasenplatzes sind Sondierungsarbeiten beim Rasenplatz Kreckel nötig. Erst danach kann entschieden werden, ob der Platz für einen zusätzlichen Kunstrasenplatz geeignet ist. Durch einen zusätzlichen Platz können über die Wintermonate Hallenkapazitäten geschaffen werden.

Das Belegungssystem soll weiter digitalisiert werden. Dadurch wird eine zeitnähere Buchung möglich und ein Mehrwert für die Kunden / Vereine geschaffen.

Die Garderoben 8+9 im Sportzentrum sollen saniert und mit einem schlittschuhtauglichen Boden belegt werden. Ebenfalls soll der Gang von den Garderoben zur Eishalle mit einem solchen belegt werden. Somit können diese beiden Garderoben sowohl als Aussengarderoben für die Fussballplätze wie auch als Teamgarderoben für die Eishallen genutzt werden. Durch diese Massnahmen können zusätzliche Einnahmen generiert werden.

Bei den FC Garderoben hinter dem Sportzentrum muss die Lüftungsanlage erneuert werden.

Legislaturprogramm / Entwicklungsziele

Bezug zum Legislaturprogramm / Entwicklungsziele

Die Gemeinde Herisau positioniert sich als Sport- und Trainingslagerort. Sie stellt ihrer Bevölkerung sowie den Schulen und Vereinen auf ihre Bedürfnisse abgestimmte, gut unterhaltene Aussensportanlagen, ein Freibad sowie ein Sportzentrum mit einem umfangreichen Angebot zur Verfügung. Die Anlagen ermöglichen regionale, kantonale, nationale und internationale Grossanlässe durchzuführen. Das GESAK hat in einigen Bereichen Handlungsspielräume aufgezeigt: z.B. zusätzlicher Kunstrasen und in der Optimierung der Buchungsprozesse.

Entwicklungsziele:

3410 Aussenanlagen Sport / Freibad Sonnenberg

Die Rasenplätze werden den Vereinen durch eine optimierte Zusammenarbeit mit dem Gartenbauamt möglichst früh in der Saison und mit wenig Ausfällen zur Verfügung gestellt.

3415 Sportzentrum

Die Zusammenarbeit mit Dritten wie der Appenzellerland Sportschule und der BUSA soll durch den neuen Kraftraum für den Leistungssport ausgebaut werden. Er differenziert sich explizit von den privaten Fitnessstudios und soll auch ein Mehrwert für Trainingslager bieten.

Finanziell bedeutend sind die Energiesparmassnahmen, welche durch die Investitionen in den letzten zwei Jahren nun erfreuliche Entwicklungen im Energieverbrauch aufzeigen.

Aufgabenbereiche

Aufgabe	Beschreibung
3410	Zu den Aussenanlagen gehören das Freibad Sonnenberg, Rasenplätze und die Leichtathletikanlage Ebnet, die Fussballplätze, der Allwetterplatz und das Mini-spielfeld Kreckel sowie der Rasenplatz Wilen. Diese Anlagen sollen gut unterhalten und gepflegt werden. Im Weiteren hat eine optimale Auslastung, im konkreten Fall in der Eishalle, im Bereich der Massagen und im Hallenbad erste Priorität. Nebst den Belegungen durch die Herisauer Schulen und Vereine werden regionale und nationale Trainingslager eingebucht und betreut. Für eine weitere Steigerung der Auslastung und des Ertrages wäre eine Anpassung des Sportreglements vorzunehmen, damit "first come first serve" umgesetzt werden könnte.
3415	Nebst den anspruchsvollen Aufgaben des Unterhalts der Infrastruktur und der Optimierung der Belegungen durch Schulen und Vereine stellt die Vermarktung des umfangreichen Angebotes eine grosse Herausforderung dar. Mit einem vielseitigen Kursangebot werden Jung und Alt zu mehr Bewegung animiert. Das Kursprogramm wird laufend optimiert und ausgebaut. Durch die aktive Zusammenarbeit mit den Vereinen und die weitere Digitalisierung des Buchungssystems können zusätzliche freie Hallenkapazitäten verkauft werden.
3416	Die Koordinationsstelle ist einerseits Anlaufstelle für alle Herisauer Schulen, Vereine und Institutionen im Zusammenhang mit ordentlichen Jahresbelegungen im Sportzentrum, auf den Aussenanlagen sowie ausserhalb der Schulzeiten in allen Sporthallen. Andererseits werden alle Belegungsanfragen von auswärtigen Vereinen und Institutionen bearbeitet und wenn immer möglich die gewünschten Anlagen zu den gewünschten Zeiten zur Verfügung gestellt. Jährlich finden mit den Herisauer Vereinen mindestens zwei Koordinationssitzungen statt.

Aufgabenbereich (in Tausend Franken)

	RE 2023	VA 2024	VA 2025	FP 2026	FP 2027	FP 2028
341 - Sport	-3'334	-2'946	-3'057	-3'059	-3'088	-3'112
3410 - Aussenanlagen Sport / Freibad Sonnenberg	-367	-336	-350	-364	-367	-369
3415 - Sportzentrum	-2'548	-2'099	-2'184	-2'170	-2'197	-2'217
3416 - Koordination Sport	-420	-511	-523	-524	-525	-526
Summe: 3 - Sport	-3'334	-2'946	-3'057	-3'059	-3'088	-3'112

Erläuterungen zu den Finanzen

Aufgabe	Begründung
3410	Im Freibad müssen einige Ersatzbeschaffungen von älteren Geräten getätigt werden. Auch das Restaurant soll dabei eine Auffrischung erhalten.
3415	Im Sportzentrum wird nebst den üblichen Unterhaltsarbeiten weiterhin in die Sicherheit investiert. Zusätzlich zu den Brandschutztüren wird die Evakuierungsanlage aktualisiert und der Windfang beim Haupteingang saniert. Die Neuausrichtung des Kraftraums wird zusätzliche Einnahmen generieren.
3416	Die Beiträge an die Vereine werden weiter zulegen, da die Vereine sich in einem Wachstum befinden und höhere Belegungen beanspruchen.

Zielsetzungen aus dem Legislaturprogramm 2023 - 2027

Zielsetzung	Indikator	RE 2023	VA 2024	VA 2025	FP 2026	FP 2027	FP 2028
Herisau positioniert sich als Ort für Trainingslager und andere sportliche Veranstaltungen durch Erschliessung und Positionierung von Räumlichkeiten, insbesondere Unterkünfte für Gruppen.	Anzahl Unterkünfte	3	3	3	3	4	4

Operative Zielsetzungen

Aufgabe	Zielsetzung	Indikator	RE 2023	VA 2024	VA 2025	FP 2026	FP 2027	FP 2028
3410	Keine Ausfälle der Anlagen	Freibad Sonnenberg: geforderte Wasserqualität kann sichergestellt werden (Anzahl Beanstandungen)	0	0				
3410	Hygienevorschriften (Wasser und Reinigung) werden eingehalten.	Auswertungen des Kantonalen Labors (Anzahl Beanstandungen)		0	0	0	0	0
3410	Verfügbarkeit der Fussballfelder während der Fussballsaison (mindestens ein Rasenfeld ist täglich bespielbar)	Nichtverfügbarkeit in Tagen	0	0	0	0	0	0
3415	Keine Betriebsausfälle im Sportzentrum durch planbaren Unterhalt	Nichtverfügbarkeit einzelner Bereiche in Tagen	0	0	0	0	0	0
3415	Hygienevorschriften im ganzen Sportzentrum werden eingehalten.	Auswertungen des Kantonalen Labors (Anzahl Beanstandungen)		0	0	0	0	0
3416	Hallenauslastungen / Belegungsmanagement alle Hallen	Auslastung in %	96					
3416	Nutzung der Sporthallen durch Vereine während Vereinszeiten	Auslastung in %		95	95	95	95	95
3416	Nutzung der Sporthallen durch Schulen während Schulzeiten	Auslastung in %		85	85	85	85	85
3416	Optimale Hallenauslastungen	2 Koordinationssitzungen pro Jahr (Februar und August)	2					
3416	Fussballplätze optimal belegen, Auslastung alle	Auslastung in %	98					
3416	Eishalle Winterauslastung	Auslastung in %	86					
3416	Steigende Hallen-Belegungen durch Trainingslager	Anzahl Belegungstage		130	150	170	180	180
3416	Steigende Eishalle-Belegungen durch Hockey-Events	Anzahl Belegungen		190	200	205	210	210

Lagebeurteilung

Aufgabe	Beurteilung / Einschätzung
3410	Im Freibad wurden mit 30'293 Eintritten, rund 2'000 Eintritte weniger als im Vorjahr verzeichnet, was vorwiegend auf das schlechte Wetter zu Saisonbeginn zurückzuführen ist. Durch die komplette Umstellung auf LED-Beleuchtung bei allen Aussenanlagen wird der Stromverbrauch stark gesenkt und die Energiekosten tiefer ausfallen.
3415	Die hohen Investitionen in Gebäude und Unterhalt haben direkte mindernde Auswirkungen auf den Strom- und Gasverbrauch, durch welche die steigenden Energiepreise teilweise aufgefangen werden können. Die Besucherfrequenzen steigen in allen Bereichen weiter. Die Hallenbelegungen wurden durch eine enge Zusammenarbeit mit den Vereinen optimiert. Um weiterhin Mehreinnahmen zu generieren sind Gebührenanpassungen sowie die Bearbeitung zusätzlicher Marktsegmente nötig.

Massnahmen

Aufgabe	Massnahmen
3410	Auf die Saison 2025 ist ein Pächterwechsel im Freibad sowie eine Auffrischung des Angebotes vorgesehen. Die Rasenplätze sollen, durch eine klare Kommunikation mit dem Gartenbauamt, den Vereinen ab einem früheren Zeitpunkt im Jahr zur Verfügung gestellt werden. Durch die Sanierung des Kunstrasens wird das Unfallrisiko verringert und der Platz kann wieder vermehrt vermietet werden.
3415	Durch die Einführung des neuen Trainingsraums für Leistungssport werden zusätzliche Marktfelder aufgenommen. Das Angebot von Trainingslagern soll weiter ausgebaut und optimiert werden. Dabei sollen auch der neue Krafraum und das Bistro miteinbezogen werden. Das Reservationssystem soll durch Einbezug von Einzellektionen Schwimmen, dem Krafraum und dem Kurswesen weiter digitalisiert werden. Die gesamte Infrastruktur wird den aktuellen Sicherheitsstandards angepasst und das Personal mit Übungen auf allfällige Notfälle geschult.

Leistungsumfang

Aufgabe	Leistung	RE 2023	VA 2024	VA 2025	FP 2026	FP 2027	FP 2028
3410	Anzahl Eintritte Freibad	32'209	30'000	30'000	30'000	30'000	30'000
3410	Belegungen der Fussballfelder (Std.)	2'391	2'200	2'200	2'200	2'200	2'200
3415	Anzahl Eintritte Hallenbad	124'301	110'000	120'000	120'000	120'000	120'000
3415	Anzahl Eintritte Eishalle	9'955	10'300	10'500	10'500	10'500	10'500
3415	Anzahl Patcheis-Belegungen (je 50 Min.)	5'454	9'100	9'200	9'300	9'300	9'300
3415	Belegungen Sporthalle (Std.)	7'663	8'800	8'800	8'800	8'800	8'800
3415	Anzahl Besucher/innen Sauna	14'719	13'000	14'000	14'000	14'000	14'000
3415	Anzahl Massagen	2'426	2'950	2'950	3'000	3'000	3'000
3415	Anzahl Kurse	248	230	230	230	230	230
3415	Anzahl Eintritte Krafraum	1'755	1'500	3'000	3'000	3'500	3'500
3416	Organisierte Trainingslager	30	29	32	34	36	36
3416	J+S- und OFV-Kurse	11	10	10	10	10	10

4.4 Schule

Ressortleitung: Irene Hagmann / Abteilungsleitung: Alex Porta

Entwicklung der Finanzen - Erfolgsrechnung

4 - Schule (in Tausend Franken)

	RE 2023	VA 2024	VA 2025	FP 2026	FP 2027	FP 2028
3 - Total Aufwand	25'972	27'337	27'824	28'285	28'319	28'792
30 - Personalaufwand	22'172	23'433	23'914	24'286	24'488	24'793
31 - Sach- und übriger Betriebsaufwand	2'419	2'651	2'830	2'870	2'750	2'870
36 - Transferaufwand	1'303	1'128	1'006	1'006	1'006	1'006
39 - Interne Verrechnungen	78	126	75	124	75	124
4 - Total Ertrag	5'744	6'135	6'071	6'024	6'021	6'021
42 - Entgelte	18	25	32	32	32	32
46 - Transferertrag	5'721	6'110	6'040	5'993	5'990	5'990
90 - Spezialfinanzierungen, Fonds, Legate & Stiftungen	5	--	--	--	--	--
Nettoergebnis	-20'228	-21'202	-21'753	-22'261	-22'298	-22'771

Darlegung der Veränderungen (im Vergleich VA 2024)

(in Tausend Franken)

	VA 2025	FP 2026	FP 2027	FP 2028
Veränderung Nettoergebnis	-552	-1'059	-1'096	-1'569

Erläuterung zur Erfolgsrechnung

Der Personalaufwand steigt aufgrund der wachsenden Anzahl Schülerinnen und Schüler bis im Jahr 2026 an. Zusätzlich gilt ab 01.08.2023 das neue Volksschulgesetz, welches zwei Lektionen Klassenlehrpersonenentschädigung (bis anhin eine Lektion) und eine Altersentlastung ab dem 55. Lebensjahr bis zu maximal zwei Lektionen vorsieht. Per 01. April 2024 wurde zusätzlich ein Pensum von 20% für das Schulsekretariat bewilligt. Per 1. August 2024 wurde das Schulleitungspensum mit einem zusätzlichen Pensum von 100% aufgestockt. Gemäss des Projekts Schulführung ist vorgesehen, dass die Schulleitung in naher Zukunft um weitere 70% aufgestockt wird (Antrag an den Gemeinderat ist im Jahr 2025 geplant). Ab dem 1. Februar 2025 ist eine Stellenaufstockung von 80% im Bereich Schulsozialarbeit geplant. Ebenfalls wird das Ressort Schule einen Antrag für eine einstweiligen 60%-Stelle im Bereich Pädagogischer Support im Schulinformatikbereich (PICTS) stellen (Antrag an den Gemeinderat wird für den Anfang des Schuljahres 2025 erfolgen).

Der Sach- und übrige Betriebsaufwand und die internen Verrechnungen schwanken wegen des Kinderfests, das alle zwei Jahre in den geraden Jahren durchgeführt wird.

Der Transferertrag, der die kantonale Abgeltung beinhaltet, steigt aufgrund der wachsenden Anzahl Schülerinnen und Schüler an. Ausserdem werden aufgrund der Einführung des neuen Kinderbetreuungsgesetzes Bundesbeiträge für die schulergänzende Kinderbetreuung budgetiert (dies gilt bis Ende 2025).

Investitionsrechnung (in Tausend Franken)

	RE 2023	VA 2024	VA 2025	FP 2026	FP 2027	FP 2028
Nettoinvestitionen	--	--	--	--	--	--

Erläuterungen zur Investitionsrechnung

Investitionen in Schulhäuser werden im Ressort Hochbau/Ortsplanung in der Funktion 2170 Schulliegenschaften geplant.

Legislaturprogramm / Entwicklungsziele

Bezug zum Legislaturprogramm / Entwicklungsziele	
Herisau gewährleistet ein attraktives Bildungsangebot in der Volksschule, das sich vorausschauend nach den Bedürfnissen der Gesellschaft richtet. Herisau fördert den Zugang zu individuellen und frei wählbaren Anschlusslösungen in der Region.	
Entwicklungsziele:	
2110 Zyklus 1	Kindergarten bis 2. Klasse
2120 Zyklus 2	3. bis 6. Klasse
2130 Zyklus 3	Oberstufe
Die Schule vermittelt Werte, die ein Zusammenleben ermöglichen und pflegt einen ehrlichen und wertschätzenden Umgang untereinander.	
2110 Zyklus 1 Die Schule prüft die Einführung eines Waldkindergartens.	
2120 Zyklus 2 Im Zyklus 2 sind neue Lehr- und Lernformen erprobt und eingeführt worden (z.B. Blockunterricht statt Einzellektionen, Unterricht draussen, altersdurchmischte Lerngruppen in Ateliers, Klassenmusizieren und gemeinsames Singen). Der Herisauer Rahmen wird evaluiert und weiterentwickelt.	
2130 Zyklus 3 Die Zusammenarbeit mit der Berufsbildung und den weiterführenden Schulen wird weiterhin regelmässig gepflegt und mit Events gestärkt. In der Oberstufe sind die Neigungs- und Talentgruppen in den Bereichen Gestaltung, Musik und Sport etabliert. Das aktuelle System wird evaluiert und weiterentwickelt.	
2140 Musikschule Die Musikschule bietet ein attraktives Angebot für Herisau und weitere Hinterländer Gemeinden.	

Aufgabenbereiche

Aufgabe	Beschreibung
2110	Der Kindertageeintritt findet im August statt, wenn ein Kind bis am 30. April des gleichen Jahres vier Jahre alt geworden ist. Das erste Kindertageeintrittsjahr ist mit der Einführung des neuen Schulgesetzes nicht mehr freiwillig. Die Kinder werden im Kindergarten in ihren elementaren Entwicklungsschritten unterstützt und gefördert und auf den Eintritt in die 1. Klasse vorbereitet. In der 1./2. Klasse werden die Kinder in die Grundfertigkeiten Lesen, Schreiben sowie Rechnen eingeführt.
2120	Im Zyklus 2 werden die Fähigkeiten in den Bereichen Lesen, Schreiben sowie Rechnen erweitert. Ebenfalls werden die Fremdsprachen Englisch (ab der 3. Klasse) und das Französisch (ab der 5. Klasse) eingeführt. Eine positive Arbeitshaltung, Leistungsbereitschaft und zunehmende Selbstständigkeit werden gezielt gefördert. Auch die sozialen Kompetenzen sind von enormer Wichtigkeit.
2130	Der Zyklus 3 umfasst drei Schuljahre. Der Unterricht führt die Jugendlichen noch zu grösserer Selbstständigkeit und ist darauf ausgerichtet, die Lernenden auf den Eintritt in die berufliche Ausbildung und auf weiterführende Schulen vorzubereiten.
2140	Die Musikschule beschult Schülerinnen und Schüler sowie Erwachsene des ganzen Appenzeller Hinterlandes. Sie hat das Ziel, Freude an der Musik zu wecken und zu pflegen. Sie ermöglicht es, mit fachlicher Unterstützung Instrumente zu erlernen und diese einzeln oder in Gruppen einzusetzen.

Aufgabe	Beschreibung
2180	Schulergänzende Kinderbetreuung: Das vom Kantonsrat im September 2022 angenommene Kinderbetreuungsgesetz schafft mit einheitlichen und finanzierbaren familien- und schulergänzenden Betreuungsangeboten einen chancengerechten Zugang für alle Familien im Kanton. Dies bedingt die finanzielle Unterstützung der erwerbstätigen Eltern durch die Gemeinden und den Kanton. Der Teil der Schulergänzenden Betreuung wird im Ressort Schule verbucht, der Anteil der familienergänzenden Betreuung im Ressort Soziales.
2190	Die Schulleitung ist verantwortlich für die Schülerinnen-/und Schüleradministration, die Personalführung, die pädagogische und strategische Führung, die Finanzplanung, Schulentwicklung, Qualitätssicherung sowie für die Vor- und Nachbereitung der Gemeinderatsgeschäfte. Das Schulsekretariat ist für die Schülerinnen-/und Schüleradministration, für den Lohn, und Administration der Lehrpersonen und Schülerinnen und Schüler zuständig.
2192	Das Konto „Schulverwaltung Sonstiges“ dient der Kostensammlung der Schülerinnen-/und Schülertransporte und des im Zweijahresturnus durchgeführten Kinderfests.
2200	Das Konto Sonderschulen dient der Kostensammlung der Schulungsbeiträge an Sonderschulen.
4330	Der schulärztliche Dienst befasst sich mit der Erhaltung und Förderung der körperlichen und seelischen Gesundheit der Schülerinnen und Schüler. Er dient der Prävention und der Früherkennung von Gesundheitsstörungen und bietet Eltern, Kindern und Behörden ärztliche Beratung in Fragen der Gesundheitserziehung an.

Aufgabenbereich (in Tausend Franken)

	RE 2023	VA 2024	VA 2025	FP 2026	FP 2027	FP 2028
211 - Erster Zyklus	-3'499	-5'653	-5'870	-5'892	-6'005	-6'080
2110 - Erster Zyklus	-3'499	-5'653	-5'870	-5'892	-6'005	-6'080
212 - Zweiter Zyklus	-7'542	-5'863	-6'127	-6'250	-6'276	-6'348
2120 - Zweiter Zyklus	-7'542	-5'863	-6'127	-6'250	-6'276	-6'348
213 - Dritter Zyklus	-5'846	-6'395	-6'378	-6'481	-6'520	-6'650
2130 - Dritter Zyklus	-5'846	-6'395	-6'378	-6'481	-6'520	-6'650
214 - Musikschulen	-576	-566	-571	-586	-600	-615
2140 - Musikschulen	-576	-566	-571	-586	-600	-615
218 - Schulergänzende Kinderbetreuung	-36	-120	-36	-16	-16	-16
2180 - Schulergänzende Kinderbetreuung	-36	-120	-36	-16	-16	-16
219 - Obligatorische Schule	-2'701	-1'773	-1'859	-2'124	-1'967	-2'148
2190 - Schulleitung und Schulverwaltung	-1'052	-1'061	-1'313	-1'409	-1'421	-1'434
2192 - Volksschule Sonstiges	-1'649	-712	-545	-714	-545	-714
220 - Sonderschulen	--	-800	-882	-882	-882	-882
2200 - Sonderschulen	--	-800	-882	-882	-882	-882
433 - Schulgesundheitsdienst	-28	-32	-32	-32	-32	-32
4330 - Schulgesundheitsdienst	-28	-32	-32	-32	-32	-32
Summe: 4 - Schule	-20'228	-21'202	-21'753	-22'261	-22'298	-22'771

Erläuterungen zu den Finanzen

Aufgabe	Begründung
2110 2120 2130	<p>Ab dem 1. Februar 2025 ist eine Stellenaufstockung von 80% im Bereich Schulsozialarbeit geplant.</p> <p>Voraussichtlich wird eine 60% Stelle im Bereich Pädagogischer Support im Schulinformatikbereich (PICTS) auf Beginn des Schuljahres 2026/27 geschaffen (Antrag an Gemeinderat wird anfangs Jahr 2025 erfolgen). Mittelfristig wird in diesem Bereich ein Pensum von 80% angestrebt.</p> <p>Die Anzahl der Lernenden mit integriert verstärkten Massnahmen steigt im Kalenderjahr 2025 von 42 auf 46 Kinder an. Dies sind Kinder, die vom Kanton in einem speziellen Verfahren abgeklärt werden und entsprechende Förderlektionen und -massnahmen erhalten. Die Kosten werden ab 1. August 2023 (neues Volksschulgesetz) folgendermassen aufgeteilt: 75 % der Kosten übernimmt der Kanton, 25 % der Kosten fallen auf die Schule.</p> <p>Bei den Lehrpersonen wurde per 1. August 2023 das neue Volksschulgesetz mit der dazugehörigen Schulverordnung umgesetzt, welches zwei Lektionen Klassenlehrpersonenentschädigung (bis anhin eine Lektion) und eine Altersentlastung ab dem 55. Lebensjahr bis zu maximal zwei Lektionen vorsieht.</p>
2110	<p>Ab dem 1. Januar 2024 umfasst die Kontogruppe 2110 alle Lehrpersonen von Kindergarten bis und mit 2. Klasse (Zyklus 1), deshalb ist der Unterschied Rechnung 2023 im Vergleich zum Voranschlag 2024 sehr gross (entsprechend wird die Kontogruppe 2120 entlastet). Im Zyklus 1 variiert die Anzahl Kinder in einem Bereich +/-18. 2026 wird eine Reduktion von 115% Stellenprozenten erwartet (Klassenreduzierung).</p>
2120	<p>Ab dem 01. Januar 2024 umfasst die Kontogruppe 2120 nur noch die Lehrpersonen der 3. Klasse bis und mit 6. Klasse (Zyklus 2), deshalb fällt die Rechnung 2023 tiefer aus im Vergleich zum Voranschlag 2024.</p> <p>Infolge steigender Anzahl Schülerinnen und Schüler musste im Sommer 2024 eine zusätzliche Stelle im Zyklus 2 geschaffen werden (Landhaus). Die Planung sieht eine weitere Stelle im Sommer 2025 (Wilen).</p>
2130	<p>Im Zyklus 3 nehmen die Aufwände bis 2024 aufgrund zunehmender Anzahl Schülerinnen und Schüler leicht zu.</p> <p>2027 ist im Zyklus 3 eine zusätzliche Stelle von 100 % zu erwarten. Die Anzahl der Lernenden mit integriert verstärkten Massnahmen an der Oberstufe ist gestiegen.</p> <p>Das Wintersportlager ist gemäss Entscheid des Einwohnerrates vom Spätherbst 2022 fest im Schulbudget eingeplant.</p>
2120 2130	<p>Die Anzahl Lernende in den Integrationsklassen im Zyklus 2 und 3 aus den VR 2024 mit 27 (2120) und (2130) sind mit einem "*" versehen. Hier wurde beim Zyklus 2 keine Abgrenzung mit dem Zyklus 3 vorgenommen. Dies ist ab dem Jahr 2025 entsprechend korrigiert worden.</p>
2140	<p>An der Musikschule wird mit einer leicht steigenden Fachbelegung gerechnet. Die Tarife sind ab 2023 erhöht worden.</p>
2180	<p>Mit der Einführung des Kinderbetreuungsgesetzes bzw. des neuen Volksschulgesetzes erfolgt die Verbuchung der schulergänzenden Kinderbetreuung im Ressort Schule.</p>
2190	<p>Per 1. April 2024 wurden auf Antrag zusätzlich 20 Stellenprocente für das Schulsekretariat gesprochen.</p> <p>Per 1. August 2024 wurde das Gesamtpensum der Schulleitung mit einem zusätzlichen Pensum von 100% aufgestockt.</p> <p>Gemäss des Projekts Schulführung ist geplant, dass die Schulleitung um weitere 70 % aufgestockt wird. Der entsprechende Antrag an den Gemeinderat wird im Jahr 2025 erfolgen. Dazu muss das aktuelle Schulleitungspensum evaluiert werden, um den genauen Bedarf zu eruieren.</p>
2192	<p>Es gibt Schwankungen aufgrund des alle zwei Jahre stattfindenden Kinderfestes (gerade Jahre).</p>
2200	<p>Die Aufgabe 2200 war bis anhin in der Kontogruppe 2192 enthalten.</p> <p>Die Anzahl Kinder an Sonderschulen ist leicht angestiegen und umfasst aktuell 43 Lernende. Die Kostenbeteiligung des Kantons beträgt gemäss neuem Volksschulgesetz 75 %.</p>

Zielsetzungen aus dem Legislaturprogramm 2023 - 2027

Aufgabe	Zielsetzung	Indikator	RE 2023	VA 2024	VA 2025	FP 2026	FP 2027	FP 2028
2110 2120 2130	Entwicklung einer Herisauer Schulinsel	Das Konzept ist erarbeitet und bewilligt.	Nein	Nein	Nein	Ja	Ja	Ja

Lagebeurteilung

Aufgabe	Beurteilung / Einschätzung
2110 2120 2130	Die Primarschuleinheiten Müli, Langelen und Wilen starteten im Schuljahr 2024/2025 mit Schulinseln als Pilotprojekte. Die Schule Herisau verfolgt aktuell die Idee von lokalen Schulinseln in den Zentrumsschulen, welche schnell und unkompliziert erreicht werden. Es existiert bereits eine Projektgruppe mit Personen aus allen Zentrumsschuleinheiten, welche die Idee der Schulinsel verfolgen, weiterentwickeln und die nötige Vernetzung ermöglichen. Die damit verbundenen räumlichen Bedürfnisse der Zentrumsschulen müssen dabei berücksichtigt werden

Operative Zielsetzungen

Aufgabe	Zielsetzung	Indikator	RE 2023	VA 2024	VA 2025	FP 2026	FP 2027	FP 2028
2110 2120 2130	Konzepte und Unterrichtsmaterialien, die einen guten Umgang fördern, sind eingeführt	Anteil Schulklassen, die mit den Konzepten und Unterrichtsmaterialien arbeiten (%)	100	100	100	100	100	100
2110 2120 2130	Die Schule Herisau verfügt über einen pädagogischen ICT-Support	Anzahl Stellen (%)		0	60	80	80	80
2110	Je nach Entscheid, wird ein Waldkindergarten eingeführt	Bei einer Entscheidung für einen Waldkindergarten ist diese umgesetzt	Nein	Nein	Nein	offen	offen	offen
2120	Einführung neues Konzept Zyklus 2	Das neue Konzept wird rollend eingeführt (Anzahl Primarschuleinheiten)	5	7	9	9	9	9
2130	Es werden gemeinsame Anlässe mit der Berufsbildung und weiterführenden Schulen organisiert	Anzahl Anlässe mit der Berufsbildung und weiterführenden Schulen	2	2	2	2	2	2
2130	Die Angebote der Begabtenförderung Musik und Sport werden rege genutzt	Anzahl Lernende in der Begabtenförderung Musik und Sport	18	14	16	18	20	20
2140	An der Musikschule sind die Fachbelegungen gleichbleibend oder steigend	Gesamtanzahl Fachbelegungen (Anzahl Musikschülerinnen und Musikschüler)	649	632	625	670	670	670
2190	Die Lehrpersonen sind gut durch die Schulleitung betreut	Bei allen ganzjährig angestellten Lehrpersonen (ohne Kleinpensen) wurden ein Mitarbeitergespräch und ein Unterrichtsbesuch durchgeführt (%)	70	90	98	98	98	98
4330	Förderung der Gesundheit der Schülerinnen und Schüler	Die gesetzlich vorgegebenen Untersuchungen haben stattgefunden	teilweise	teilweise	teilweise	ja	ja	ja

Lagebeurteilung

Aufgabe	Beurteilung / Einschätzung
2110 2120 2130	<p>Die Gesamtzahl der Lernenden an der Volksschule (ohne Integrationsklasse) nehmen vom Voranschlag 2023 zum Voranschlag 2024 zu. Auch wenn die Entwicklung der Anzahl Lernenden bis 2026 betrachtet wird, so ist eine erneute Erhöhung sichtbar.</p> <p>Die Anzahl der Lehrpersonen (ohne DaZ, SHP und Integrationsklasse) verändert sich stetig, da freiwerdende Vollzeitstellen nicht immer mit gleichwertigen Neubesetzungen ersetzt werden können. Ebenfalls variiert die Anzahl der Klassen aufgrund der Anzahl Schülerinnen und Schüler.</p> <p>Im Schulprogramm 2023-2027 sind seitens der Schulleitung folgende Schwerpunkte gesetzt: Wir berücksichtigen die Vielfalt der Lernenden und ermöglichen allen Erfolgserlebnissen (Differenzierung / Individualisierung). Wir thematisieren die Beurteilung im Kontext des Lehrplans 21 (Kompetenzorientierung / Differenzierung / Individualisierung).</p> <p>Durch den Anstieg der Lernenden, die Zunahme von fallspezifischen Themen und die damit verbundene Präventionsarbeit ist eine Aufstockung der Schulsozialarbeit unumgänglich. Die aktuell 160% Schulsozialarbeit (zwei Personen, Zyklus 1 bis 3) reichen dafür nicht aus.</p> <p>Im Bereich Medien und Informatik auf Schulebene ist der pädagogische ICT-Support sehr wichtig. Allein die moderne Infrastruktur zu besitzen, ist nicht zielführend, die Lehrpersonen müssen die nötige Unterstützung für den korrekten Einsatz in ihrem Unterricht erhalten.</p>
2110 2120	Die Anzahl Gesamtstellen Schulische Heilpädagogik im Bereich Integrierte Verstärkte Massnahmen vom Kindergarten bis 6. Klasse (Zyklus 1 und Zyklus 2) ist im Jahr 2023 stark angestiegen und bleibt ab diesem Zeitpunkt gemäss der aktuellen Planung in etwa auf demselben Stand.
2110	Die grossen Jahrgänge haben den Zyklus 1 erreicht und darum ist Raumknappheit eine Tatsache und erschwert den Schulbetrieb. Gemäss den aktuellen Zahlen geht die Anzahl der Kinder im Jahr 2028 wieder zurück.
2120	Die grossen Jahrgänge erreichen den Zyklus 2 und die Anzahl Schülerinnen und Schüler erreichen bis im Jahre 2028 Höchstwerte. Das Projekt "Herisauer Rahmen" im Zyklus 2 wird umgesetzt, die letzten Schuleinheiten begeben sich im Schuljahr 2024/2025 auf den Weg der Einführung.
2130	Im Zyklus 3 steigt die Zahl der Schülerinnen und Schüler bis 2026 weiter an. Im Jahr 2028 ist noch einmal eine Erhöhung der Anzahl Lernenden zu erwarten.
2140	Nach einer Senkung der Fachbelegungen wird angenommen, dass sich in Zukunft die Zahlen wieder nach oben bewegen.
2190	Es wird sich im Schulalltag zeigen, wie viel Entlastung die Stellenerhöhung der Schulleitung per 1. August.2024 um 100% mit sich bringt. Dafür ist der aktuelle Zeitpunkt noch zu früh, um die neue Situation zu evaluieren.
2192	Die Zahl der Lernenden an Sonderschulen ist etwa gleichgeblieben (+/- 3 Kinder). Die längerfristige Entwicklung ist schwer absehbar.
4330	Für die gesundheitlichen Untersuchungen in der Schule gibt es aktuell zu wenig Ärzte, die sich dafür zur Verfügung stellen.

Massnahmen

Aufgabe	Massnahmen
2110 2120 2130	<p>Die jährlich durch die Schulleitung erstellte Schulraumplanung und die längerfristig erstellte Schulraumstrategieplanung 2040 sind wichtige Instrumente für die mittel-/langfristige Planung im Bereich Schulraum.</p> <p>Die Schulsozialarbeit benötigt ab Februar 2025 eine Aufstockung von 80 Stellenprozenten.</p> <p>Im Jahr 2025 wird eine 60% Stelle im Bereich Pädagogischer Support im Schulinformatikbereich beantragt.</p>

Aufgabe	Massnahmen
2110 2120	Die vorhandenen Schulräumlichkeiten im Zyklus 1 und 2 reichen nur noch knapp aus, um die steigende Anzahl der Lernenden in den nächsten Jahren adäquat zu beschulen. Eine kurz-, mittel- und längerfristige Raumplanung ist nötig, welche in Zusammenarbeit mit dem Ressort Hochbau/Ortsplanung geführt wird. Die Anzahl der Lernenden in der Schuleinheit Landhaus ist vom Schuljahr 2017 bis zum Schuljahr 2024 um über 70 Lernende angestiegen. Die Raumreserven sind aufgebraucht und es benötigt zusätzlichen Schulraum. Ein Teil der Räumlichkeiten des Gebäudes der Rosenau 7 werden für den Schulgebrauch genutzt. Zusätzlich benötigen die Schulinseln der Schule Herisau in den Zentrumsschulen Raum für die Umsetzung. In der Schuleinheit Wilen fehlt ab 2025 Schulraum für eine weitere Klasse im Zyklus 2. Die vorhandenen Räumlichkeiten müssen überdacht werden und Lösungen sind in Absprache mit dem Ressort Hochbau/Ortsplanung in Abklärung.
2110	Der Bau des neuen Kindergartens Müli hat im Sommer 2023 begonnen und kann nach den Herbstferien 2024 bezogen werden. Im Schuljahr 2024/25 besuchen 29 Kinder den Kindergarten Moos. Zusätzliche Stellenprozente mussten gesprochen werden. Treten die Lernenden in die Primarschule über, so ist die Raumknappheit in jener Schuleinheit eine Tatsache (Schuljahr 2025/2026).
2130	Im Zyklus 3 reichen die räumlichen Begebenheiten, um die steigende Zahl der Lernenden aufzunehmen.
4330	Bestrebungen der Gemeindepräsidienkonferenz Appenzell A.Rh. sind im Gange, um gemeinsam die Sicherstellung des schulärztlichen Dienstes in den Gemeinden sicherzustellen.

Leistungsumfang

Stichtag für die Angaben ist der 1. Januar des entsprechenden Jahres.

Das Ressort Schule orientiert sich an gesetzlichen Klassengrössen von 16 bis 24 Lernenden. Der Unterricht bei Aufteilung in Gruppen umfasst 8-15 Lernende. Nur in begründeten Ausnahmefällen wird diese Anzahl unter- oder überschritten.

Die Verordnung über die Volksschule (per 1.08.2023) sieht für die Klassen jeweils mindestens 10 Prozent des Gesamtsumms für Förderlehrpersonen vor.

Ganze Schule

Aufgabe	Leistung	RE 2023	VA 2024	FP 2025	FP 2026	FP 2027	FP 2028
2110 2120 2130	Total der 100 %-Stellen an der Volksschule (inkl. SL & SLV) ohne DaZ, SHP und Integrationsklasse	149.5	159.0	162.9	162.9	164.9	165.4
2110 2120 2130	Total der Lehrpersonen an der Volksschule ohne DaZ, SHP und Integrationsklasse	183	169	173	172	173	174
2110 2120 2130	Anzahl 100-%Stellen DaZ, SHP, SSA und Integrationsklasse	22.2	24.8	27	27	27	27
2110 2120 2130	Total der Lehrpersonen in den Fachbereichen DaZ, SHP, SSA und Integrationsklasse		46	52	53	53	53
2110 2120 2130	Total der Lernenden an der Volksschule ohne Integrationsklasse	1'648	1'688	1'715	1'711	1'710	1'710
2110 2120 2130	Anzahl der Stellen im Bereich Pädagogischer ICT-Support (PICTS)				0.6	0.8	0.8

Aufgabe	Leistung	RE 2023	VA 2024	FP 2025	FP 2026	FP 2027	FP 2028
2110 2120 2130	Anzahl integrierter Kinder in Regelklassen der Schule Herisau (IVM-Status)	42	40	46	46	46	46

DaZ: Deutsch als Zweitsprache

SHP: Schulische Heilpädagogik

SSA: Schulsozialarbeit

IVM: Integrierte Verstärkte Massnahmen

Zyklus 1 (Kindergarten bis 2. Klasse)

Aufgabe	Leistung	RE 2023	VA 2024	VA 2025	FP 2026	FP 2027	FP 2028
2110	Anzahl 100 %-Stellen im Zyklus 1 ohne DaZ, SHP und SSA	16.0	40.3	40.4	39.4	39.4	39.4
2110	Anzahl Lernende im Zyklus 1	323	660	645	652	640	600
2110	Anzahl Klassen im Zyklus 1 inkl. Halbklassen	16	33	33	33	33	33
2110	Durchschnittliche Anzahl Schülerinnen und Schüler in ganzen Kindergartenklassen, ohne Halbklassen	20.18	20.00	19.54	19.75	19.39	18.18
2110	Anzahl 100 %-Stellen SHP im Zyklus 1		5.7	5.7	5.7	5.7	5.7
2110	Anzahl 100 %-Stellen SHP IVM im Zyklus 1		3.9	3.4	3.4	3.4	3.4
2110	Anzahl 100 %-Stellen DaZ im Zyklus 1		2.4	2.6	2.6	2.6	2.6

DaZ: Deutsch als Zweitsprache

SHP: Schulische Heilpädagogik

SSA: Schulsozialarbeit

IVM: Integrierte Verstärkte Massnahmen

Zyklus 2 (3. bis 6. Klasse)

Aufgabe	Leistung	RE 2023	VA 2024	VA 2025	FP 2026	FP 2027	FP 2028
2120	Anzahl 100 %-Stellen im Zyklus 2 ohne DaZ, SHP und SSA	59,5	41.7	41.8	41.8	41.8	41.8
2120	Anzahl Lernende im Zyklus 2 ohne Zuzüge	895	558	609	633	651	676
2120	Anzahl Klassen im Zyklus 2 inkl. Halbklassen	48	32	33	33	33	33
2120	Durchschnittliche Anzahl Schülerinnen und Schüler im Zyklus 2, ohne Halbklassen	18.65	17.44	18.45	19.18	19.72	20.48
2120	Anzahl 100 %-Stellen SHP im Zyklus 2		4.9	5.7	5.7	5.7	5.7
2120	Anzahl 100 %-Stellen SHP IVM im Zyklus 2		2.4	3.0	3.0	3.0	3.0
2120	Anzahl 100 %-Stellen DaZ im Zyklus 2		0.0	0.1	0.1	0.1	0.1
2120	Anzahl 100 %-Stellen Integrationsklasse im Zyklus 2		0.8	1.3	1.3	1.3	1.3
2120	Anzahl Lernende Integrationsklasse im Zyklus 2		26*	9	9	9	9
2120	Anzahl 100 %-Stellen Vorsteher/-innen im Zyklus 2		1	1.1	1.1	1.1	1.1

DaZ: Deutsch als Zweitsprache

SHP: Schulische Heilpädagogik

SSA: Schulsozialarbeit

IVM: Integrierte Verstärkte Massnahmen

*Bemerkung siehe Seite 53, Erläuterung zu 2120/2130

Zyklus 3 (Oberstufe)

Aufgabe	Leistung	RE 2023	VA 2024	VA 2025	FP 2026	FP 2027	FP 2028
2130	Anzahl 100 %-Stellen im Zyklus 3 ohne Integrationsklassen, SHP und SSA	34.3	35.9	36.6	36.6	37.6	37.6
2130	Anzahl Lernende im Zyklus 3 ohne Integrationsklasse	430	430	434	435	428	442
2130	Stellenprozentage im Zyklus 3 pro Kind (%)	7.97	8.35	8.43	8.41	8.79	8.48
2130	Anzahl 100 %-Stellen SHP im Zyklus 3		1.8	1.6	1.6	1.6	1.6
2130	Anzahl 100 %-Stellen SHP IVM im Zyklus 3		1.1	1.0	1.0	1.0	1.0
2130	Anzahl 100 %-Stellen Integrationsklasse im Zyklus 3		1.8	1.9	1.9	1.9	1.9
2130	Anzahl Lernende Integrationsklasse im Zyklus 3		17*	24	24	24	24
2130	Anzahl 100 %-Stellen Vorsteher/-innen im Zyklus 3	0.7	0.7	0.7	0.7	0.7	0.7

DaZ: Deutsch als Zweitsprache

SHP: Schulische Heilpädagogik

SSA: Schulsozialarbeit

IVM: Integrierte Verstärkte Massnahmen

*Bemerkung siehe Seite 53, Erläuterung zu 2120/2130

Musikschule

Aufgabe	Leistung	RE 2023	VA 2024	VA 2025	FP 2026	FP 2027	FP 2028
2140	Anzahl 100 %-Stellen Musikschule, ohne Schulleitung und Sekretariat	8.5	8.0	8.1	8.1	8.1	8.1
2140	Anzahl 100 %-Stellen Schulleitung Musikschule	0.7	0.7	0.7	0.7	0.7	0.7
2140	Anzahl 100 %-Stellen Schulverwaltung Musikschule	0.5	0.5	0.5	0.5	0.5	0.5
2140	Anzahl Herisauer Fachbelegungen mit Einzelunterricht	249	232	258	270	270	270
2140	Anzahl auswärtige Fachbelegungen mit Einzelunterricht	203	201	242	240	240	240
2140	Anzahl Herisauer Fachbelegungen mit Ensembleunterricht	100	104	68	90	90	90
2140	Anzahl auswärtige Fachbelegungen mit Ensembleunterricht	97	95	57	70	70	70

Schulleitung und Schulverwaltung

Aufgabe	Leistung	RE 2023	VA 2024	VA 2025	FP 2026	FP 2027	FP 2028
2190	Anzahl 100 %-Stellen Schulleitung	3.6	3.7	4.7	5.4	5.4	5.4
2190	Anzahl 100 %-Stellen Schulverwaltung	1.7	1.7	1.9	1.9	1.9	1.9

Volksschule Sonstiges

Aufgabe	Leistung	RE 2023	VA 2024	VA 2025	FP 2026	FP 2027	FP 2028
2192	Anzahl Kinder in externen Sonderschulen	40	39	43	43	43	43

4.5 Hochbau / Ortsplanung

Ressortleitung: Sandra Nater-Schönenberger / Abteilungsleitung: Andreas Filosi

Entwicklung der Finanzen - Erfolgsrechnung

5 - Hochbau / Ortsplanung (in Tausend Franken)

	RE 2023	VA 2024	VA 2025	FP 2026	FP 2027	FP 2028
3 - Total Aufwand	9'211	10'951	12'140	12'042	12'103	12'042
30 - Personalaufwand	3'266	3'616	3'902	3'940	3'980	4'019
31 - Sach- und übriger Betriebsaufwand	3'760	4'944	5'833	5'394	5'219	5'086
33 - Abschreibungen Verwaltungsvermögen	1'281	1'374	1'285	1'472	1'669	1'702
34 - Finanzaufwand	285	450	554	669	669	669
36 - Transferaufwand	216	184	184	184	184	184
39 - Interne Verrechnungen	403	382	382	382	382	382
4 - Total Ertrag	1'746	5'094	4'635	3'561	3'576	3'576
42 - Entgelte	301	404	365	380	395	395
44 - Finanzertrag	978	4'155	3'764	2'674	2'674	2'674
46 - Transferertrag	156	234	243	243	243	243
49 - Interne Verrechnungen	266	209	201	201	201	201
90 - Spezialfinanzierungen, Fonds, Legate & Stiftungen	45	93	62	63	63	63
Nettoergebnis	-7'465	-5'857	-7'505	-8'481	-8'527	-8'466

Darlegung der Veränderungen (im Vergleich VA 2024)

(in Tausend Franken)

	VA 2025	FP 2026	FP 2027	FP 2028
Veränderung Nettoergebnis	-1'648	-2'624	-2'670	-2'609

Erläuterung zur Erfolgsrechnung

Für das kommende Jahr wird ein moderater Anstieg beim Personalaufwand erwartet.

Im Vergleich zum Vorjahr verzeichnet der Sach- und Betriebsaufwand einen signifikanten Anstieg, bedingt durch höhere Aufwände im Gebäudeunterhalt und gestiegene Energiekosten. Der Betrag über 750 TCHF für die Abgeltung von Rechten an 20 Parkplätzen in der Tiefgarage "Sandbüel" wurde aufgrund einer Projektüberarbeitung in diesem Jahr erneut eingestellt.

Die Abschreibungen im Vergleich zu 2024 fallen in etwa gleich hoch aus.

Der deutliche Anstieg im Finanzaufwand resultiert aus höheren Unterhalts- und Energiekosten.

Die tieferen Entgelte sind auf Schwankungen bei Baugesuchen und Planungen zurückzuführen.

Der im Vergleich zum Jahr 2024 niedrigere Finanzertrag resultiert aus geringeren Erlösen aus Liegenschaftsverkäufen.

Die interne Verrechnung bleibt gegenüber dem Vorjahr nahezu unverändert.

Die Bezüge aus dem Spezialfinanzierungskonto erfolgen aufgrund der Sanierung der evangelisch-reformierten Kirche zur Deckung des Abschreibungsaufwands.

Investitionsrechnung (in Tausend Franken)

	RE 2023	VA 2024	VA 2025	FP 2026	FP 2027	FP 2028
Nettoinvestitionen	585	5'080	4'629	4'051	1'692	3'979

Erläuterungen zur Investitionsrechnung

Für das Jahr 2025 sind verschiedene Investitionen geplant beziehungsweise werden abgeschlossen. Projekte wie der Doppelkindergarten Müli, Fassadensanierungen am Schulhaus Poststrasse und an der Schulverwaltung Waisenhaus sowie Sofortmassnahmen zur Umgebungsgestaltung Landhaus werden fertiggestellt. Diverse technische Erneuerungen, wie der Heizungsersatz im Schulhaus Wilen und im Jugendhaus an der Gossauerstrasse 59, sind vorgesehen. Zusätzliche Mittel sind für die Aufwertung des "Casinoparks" eingeplant. Bauliche Massnahmen des Vereins "Wohnheim Kreuzstrasse" und Werterhaltungsmassnahmen am Wohnheim Kreuzstrasse sind eingeplant. Ein weiterer Schwerpunkt liegt auf der Zusammenführung der verschiedenen Bereiche der Abteilung Soziales. Hierzu sind Flächenanmietungen und Umbauten vorgesehen, um die internen Abläufe zu optimieren und bestehende Liegenschaften weiterzuentwickeln oder weiterzuvermieten.

Legislaturprogramm / Entwicklungsziele

Bezug zum Legislaturprogramm / Entwicklungsziele
<p>Der Gemeinderat und die Verwaltung erbringen ihre Leistungen bedürfnisgerecht und qualitätssichernd für die Bevölkerung und die Unternehmen. Sie sorgen für transparente, sichere und korrekte Abläufe.</p> <p>Entwicklungsziele: 0221 Hochbauamt Förderung der Digitalisierung, insbesondere in der digitalen Baugesuchsabwicklung.</p> <p>0221 Bauten und Projekte / 0290, 2170, 9630 Liegenschaftsmanagement und Gebäudeunterhalt Installation von Photovoltaik-Anlagen auf geeigneten Dächern zur Sicherstellung der Eigenproduktion von Strom.</p> <p>7900 Ortsplanung Unterstützung einer zukunftsgerichteten Entwicklung der Gemeinde durch die abgeschlossene Ortsplanungsrevision. Gewährleistung proaktiver Wohnbau- sowie Industrieförderung.</p>

Aufgabenbereiche

Aufgabe	Beschreibung
0221	Das Ressort Hochbau / Ortsplanung setzt sich für eine kundenfreundliche und gesetzeskonforme Abwicklung von Geschäften des Baubewilligungsverfahrens und der Raumplanung ein. Es plant Projekte und baut Immobilien im Gemeindeeinflussbereich.
0290	Die Verwaltungsliegenschaften zeigen die Aufwände für Unterhalt und Abschreibungen sämtlicher selbstgenutzten Liegenschaften der Verwaltungsbereiche.
2170	Das Bereitstellen von Schulliegenschaften ist eine öffentliche Aufgabe. Die für den Betrieb und Unterhalt erforderlichen Mittel werden dieser Funktion belastet.
3120	Die Denkmalpflegebeiträge werden unter Berücksichtigung gesetzlicher Grundlagen und qualitativen Rahmenbedingungen gesprochen. Die Beiträge erfolgen in gegenseitiger Abhängigkeit bzw. Aufteilung von Kanton und Gemeinde gestützt auf Entscheide der kantonalen Kommission Denkmalpflege. Bei Bauten unter Bundesschutz beteiligt sich der Bund mit einem Anteil.
3500	Die Kirchen sind bedeutungsvoll für das religiöse und das kulturelle Leben in der Gemeinde. Die Unterhaltsbeiträge für die reformierte und katholische Kirche werden hier verbucht.
3501	Die reformierte Kirche befindet sich im Besitz der Gemeinde. Die Refinanzierung der Kirche wird durch eine Spezialfinanzierung gesichert.

Aufgabe	Beschreibung
7900	Die Ortsplanung stellt eine wichtige Grundlage für eine zukunftsorientierte, prosperierende Gemeindeentwicklung dar. Dafür wird in Zusammenarbeit mit den kantonalen Dienststellen eine koordinierte Planung sichergestellt. Die hierfür nötigen Mittel sind dieser Funktion zugewiesen.
9630	Die Finanzliegenschaften beinhalten Grundstücke und Liegenschaften, welche aus strategischen Überlegungen für die künftige Entwicklung von Herisau erworben (städtebauliche Weiterentwicklung/Verkehrsprojekte etc.) wurden. Nicht mehr verwendete Verwaltungsliegenschaften werden dieser Gruppe zugewiesen.

Aufgabenbereich (in Tausend Franken)

	RE 2023	VA 2024	VA 2025	FP 2026	FP 2027	FP 2028
022 - Allgemeine Dienste, übrige	-1'411	-1'591	-1'859	-1'883	-1'810	-1'807
0221 - Hochbau	-1'411	-1'591	-1'859	-1'883	-1'810	-1'807
029 - Verwaltungsliegenschaften	-1'410	-2'405	-1'437	-1'980	-2'085	-2'103
0290 - Verwaltungsliegenschaften	-1'410	-2'405	-1'437	-1'980	-2'085	-2'103
217 - Schulliegenschaften	-3'820	-4'095	-4'516	-4'854	-4'963	-4'999
2170 - Schulliegenschaften	-3'820	-4'095	-4'516	-4'854	-4'963	-4'999
312 - Denkmalpflege und Heimatschutz	-169	-137	-137	-137	-137	-137
3120 - Denkmalpflege und Heimatschutz	-169	-137	-137	-137	-137	-137
350 - Kirchen und religiöse Angelegenheiten	-103	-100	-100	-100	-100	-100
3500 - Kirchen und religiöse Angelegenheiten	-103	-100	-100	-100	-100	-100
3501 - Reformierte Kirche	0	0	0	0	0	0
790 - Raumordnung	-802	-823	-1'149	-1'105	-1'010	-898
7900 - Raumordnung	-802	-823	-1'149	-1'105	-1'010	-898
963 - Liegenschaften des Finanzvermögens	250	3'295	1'694	1'579	1'579	1'579
9630 - Liegenschaften des Finanzvermögens	250	3'295	1'694	1'579	1'579	1'579
Summe: 5 - Hochbau / Ortsplanung	-7'465	-5'857	-7'505	-8'481	-8'527	-8'466

Erläuterungen zu den Finanzen

Aufgabe	Begründung
0221	Der Anstieg des Personalaufwands resultiert aus Anpassungen bei zusätzlichen Ressourcen, Pensen und Ferienguthaben im Facilitymanagement.
0290	Für 2025 sind verschiedene bauliche Massnahmen und technische Aufrüstungen bei diversen Verwaltungsliegenschaften eingeplant. Einmalbeträge von 1'090 TCHF sind durch den Verkauf von Liegenschaften zu erwarten. Zudem ist eine finanzielle Beteiligung an einer von Dritten finanzierten Tiefgarage vorgesehen.
2170	Massnahmen gegen den Unterhaltsstau und die Berücksichtigung erhöhter Energiepreise sind vorgesehen. Investitionen zur Deckung des Schulraumdefizits sind eingeplant.
7900	Mittel für die seit langem vakante Stelle in der Ortsplanung sind eingeplant. Die Drittaufwände bei der Ortsplanungsrevision nehmen schrittweise ab.
9630	Geplante Unterhaltsmassnahmen sollen den Unterhaltsstau nicht weiter vergrössern. Ein finanzieller Zufluss von 1'700 TCHF resultiert aus der Teilveräusserung des Gewerbegebiets "Nordhalden".

Zielsetzungen aus dem Legislaturprogramm 2023 - 2027

Aufgabe	Zielsetzung	Indikator	RE 2023	VA 2024	FP 2025	FP 2026	FP 2027	FP 2028
7900	Ortsplanung umgesetzt	Fortschritt in %	59	70	85	95	100	
7900	Phase 1: Projektorganisation, Analyse IV/2021 - II/2022	Phase 15 % von 100%	12%	15%	15%	15%	15%	
7900	Phase 2: Leitbild Raumkonzept IV/2021 - II/2023	Phase 45 % von 100%	40%	40%	45%	45%	45%	
7900	Phase 3: Richtplanung IV/2022 - IV/2023	Phase 25 % von 100%	7%	15%	20%	25%	25%	
7900	Phase 4: Aktualisierung Nutzungsplanung IV/2023 - IV/2024	Phase 15 % von 100%	n.v.	5%	8%	12%	15%	
0290/ 2170/ 9630	Installierte PV-Anlagen auf 25% aller möglichen Dächer	Gesamtziel (25% aller Dächer)	n.v.	0%	30%	60%	100%	

Operative Zielsetzungen

Aufgabe	Zielsetzung	Indikator	RE 2023	VA 2024	FP 2025	FP 2026	FP 2027	FP 2028
0221	Rekursarme Bauentscheide	Bezogen auf alle Baugesuche <15 % (Zielerreichung = Zielvorgabe / Zielerreichung >100 %)	Ja	Ja	Ja	Ja	Ja	Ja
0290	Jede Verwaltungsliegenschaft wird zweckmässig und nutzerentsprechend betrieben.	Anzahl Reklamationen	2	<10	<10	<10	<10	<10
2170	Jede Schulliegenschaft verfügt über einen angemessenen Unterhalt.	Anzahl Reklamationen	2	<10	<10	<10	<10	<10
9630	Rentabel geführte Finanzliegenschaften	Funktion zeigt Gewinn	Ja	Ja	Ja	Ja	Ja	Ja

Lagebeurteilung

Aufgabe	Beurteilung / Einschätzung
0221	Bei den gemeindeeigenen Liegenschaften besteht ein Unterhaltsstau. Energetische Aufwertungsmassnahmen sind erforderlich, um den Anforderungen der Energiewende und der nachhaltigen Wertsteigerung der Immobilien gerecht zu werden.
0290	Bei den Verwaltungsliegenschaften besteht ein Unterhaltsstau und energetische Aufwertungsmassnahmen sind erforderlich. Im Gemeindehaus besteht Verbesserungspotential bei der Sicherheit im Brandfall. Aufgrund des Rückzugs eines bedeutenden Investors im Projekt "Sandbüel" hat sich die Ausgangslage verändert. Eine verwaltungsrechtliche Vereinbarung für die Beteiligung an einer von Dritten finanzierten Tiefgarage konnte geschlossen werden.
2170	Ein Unterhaltsstau bei den Schulliegenschaften ist vorhanden und energetische Aufwertungsmassnahmen sind erforderlich. Ein Defizit an Schulraum der Schulanlage Landhaus liegt vor.
7900	Der Bereich Ortsplanung/Gemeindeentwicklung ist mit einer Vielzahl an Aufgaben konfrontiert. Die vakante Stelle erhöht die Arbeitslast.
9630	Ein Unterhaltsstau besteht bei den Finanzliegenschaften und energetische Aufwertungsmassnahmen sind notwendig. Das bestehende Entwicklungskonzept für das Gewerbegebiet "Nordhalden" unterstützt effiziente Bewilligungsverfahren.

Massnahmen

Aufgabe	Massnahmen
0221	Genehmigung zusätzlicher Ressourcen und Anpassung der Pensen im Facilitymanagementbereich.
0290	Koordinierte Umsetzung diverser Massnahmen im Gebäudeunterhalt mit energetischen Aufwertungsmassnahmen. Erhöhung der Sicherheit im Brandfall im Gemeindehaus. Vorantreiben der überarbeiteten Planungen des Projekts "Sandbüel" zur schnellen Initiierung des Bewilligungsverfahrens und Baubeginn.
2170	Durchführung der Gebäudeunterhaltsmassnahmen in Abstimmung mit den erforderlichen energetischen Aufwertungsmassnahmen. Umsetzung der Investitionen zur Deckung des Schulraumdefizits auf der Schulanlage Landhaus.
7900	Schliessung der vakanten Stelle im Bereich Ortsplanung/Gemeindeentwicklung.
9630	Durchführung der eingestellten werterhaltenden Massnahmen in Abstimmung mit den erforderlichen energetischen Aufwertungsmassnahmen. Beibehaltung und Anwendung des bestehenden Entwicklungskonzepts für das Gewerbegebiet "Nordhalden" in allen Projekt- und Bauphasen.

Leistungsumfang

Aufgabe	Leistung	RE 2023	VA 2024	VA 2025	FP 2026	FP 2027	FP 2028
0221	Anzahl Baugesuche	379	365	375	380	390	390
0290	Anzahl Verwaltungsliegenschaften**	12	29	29	29	29	29
2170	Anzahl Schulhäuser und Kindergärten**	13	26	26	26	26	26
7900	Umgesetzte Ortsplanung (ohne Rechtsmittelverfahren)	Alt	Alt	Alt	Neu	Neu	Neu
9630	Anzahl Finanzliegenschaften**	12	14	14	14	14	14

** Die Abweichungen zum Vorjahr resultieren aus unterschiedlichen Zählmethoden:

- Verwaltungsliegenschaften:
bis 2023 Zusammenzug nach Bereichen, ab 2024 Einzelerfassung Gebäude
- Schulhäuser und Kindergärten:
bis 2023 nach Schuleinheiten (Schulhäuser ohne Kindergärten)
ab 2024 Einzelerfassung von Schulhäusern und Kindergärten
- Finanzliegenschaften:
ab 2024 Einzelerfassung

4.6 Tiefbau / Umweltschutz

Ressortleitung: Peter Künzle / Abteilungsleitung: Guido Lüchinger

Entwicklung der Finanzen - Erfolgsrechnung

6 - Tiefbau / Umweltschutz (in Tausend Franken)

	RE 2023	VA 2024	VA 2025	FP 2026	FP 2027	FP 2028
3 - Total Aufwand	11'792	12'296	12'689	12'591	12'536	12'595
30 - Personalaufwand	3'632	3'821	3'852	3'890	3'929	3'968
31 - Sach- und übriger Betriebsaufwand	5'319	5'439	5'670	5'614	5'614	5'614
33 - Abschreibungen Verwaltungsvermögen	2'239	2'406	2'533	2'633	2'540	2'560
36 - Transferaufwand	269	296	299	299	299	299
39 - Interne Verrechnungen	332	335	335	155	155	155
4 - Total Ertrag	7'338	7'605	7'821	7'834	7'665	7'784
42 - Entgelte	4'913	4'472	4'231	4'791	4'791	4'791
44 - Finanzertrag	95	82	90	90	90	90
46 - Transferertrag	1'562	1'538	1'544	1'544	1'544	1'544
48 - Ausserordentlicher Ertrag	46	--	--	--	--	--
49 - Interne Verrechnungen	372	412	377	233	197	233
90 - Spezialfinanzierungen, Fonds, Legate & Stiftungen	349	1'101	1'580	1'177	1'044	1'127
Nettoergebnis	-4'454	-4'692	-4'868	-4'757	-4'871	-4'811

Darlegung der Veränderungen (im Vergleich VA 2024)

(in Tausend Franken)

	VA 2025	FP 2026	FP 2027	FP 2028
Veränderung Nettoergebnis	-177	-66	-179	-120

Erläuterung zur Erfolgsrechnung

Der Personalaufwand steigt teuerungsbedingt an.

Der Sach- und übrige Betriebsaufwand erhöht sich durch höheren Aufwand im Unterhalt ARA, sowie durch die höheren Energiekosten.

Der Aufwand für Abschreibungen Verwaltungsvermögen steigt infolge der Beiträge an kantonale Tiefbauprojekte (Knoten Bahnhofstrasse, Bushaltestellen) sowie den kommunalen Tiefbauprojekten.

Die Entgelte reduzieren sich aufgrund der tieferen Benutzungsgebühren aus dem Abwasser, hauptsächlich infolge der Liquidation der AG Cilander. Ab dem Jahr 2026 steigen die Entgelte aufgrund der geplanten Einführung der Abfallgrundgebühr wieder an.

Der Abschluss der Spezialfinanzierungen zeigt, dass bei der Parkplatzbewirtschaftung, bei der Abwasserbeseitigung und bei der Abfallbewirtschaftung Entnahmen aus den Verpflichtungskonten vorgenommen werden. Diese müssen auf Dauer ausgeglichen sein.

Investitionsrechnung (in Tausend Franken)

	RE 2023	VA 2024	VA 2025	FP 2026	FP 2027	FP 2028
Nettoinvestitionen	4'556	5'468	4'912	4'144	2'891	3'703

Erläuterungen zur Investitionsrechnung

Im Voranschlag 2025 sind folgende Investitionen enthalten: Abschluss Güter-, Mühle-, Bahnhofstrasse (Gemeindeanteil an Kantonsprojekt), Umbau Bushaltestelle Sportzentrum, Neusignalisation Wanderwege, Sanierung Ifangstrasse, Sanierung untere Harfenbergstrasse, Ersatz Salzsilo, Schneedepot Chammerholz, Trennsystemkanäle Güterstrasse, Umbau Regenklärbecken Heinrichsbad, Meteorwasserkanal Robert Walser Strasse und Sanierung Chlebbach sowie Walke-/Sedelbach (Gemeindeanteile an Kantonsprojekte).

Legislaturprogramm / Entwicklungsziele

Bezug zum Legislaturprogramm / Entwicklungsziele
<p>Entwicklungsziele:</p> <p>6150 Gemeindestrassen Die Verbesserung der Verkehrssicherheit wird durch den Ausbau von Tempo 30 Zonen verbessert. Der Ausbau der Infrastruktur Fussgänger und Velofahrer führt zu mehr Sicherheit und zu einer Verlagerung im Verkehr.</p> <p>6160 Parkplatzbewirtschaftung Das öffentliche Angebot an Parkmöglichkeiten wird oberirdisch optimiert. Ein Angebotsausbau hat in Tiefgaragen zu erfolgen. Das Angebot der 2-Rad Abstellplätze wird ausgebaut.</p> <p>6170 Öffentliche Beleuchtung Die konventionelle öffentliche Beleuchtung wird laufend in eine smarte digitale Beleuchtung überführt.</p> <p>7300 Abfallwirtschaft Die Abfallsammelorganisation wird überprüft. Die Neueinführung von Unterflurcontainern ist organisatorisch zu berücksichtigen. Die Infrastruktur der Wertstoffsammelstelle ist auf die Bedürfnisse der Bewohner/innen auszurichten.</p> <p>8710 Photovoltaik Der Ausbau der Photovoltaikanlagen auf öffentlichen Gebäuden wird laufend überprüft.</p>

Aufgabenbereiche

Aufgabe	Beschreibung
0222	Die Funktion Tiefbau koordiniert und stimmt die Aufgaben in den Bereichen Strassen, Beleuchtung, Abwasser, Umweltschutz mit den übrigen Anspruchsgruppen ab.
6130	Zu den grösseren Kantonsprojekten auf Gemeindegebiet wird der Gemeinderat zur Vernehmlassung eingeladen. Die Beiträge zu Kantonsstrassen gemäss Strassengesetz werden hier verbucht.
6150	Die Gemeindestrassen sind Verkehrsflächen für die Fortbewegung zu Fuss, mit dem Fahrrad oder Motorfahrzeug. Das Tiefbauamt erhält sie in ihrem Wert und gewährleistet ihre Sicherheit durch angemessene Unterhaltmassnahmen, Erneuerungen und Neubauten. Die Erschliessungspflicht innerhalb der Bauzone ist ebenfalls zu gewährleisten.
6160	Die Parkplatzbewirtschaftung ist für den Bau, Betrieb, Unterhalt der öffentlichen Parkierung zuständig. (Spezialfinanzierung)
6170	Die öffentliche Beleuchtung stellt den Betrieb und Unterhalt der öffentlichen Beleuchtungsanlagen sicher.
6190	In der Funktion übrige Strassen werden unter anderem auch die Beitragszahlungen an private Strassenanlagen, welche der Öffentlichkeit gewidmet sind, verbucht.
7200	Die Funktion Abwasserbeseitigung umfasst die Aufgaben zum Sammeln und Ableiten sämtlicher Abwasser der Gemeinde Herisau und die Reinigung des Schmutzwassers in der Kläranlage. (Spezialfinanzierung)
7300	Die Abfallwirtschaft ist besorgt für das Einsammeln von Siedlungsabfällen, Papier, Karton und weiteren Reststoffen sowie deren ökologisch sinnvolle Weiterverwertung sicherzustellen. Für Altglas, Weissblech, Aluminium und Altöl sind öffentliche Sammelstellen zu betreiben. Das Einsammeln von Grüngut und Gartenabfällen muss gewährleistet sein. (Spezialfinanzierung)
7410	Die Gewässerverbauungen stellen den Ausbau und Unterhalt der Herisauer Gewässer sicher. Der Hochwasserschutz ist zu gewährleisten. Für öffentliche Gewässer ist der Kanton zuständig. Die Gemeinde hat für den finanziellen Anteil gemäss Wasserbaugesetz aufzukommen.
7790	Der übrige Umweltschutz beinhaltet die kommunalen Aufgaben im Bereich des Umweltschutzes. Dies sind Erstberatung Grundwasserschutzbereich, Energiestadt-Massnahmen, Lärmschutz und Luftreinhaltung.
8710	Die Photovoltaik beinhaltet den Betrieb und Unterhalt von öffentlichen PV-Anlagen. Der gewonnene Strom wird für die Schulhäuser und Verwaltungsliegenschaften genutzt.
8715	Die Stromversorgung im öffentlichen Raum stellt die Betriebstauglichkeit der elektrischen Anlagen für Veranstaltungen auf dem Gebiet Ebnet (öffentliche Zone) sicher.

Aufgabenbereich (in Tausend Franken)

	RE 2023	VA 2024	VA 2025	FP 2026	FP 2027	FP 2028
022 - Allgemeine Dienste, übrige	-344	-336	-351	-354	-357	-360
0222 - Tiefbau	-344	-336	-351	-354	-357	-360
613 - Kantonsstrassen	-84	-121	-152	-207	-229	-229
6130 - Kantonsstrassen	-84	-121	-152	-207	-229	-229
615 - Gemeindestrassen	-2'992	-3'067	-3'192	-3'201	-3'272	-3'183
6150 - Gemeindestrassen	-2'992	-3'067	-3'192	-3'201	-3'272	-3'183
616 - Parkplatzbewirtschaftung	0	0	0	0	0	0
6160 - Parkplatzbewirtschaftung	0	0	0	0	0	0
617 - Öffentliche Beleuchtung	-380	-428	-428	-428	-428	-428
6170 - Öffentliche Beleuchtung	-380	-428	-428	-428	-428	-428

	RE 2023	VA 2024	VA 2025	FP 2026	FP 2027	FP 2028
619 - Übrige Strassen	-66	-90	-90	-90	-90	-90
6190 - Übrige Strassen	-66	-90	-90	-90	-90	-90
720 - Abwasserbeseitigung	0	0	0	0	0	0
7200 - Abwasserbeseitigung	0	0	0	0	0	0
730 - Abfallwirtschaft	0	0	0	0	0	0
7300 - Abfallwirtschaft	0	0	0	0	0	0
741 - Gewässerverbauungen	-61	-62	-62	-62	-77	-100
7410 - Gewässerverbauungen	-61	-62	-62	-62	-77	-100
779 - Übriger Umweltschutz	-524	-586	-592	-415	-418	-420
7790 - Übriger Umweltschutz	-524	-586	-592	-415	-418	-420
871 - Elektrizität	-4	-2	-2	-2	-2	-2
8710 - Photovoltaik	4	6	6	6	6	6
8715 - Stromversorgung öffentl. Raum	-8	-8	-8	-8	-8	-8
Summe: 6 - Tiefbau / Umweltschutz	-4'454	-4'692	-4'868	-4'757	-4'871	-4'811

Erläuterungen zu den Finanzen

Aufgabe	Begründung
6130	Die Abschreibungen der Investitionsbeiträgen an kantonale Projekte steigt.
6150	Die Abschreibungen auf Gemeindestrasseninvestitionen steigen an.
6170	Der Umbau der Lampenköpfe von analog zu digital mittels LED erfolgt finanzverträglich über die Erfolgsrechnung und beansprucht weitere 5 bis 10 Jahre. Der durch den Umbau kleiner werdende Energieverbrauch wird durch die steigenden Energiekosten übersteuert.
7790	Realisierung erster Massnahmen aus dem Mobilitätsmanagement sowie Erarbeitung einer Machbarkeitsstudie für die Elektromobilität.

Zielsetzungen aus dem Legislaturprogramm 2023 - 2027

Aufgabe	Zielsetzung	Indikator	RE 2023	VA 2024	VA 2025	FP 2026	FP 2027	FP 2028
6130 6150	Umsetzung Veloweggesetz kantonal, kommunale Erlasse und Pläne (tatsächliche Umsetzung)	Einhaltung der Fristen seitens Bund bis Ende 2027 (bis 2043)		25%	50%	75%	100%	
6150 7200	Betriebsfahrzeuge und Maschinenpark auf Elektro ausrichten	Prüfung, Abwägung bei jeder Ersatz- und Neuanschaffung		ja	ja	ja	ja	ja
7200	Eigenproduktion Energie aus Klärschlamm	Planungsfortschritt bzgl. der Machbarkeit, Nutzen, Kosten als Vorprojekt bis 2026		33%	66%	100%		
7790	Erarbeitung Energie- und Klimakonzept	Konzepterarbeitung bis 2026		33%	66%	100%		

Operative Zielsetzungen

Aufgabe	Zielsetzung	Indikator	RE 2023	VA 2024	VA 2025	FP 2026	FP 2027	FP 2028
6130	Optimierende Mitwirkung bei Strassenprojekten auf Gemeindegebiet	Umfassende Vernehmlassungen innert festgelegter Frist	ja	ja	ja	ja	ja	ja
6150	Hohe Sicherheit für Verkehrsteilnehmer durch zweckmässigen Strassenunterhalt	Anzahl gutgeheissener Haftungsfälle	0	<1	<1	<1	<1	<1
6170	Bedarfsgerechte, wirtschaftliche und umweltfreundliche Beleuchtung	Funktionskontrolle mit Reparatur im 3 Wochen Rhythmus (in %)	95	95	95	95	95	95
7200	Optimaler Gewässerschutz	Die Einleitbedingungen in öffentliche Gewässer werden eingehalten	ja	ja	ja	ja	ja	ja

Lagebeurteilung

Aufgabe	Beurteilung / Einschätzung
6150	Der betriebliche und bauliche Unterhalt der Verkehrsflächen ist qualitativ zufriedenstellend. Mit dem Eingemeinden von Flurgenossenschaftsstrassen wird das Gemeindestrassennetz grösser, was mittelfristig zu einem höheren Aufwand führen wird.
7200	Der Betrieb und Unterhalt von Kanalnetz und Kläranlage ist organisiert und die Mittelbereitstellung funktioniert. Mit der Eingemeindung von Flurgenossenschaftsstrassen werden auch private Kanalisationsleitungen ins öffentliche Kanalnetz überführt, was mittelfristig zu einem höheren Aufwand führen wird.
7300	Das Bauprojekt der Wertstoffsammelstelle Chammerholz ist realisiert und in Betrieb. Kontinuität mit stetiger Optimierung der Abläufe und Kosten wird angestrebt. Das Umweltschutzgesetz verlangt eine verursachergerechte Finanzierung der Abfallbewirtschaftung.

Massnahmen

Aufgabe	Massnahmen
6150	Beibehaltung der Qualität der Strassen. Auf eine Erhöhung der Standards wird aus Kostengründen verzichtet.
7200	Zukünftig soll durch eine aktive Kanalnetzbewirtschaftung und Einbezug der Kläranlage die Belastung der Vorfluter weiter reduziert werden.
7200	Der Qualitätsstandard des Kanalnetzes und der Kläranlage sollen beibehalten werden. Neue Ansprüche und Auflagen sind möglichst mittels Regeltechnik und Steuerung zu erreichen, bauliche Massnahmen erst, wenn alle andern Mittel ausgeschöpft sind. Die Energieeffizienz der Kläranlage soll weiter gesteigert werden, unter anderem mittels eigener Energiegewinnung aus dem Klärschlamm.
7300	Die Einführung einer Abfallgrundgebühr bedarf einer Anpassung des Abfallreglements. Bei einer Zustimmung der zuständigen Organe ist eine Einführung auf 2026 realistisch.

Leistungsumfang

Aufgabe	Leistung	RE 2023	VA 2024	FP 2025	FP 2026	FP 2027	FP 2028
6150	Reinigung von Kantonsstrassen	24	24	23	23	23	23
6150	Reinigung und Unterhalt Trottoir in km	42	42	42	43	43	43
6150	Reinigung und Unterhalt von Gemein- destrassen in km	52	53	54	55	56	57
6150	Reinigung und Unterhalt Wanderwege in km	85	85	85	85	85	85
6150	Unterhalt von Robidog-Behältern und Ab- fallkübeln	460	460	460	460	460	460
6150	Winterdienstesätze: Streueinsätze	74	70	70	70	70	70
6150	Winterdienstesätze: Schneeräumung	28	24	24	24	24	24
6160	Betrieb von Parkuhren Anzahl	38	38	38	38	38	38
6170	Umrüstung der 1800 Beleuchtungskande- lauer auf LED Technologie	923	900	950	1000	1050	1150
7200	Abwasserreinigung für angeschlossene Einwohner	15'710	16'000	16'000	16'000	16000	16'000
7200	Betrieb und Unterhalt Kanalnetz in km	71	71	72	73	74	74
7300	Betrieb und Unterhalt der Sammelstellen (Anzahl)	7	8	8	8	8	8
7300	Siedlungsabfall Anzahl Sammeltouren je Woche	1	1	1	1	1	1
7300	Grünabfall Sammeltouren pro Jahr	18	18	18	18	18	18
7300	Papier / Karton Sammlung pro Jahr	17	17	17	17	17	17

4.7 Soziales

Ressortleitung: Max Slongo / Abteilungsleitung: Rouven Michel

Entwicklung der Finanzen - Erfolgsrechnung

7 - Soziales (in Tausend Franken)

	RE 2023	VA 2024	VA 2025	FP 2026	FP 2027	FP 2028
3 - Total Aufwand	28'615	28'703	28'766	28'812	28'859	28'907
30 - Personalaufwand	4'542	4'768	5'098	5'145	5'192	5'239
31 - Sach- und übriger Betriebsaufwand	806	784	817	817	817	817
33 - Abschreibungen Verwaltungsvermögen	18	13	13	13	13	13
36 - Transferaufwand	23'083	22'972	22'671	22'671	22'671	22'671
39 - Interne Verrechnungen	167	167	167	167	167	167
4 - Total Ertrag	15'387	14'004	13'638	13'638	13'638	13'638
42 - Entgelte	142	101	121	121	121	121
43 - Verschiedene Erträge	4	6	6	6	6	6
44 - Finanzertrag	59	67	62	62	62	62
46 - Transferertrag	15'174	13'830	13'449	13'449	13'449	13'449
90 - Spezialfinanzierungen, Fonds, Legate & Stiftungen	8	--	--	--	--	--
Nettoergebnis	-13'228	-14'699	-15'127	-15'174	-15'221	-15'268

Darlegung der Veränderungen (im Vergleich VA 2024)

(in Tausend Franken)

	VA 2025	FP 2026	FP 2027	FP 2028
Veränderung Nettoergebnis	-428	-475	-522	-569

Erläuterung zur Erfolgsrechnung

Die Veränderung des Nettoergebnisses im Vergleich zum Voranschlag 2024 ist insbesondere auf erhöhte Aufwendungen in den Bereichen Regionale Berufsbeistandschaft, Sozialhilfe und Beratungsstelle für Flüchtlinge zurückzuführen. Diese resultieren aufgrund höherer Fallzahlen.

Der Personalaufwand erhöht sich insbesondere als Folge der notwendigen Erhöhung der Personalressourcen im Bereich Regionale Berufsbeistandschaft.

Beim Sachaufwand wird für das Jahr 2025 eine leichte Erhöhung budgetiert. Diese ist unter anderem auf erhöhte Informatikkosten und höhere Aufwendungen für Entschädigungen an Private Beistandspersonen zurückzuführen.

Der Betrag bei den Entgelten wurde erhöht, da aufgrund der höheren Fallzahlen auch höhere Entschädigungen für Berufsbeistände erwartet werden.

Der Transferaufwand sowie der Transferertrag reduzieren sich im Vergleich zum Voranschlag 2024, wobei sich der Transferaufwand nicht im gleichen Ausmass wie der Transferertrag reduziert. Die Gründe dafür sind vielschichtig. Insbesondere bei der wirtschaftlichen Sozialhilfe und im Asyl, muss unter dem Strich mit höheren Aufwendungen gerechnet werden.

Investitionsrechnung (in Tausend Franken)

	RE 2023	VA 2024	VA 2025	FP 2026	FP 2027	FP 2028
Nettoinvestitionen	--	--	--	--	--	--

Erläuterungen zur Investitionsrechnung

Es sind keine Investitionen geplant.

Legislaturprogramm / Entwicklungsziele

Bezug zum Legislaturprogramm / Entwicklungsziele
<p>Die sozial Schwächeren oder in eine Notlage geratene Bevölkerung von Herisau erfährt einen respektvollen Umgang und wird in den gesetzlich definierten Vorgaben unterstützt. Die Hauptziele des Ressorts Soziales sind die Wiederintegration von Betroffenen in die Arbeitswelt und in die Gesellschaft, bis zur Rückerlangung der Eigenständigkeit. Dabei wird der Bereich Prävention hoch gewichtet. Durch Präsenz an sozialen Brennpunkten und zeitgemässen Beratungsangeboten wird frühzeitig Einfluss genommen.</p>
<p>Entwicklungsziele: 1408 Regionale Berufsbeistandschaft Die Spezialisierung in der Organisation und Mandatsführung soll die Professionalisierung stärken. Prozesse werden vereinheitlicht und visualisiert.</p>
<p>3421 Jugendzentrum Das Jugendzentrum fördert verstärkt Freiräume und Partizipationsmöglichkeiten von Jugendlichen in der Gemeinde.</p>
<p>5443 Jugendwohnungen Das Konzept "Jugendwohnungen" wird fortlaufend den aktuellen Bedürfnissen und Erfahrungen angepasst.</p>
<p>5720 Wirtschaftliche Sozialhilfe Prozesse werden laufend visualisiert, überprüft und verbessert. Neben einer hohen Qualität bei der Prüfung von Subsidiaritäten, liegt der Fokus auch auf der professionellen Beratung und Fallführung sowie der nachhaltigen Ablösung von sozialhilfebeziehenden Personen, damit der steigenden Anzahl an sozialhilfebeziehenden Personen bestmöglich begegnet werden kann. Die Optimierungen im Klientenverwaltungsprogramm werden vorangetrieben und die entsprechenden Abläufe verankert.</p>
<p>5730 Asylwesen Im Asylwesen wird ein Schwerpunkt auf die Sprachförderung und soziale Integration bereits ab dem Asylverfahren gesetzt. Klienten/-innen mit Status N haben Zugang zu Deutschkursen.</p>
<p>5735 Beratungsstelle für Flüchtlinge Im Fachbereich Flüchtlingsberatung wird im Job Coaching das Arbeitgebernetz erweitert.</p>
<p>5736 Kantonales Integrationsprogramm Im Fachbereich KIP wird bei Klientinnen und Klienten, welche nicht in den Arbeitsmarkt vermittelt werden können, ein Schwerpunkt auf die soziale Integration gelegt.</p>
<p>5791 Mobile Sozialarbeit Die Angebote der Mobilien Sozialarbeit werden fortlaufend den aktuellen Bedürfnissen entsprechend angepasst und optimiert. Die niederschwellige Anlaufstelle ist bekannt, die aufsuchende Sozialarbeit sichtbar und etabliert.</p>

Aufgabenbereiche

Aufgabe	Beschreibung
1408	Die Regionale Berufsbeistandschaft Hinterland wird im Sitzgemeindemodell für sämtliche Hinterländer Gemeinden betrieben. Dies beinhaltet die Führung von Massnahmen im Kindes- und Erwachsenenschutzbereich sowie die Beratung und Begleitung privater Betreuungspersonen.
3421	Das Jugendzentrum ist Treff- und Bezugspunkt für Jugendliche aus Herisau und schafft Freiräume zum Lernen und Erleben. Die Angebote des Jugendzentrums werden in Partizipation mit den Jugendlichen gestaltet. Die Öffnungszeiten richten sich nach den Bedürfnissen der Jugendlichen. Das Jugendzentrum ist ausserdem eine niederschwellige Anlaufstelle für Anliegen und Probleme von Jugendlichen und leistet Präventions- und Integrationsarbeit.
4310	Alkohol- und Drogenprävention: klientenbezogene, finanzielle Beteiligung an die heroинunterstützte Behandlung der MSH 1 (medizinisch-soziale Hilfestelle 1) in St. Gallen (Heroinprogramm).
5220	Ergänzungsleistungen IV: der Anspruch auf Ergänzungsleistungen richtet sich nach dem Bundesgesetz über Ergänzungsleistungen zur Alters-, Hinterlassenen- und Invalidenversicherung. Die nach Abzug der Bundesbeiträge und der Verwaltungskosten verbleibenden jährlichen Aufwendungen werden je zur Hälfte vom Kanton und den Gemeinden getragen.
5240	Leistungen an Invalide: jährlicher Beitrag an das Beratungsangebot der Pro Infirmis.
5320	Ergänzungsleistungen AHV: der Anspruch auf Ergänzungsleistungen richtet sich nach dem Bundesgesetz über Ergänzungsleistungen zur Alters-, Hinterlassenen- und Invalidenversicherung. Die nach Abzug der Bundesbeiträge und der Verwaltungskosten verbleibenden jährlichen Aufwendungen werden je zur Hälfte vom Kanton und den Gemeinden getragen.
5350	Leistungen an das Alter: jährlicher Beitrag an das Beratungsangebot der Pro Senectute.
5430	Inkasso und Bevorschussung von familienrechtlichen Unterhaltsbeiträgen: Erfüllt der Vater oder die Mutter die Unterhaltspflicht nicht, so hilft der Fachbereich Alimentenhilfe auf Gesuch hin dem Kind sowie dem anderen Elternteil bei der Vollstreckung des Unterhaltsanspruches in geeigneter Weise und unentgeltlich. Die Wohngemeinde leistet Kindern bis zum vollendeten 20. Altersjahr nach Massgabe des kantonalen Gesetzes Vorschüsse, wenn die Eltern ihrer Unterhaltspflicht nicht oder nicht rechtzeitig nachkommen.
5440	Jugendschutz: Jährlicher, finanzieller Beitrag an das Beratungsangebot Erziehungsberatung der Pro Juventute.
5443	Die Jugendwohnungen der Gemeinde bieten Jugendlichen und jungen Erwachsenen, die aus verschiedenen Gründen nicht mehr zu Hause wohnen können, aber noch nicht in der Lage oder noch nicht gewillt sind alleine zu wohnen, eine Wohnmöglichkeit. Durch die Begleitung von Angestellten des Jugendsekretariates lernen die Jugendlichen selbständig und eigenverantwortlich zu handeln. Zudem werden die Jugendlichen bei Anliegen und Fragen zur Lebensgestaltung fachlich unterstützt. Die Jugendwohnungen bieten auch Lösungen für Notsituationen, damit Zeit gewonnen werden kann, um mit den Beteiligten Abklärungen zu treffen und sinnvolle Lösungen zu finden.
5450	Leistungen an Familien: Leistungsvereinbarung zur frühkindlichen Förderung (Spielgruppe Jupidu). Mit der Einführung des neuen Kinderbetreuungsgesetzes (KibeG) werden die Aufwendungen für familienergänzende Kinderbetreuung gesamthaft in der Funktionalen Gliederung 5451 abgebildet.
5451	Kinderkrippen und Kinderhorte / neu: Familienergänzende Kinderbetreuung: Bisher wurden unter dieser Funktionalen Gliederung die Beiträge im Rahmen der Leistungsvereinbarung mit dem Verein Kinderbetreuung Herisau (KIBE Herisau) abgebildet. Mit der Einführung des neuen Kinderbetreuungsgesetzes (KibeG) werden sämtliche dadurch erfassten Aufwendungen in der Funktionalen Gliederung 5451 berücksichtigt.

Aufgabe	Beschreibung
5720	Die Wirtschaftliche Sozialhilfe beinhaltet die Erfüllung des sozialhilferechtlichen Auftrages. Im Vordergrund stehen die Entrichtung von Sozialhilfeleistungen entsprechend den SKOS Richtlinien sowie die Beratung von hilfeschenden Personen. Unter der Aufgabe 5720 werden die ausbezahlten wirtschaftlichen Sozialhilfekosten verbucht.
5730	Das Asylwesen beinhaltet die Beratung und Unterstützung von Asylsuchenden, vorläufig aufgenommenen Personen und Schutzsuchenden mit dem Ziel der persönlichen und finanziellen Unabhängigkeit. Es werden Sozialhilfeleistungen nach asylrechtlichen Ansätzen geleistet.
5735	Die Beratungsstelle für Flüchtlinge betreut alle Flüchtlinge im Kanton AR. Im Vordergrund steht die Beratung von Flüchtlingen mit dem Ziel der persönlichen und finanziellen Unabhängigkeit sowie die gesellschaftliche Integration. Es werden Sozialhilfeleistungen entsprechend den SKOS Richtlinien geleistet. Ausserdem werden Übergangswohnungen bereitgestellt.
5736	Das Kantonale Integrationsprogramm (KIP) bezweckt im Schwerpunkt die sprachliche und arbeitsintegrative Förderung von Flüchtlingen, vorläufig aufgenommenen Personen und Schutzsuchenden. Ebenfalls Bestandteile des Programmes sind die frühe kindliche Förderung, Potentialabklärung und Förderung der sozialen Integration.
5737	Enthält die Verwaltungskosten des Kantonale Integrationsprogramms.
5790	Die "Fürsorge Übrige" beinhaltet die Verwaltungskosten für die Fachbereiche Sozialhilfe, Alimentenhilfe, Jugend- und Sozialberatung.
5791	Die Mobile Sozialarbeit lebt von einer kontinuierlichen Präsenz im öffentlichen Raum sowie einem festen Standort (Gemeinschaftszentrum Haus Wiesental) mit regelmässigen Öffnungszeiten. Sie erkennt gesellschaftliche Thematiken, die sich im öffentlichen Raum manifestieren und verhindert Ausgrenzung und Stigmatisierung von einzelnen Menschen und Gruppen. Daneben bietet die Mobile Sozialarbeit Triage und Begleitung zu spezialisierten Fachstellen an und baut Schwellenängste gegenüber Hilfsangeboten ab, dadurch leistet sie einen zentralen Beitrag in der präventiven Arbeit.

Aufgabenbereich (in Tausend Franken)

	RE 2023	VA 2024	VA 2025	FP 2026	FP 2027	FP 2028
140 - Allgemeines Rechtswesen	-1'022	-1'113	-1'250	-1'267	-1'285	-1'303
1408 - Regionale Berufsbeistandschaft	-1'022	-1'113	-1'250	-1'267	-1'285	-1'303
342 - Freizeit	-184	-198	-207	-209	-210	-212
3421 - Jugendzentrum	-184	-198	-207	-209	-210	-212
431 - Alkohol- und Drogenprävention	-2	-6	-6	-6	-6	-6
4310 - Alkohol- und Drogenprävention	-2	-6	-6	-6	-6	-6
522 - Ergänzungsleistungen	-1'066	-1'176	-1'125	-1'125	-1'125	-1'125
5220 - Ergänzungsleistung IV	-1'066	-1'176	-1'125	-1'125	-1'125	-1'125
524 - Leistungen an Invalide	-8	-8	-8	-8	-8	-8
5240 - Leistungen an Invalide	-8	-8	-8	-8	-8	-8
532 - Ergänzungsleistungen AHV	-1'875	-1'886	-1'886	-1'886	-1'886	-1'886
5320 - Ergänzungsleistungen AHV	-1'875	-1'886	-1'886	-1'886	-1'886	-1'886
535 - Leistungen an das Alter	-16	-64	-64	-64	-64	-64
5350 - Leistungen an das Alter	-16	-64	-64	-64	-64	-64
543 - Alimentenbevorschussung und -inkasso	-193	-285	-295	-295	-295	-295
5430 - Alimentenbevorschussung und -inkasso	-193	-285	-295	-295	-295	-295

	RE 2023	VA 2024	VA 2025	FP 2026	FP 2027	FP 2028
544 - Jugendschutz	-38	-31	-33	-34	-34	-34
5440 - Jugendschutz	-16	-16	-16	-16	-16	-16
5443 - Jugendwohnungen	-22	-15	-17	-18	-18	-18
545 - Leistungen an Familien	-302	-274	-255	-255	-255	-255
5450 - Leistungen an Familien	-44	-14	-14	-14	-14	-14
5451 - Familienergänzende Kinderbetreuung	-258	-260	-241	-241	-241	-241
572 - Wirtschaftliche Sozialhilfe	-5'539	-6'350	-6'500	-6'500	-6'500	-6'500
5720 - Wirtschaftliche Sozialhilfe	-5'539	-6'350	-6'500	-6'500	-6'500	-6'500
573 - Asylwesen	-1'343	-1'578	-1'719	-1'731	-1'742	-1'754
5730 - Asylwesen	-1'027	-1'096	-1'165	-1'168	-1'172	-1'175
5735 - Beratungsstelle für Flüchtlinge	-263	-449	-493	-500	-508	-515
5736 - Kantonales Integrationsprogramm	-21	0	0	0	0	0
5737 - Kantonales Integrationsprogramm (Verwaltungskosten)	-33	-33	-61	-62	-63	-63
579 - Fürsorge, Übrige	-1'639	-1'730	-1'778	-1'794	-1'810	-1'826
5790 - Fürsorge Übrige	-1'494	-1'576	-1'618	-1'632	-1'647	-1'661
5791 - Mobile Sozialarbeit	-145	-154	-161	-162	-163	-165
Summe: 7 - Soziales	-13'228	-14'699	-15'127	-15'174	-15'221	-15'268

Erläuterungen zu den Finanzen

Aufgabe	Begründung
1408	Der höhere Aufwand resultiert aus der im Jahr 2024 notwendig gewordenen und bewilligten Erweiterung der personellen Ressourcen.
5220	Der Kanton AR hat für das Jahr 2025 einen tieferen Beitrag an die Ergänzungsleistungen IV bekanntgegeben
5430	Aufgrund einer leichten Fallzunahme und der Erfahrungswerte wurden die Aufwendungen leicht erhöht.
5451	Das neue KibeG wurde per 01.06.2023 eingeführt. Ab 2025 werden sämtliche Aufwände und Erträge im Zusammenhang mit dem KibeG in der Funktion 5451 verbucht. Für das Jahr 2024 wurden die Aufwendungen für die schulergänzende Kinderbetreuung vom Ressort Schule budgetiert. Die effektiven Kosten für das erste Jahr rechtfertigen eine Reduktion des Gesamtaufwandes.
5720	Die hohe Fallzahl sowie höhere Aufwendungen bei den Fremdplatzierungskosten führen zu einer Zunahme der Kosten.
5730	Für das Jahr 2025 werden höhere Kosten des Kantons (Abrechnung Leistungen Kanton 2024) erwartet.
5735	Die Gesamtaufwendungen wurden für 2025 erhöht. Die Erhöhung wird mit der Fallzunahme sowie der erwarteten Zunahme der Fremdplatzierungskosten begründet. Zudem können die Kosten für arbeitsmarktliche Massnahmen für Flüchtlinge ohne KIP-Anspruch nicht mehr über die Funktion 5736 abgerechnet werden.
5737	Die Erhöhung ist auf die Kosten für Arbeitstrainings von vorläufig Aufgenommenen sowie auf die Verschiebung von Lohnkosten für die Leitung zurückzuführen. Beides konnte bisher über die Funktion 5736 abgerechnet werden.
5790	Die Veränderung zum Voranschlag 2024 ist auf höhere Personal- und Informatikkosten zurückzuführen.

Zielsetzungen aus dem Legislaturprogramm 2023 - 2027

Aufgabe	Zielsetzung	Indikator	RE 2023	VA 2024	VA 2025	FP 2026	FP 2027	FP 2028
5450	Eine frühe Förderung hat positive gesellschaftliche und wirtschaftliche Auswirkung	Herisau hat ein fortschrittliches Konzept der frühen Förderung. Das Konzept ist erarbeitet und eingeführt.			50 %	100 %		

Operative Zielsetzungen

Aufgabe	Zielsetzung	Indikator	RE 2023	VA 2024	VA 2025	FP 2026	FP 2027	FP 2028
1408	Die Frist der Rechenschaftsberichte für die KESB werden eingehalten	Prozentualer Anteil der fristgerecht (+ 3 Monate) eingereichten Rechenschaftsberichte	46	>90	>80	>80	>80	>80
3421	Förderung von Partizipation und Mitarbeit von Jugendlichen im Jugendzentrum	Anzahl durchgeführte Veranstaltungen unter Mitarbeit von Jugendlichen	12	10	10	10	10	10
5430	Hohe Einbringungsquote bei den bevorschussten Unterhaltsbeiträgen.	Einbringungsquote in %	69	>60	>60	>60	>60	>60
5443	Gute Auslastung der Jugendwohnungen	Auslastung in Prozent	80	>85	>85	>85	>85	>85
5720	Jobcoaching: Vermittlung in 1. Arbeitsmarkt (Stelle 1. Arbeitsmarkt, befristete Anstellung, Praktikum)	Anzahl Personen	n.v.	>6	>6	>6	>6	>6
5720	Möglichst rasche Ablösung aus der Sozialhilfe	Quote der Fälle mit kurzer Unterstützungsdauer (in %) < 1 Jahr (Wert Sozialhilfestatistik (Vorjahr))	34.2	40	40	40	40	40
5736	Bei Abschluss der Unterstützungsleistungen durch das kantonale Integrationsprogramm sind die Hälfte aller Erwachsenen arbeitsmarktfähigen Flüchtlinge in den Arbeitsmarkt integriert	Anteil der in den Arbeitsmarkt integrierten Personen in Prozent	54.3	>50	>50	>50	>50	>50
5736	Eine möglichst hohe Arbeitsintegration der 16-25 jährigen Flüchtlinge/Vorläufig Aufgenommene mit dem Ziel einer nachhaltigen Ablösung aus der Sozialhilfe.	Prozentualer Anteil der 16-25 jährigen arbeitsmarktfähigen Flüchtlingen/Vorläufig Aufgenommenen, welche bei KIP Abschluss (6 Jahre nach Anerkennung) in einer postobligatorischen Ausbildung sind	63	70	70	70	70	70

Aufgabe	Zielsetzung	Indikator	RE 2023	VA 2024	VA 2025	FP 2026	FP 2027	FP 2028
5736	Verbindlichkeit der frühkindlichen Förderung erhöhen.	Prozentualer Anteil der Kinder im Vorschulalter, welche sich 1 Jahr vor Kindergarten Eintritt in einem Angebot mit frühkindlicher Förderung (Spielgruppe, Kinderbetreuung) befinden	60	70	70	70	70	70
5791	Bedarf eines Gemeinschaftszentrums ist nachweislich vorhanden.	Anzahl Nutzerinnen und Nutzer im Gemeinschaftszentrum (ganzes Jahr)	2'825	2'500	2'500	2'500	2'500	2'500

Lagebeurteilung

Aufgabe	Beurteilung / Einschätzung
1408	Die Fallanfragen der KESB und die Anzahl der geführten Fälle sind in den letzten Monaten weiter gestiegen. Die Arbeitsbelastung der Berufsbeistandspersonen und Sachbearbeitung ist hoch. Die Einarbeitung der neuen Mitarbeitenden sowie die Umsetzung der Spezialisierung erforderte zusätzliche Ressourcen. Im Jahr 2025 sollten die eingeleiteten Massnahmen bezüglich Entlastung und Professionalisierung spürbar werden. Zudem wird das Rechnungswesen vollständig digitalisiert. Die Zielsetzung bezüglich der Berichtabgabe an die KESB innerhalb der Frist wurde zu hoch angesetzt und ist mit der aktuellen Ausgangslage nicht realistisch. Die Prozente wurden deshalb nach unten korrigiert.
3421	Seit 2024 ist das Jugendzentrum am Nachmittag auch für Jugendliche ab der 5. Klasse geöffnet. Ebenfalls findet am Mittwoch immer ein begleitetes Programm statt. Dieses wird insbesondere von der jüngeren Generation rege genutzt. Die Besucherzahlen sind konstant.
5443	Die Nachfragen nach Wohnplätzen in den Jugendwohnungen hat leicht nachgelassen. Die Auslastung der drei Jugendwohnungen ist aber nach wie vor gut.
5720	Die Covid-bedingte Stagnation der Fallzahlen wurde im Jahr 2022 beendet. Seither sind die Fallzahlen wieder deutlich angestiegen und liegen aktuell auf dem Wert von 2019. Die Vakanz im Jobcoaching erforderte eine Neuausrichtung. Ab 01.10.2024 wird die Aufgaben ausgelagert.
5730	Die Fallzahlen im Asylwesen sind mit Ausbruch des Krieges in der Ukraine rasant angestiegen. Die mittel- und langfristigen integrativen Möglichkeiten für die Schutzsuchenden aus der Ukraine sind aufgrund des rückkehrorientierten Status schwer einschätzbar. Ebenfalls schwer einschätzbar ist der zukünftige Bedarf an erforderlichen Unterbringungsmöglichkeiten (Asylwohnungen).
5735	Die Zusammenarbeit zwischen den Flüchtlingsberatern und dem Jobcoach im Flüchtlingsbereich (für Flüchtlinge ohne Anspruch auf KIP Leistungen) ist mittlerweile etabliert. Interne Überweisungen ins Jobcoaching erfolgen nach vorausgehender sorgfältiger Prüfung des Arbeitspotentials.
5736	Mit dem erhaltenen Integrationsauftrag für Schutzsuchende aus der Ukraine mussten massiv mehr Plätze für die sprachliche Integration geschaffen werden. Die Integrationsförderung von Flüchtlingen, vorläufig Aufgenommenen und Schutzsuchenden verläuft entlang der Integrationsagenda Schweiz.
5791	Die Umstellung von einem Zweier- auf ein Dreierteam ist erfolgt. Die Besucherzahl im Gemeinschaftszentrum ist nach wie vor hoch und die zur Verfügung stehenden Räumlichkeiten begrenzt. Die Angebote sind gut bekannt.

Massnahmen

Aufgabe	Massnahmen
1408	Die Arbeitsbelastung wird laufend überprüft (monatliches Monitoring) und bei Notwendigkeit werden zusätzliche Massnahmen geprüft.
5720	Massnahmen zur Begegnung der Zunahme der Fallzahlen werden geprüft und umgesetzt.
5730	Gleichbehandlung der Schutzsuchenden wird weiter angestrebt (u.a. Vermögenswerte).
5791	Verbesserung der Informationen zum Angebot der Mobilen Sozialarbeit auf der Webseite der Gemeinde (Öffnungszeiten, Erreichbarkeit).

Leistungsumfang

Aufgabe	Leistung	RE 2023	VA 2024	VA 2025	FP 2026	FP 2027	FP 2028
1408	Fallzahlen (bearbeitete Fälle Kindes- und Erwachsenenschutz)	522	440	460	460	460	460
1408	Führung von Erwachsenenschutzmassnahmen per 31.12.	241	220	260	260	260	260
1408	Führung von Kinderschutzmassnahmen per 31.12.	142	160	160	160	160	160
1408	Fallzahlen gesamt per 31.12.	383	380	420	420	420	420
3421	Besucherzahl im Jugendzentrum je Jahr	2'408	2'500	2'500	2'500	2'500	2'500
5430	Bevorschussungsfälle per 31.12.	65	65	65	65	65	65
5430	Inkassofälle per 31.12.	22	30	30	30	30	30
5443	Anzahl Bewohnerinnen in den Jugendwohnungen über das ganze Jahr	13	15	15	15	15	15
5720	Bearbeitete Unterstützungsfälle	381	400	410	410	410	410
5720	Anzahl Personen	518	565	580	580	580	580
5720	Fallaufnahmen	137	130	130	130	130	130
5720	Unterstützungsfälle per 31.12.	275	280	280	280	280	280
5720	Anzahl begleitete Personen im Jobcoaching per 31.12.	0	26	10	10	10	10
5720	Total begleitete Personen im Jobcoaching	0	60	30	30	30	30
5730	Anzahl Asylsuchende (Stichtag 31.12.)	145	160	160	160	160	160
5735	Anzahl Flüchtlinge Kanton (Stichtag 31.12.)	328	430	430	430	430	430
5735	Anzahl Flüchtlinge Herisau (Stichtag 31.12.)	242	270	270	270	270	270
5736	Anzahl 16-25 jährige Flüchtlinge/Vorläufige Aufgenommene in einer postobligatorischen Ausbildung (Stichtag 31.12.) inkl. Integrationsklasse	123	80	80	80	80	80
5736	Anzahl Flüchtlinge/Vorläufig Aufgenommene mit KIP-Anspruch im 1. Arbeitsmarkt (Stelle 1. Arbeitsmarkt, befristete Anstellung, Ausbildung, Praktikum, Stichtag 31.12.)	298	200	200	200	200	200
5737	Kostenabweichung der KIP-Verwaltungskosten in TCHF (Stichtag 31.12.)	-17	0	0	0	0	0
5790	Betreuungsspanne je Sozialhilfeberater (Anzahl Fälle)	67	70	70	70	70	70
5791	Anzahl der regelmässig durchgeführten Angebote	192	190	190	190	190	190
5791	Anzahl der durchgeführten einmaligen Angebote	n.v.	30	30	30	30	30
5791	TeilnehmerInnen von Veranstaltungen und Ausflügen ausserhalb des Gemeinschaftszentrums	n.v.	800	800	800	800	800

4.8 Technische Dienste

Ressortleitung: Samuel Knöpfel / Abteilungsleitung: Beni Geel

Entwicklung der Finanzen - Erfolgsrechnung

8 - Technische Dienste (in Tausend Franken)

	RE 2023	VA 2024	VA 2025	FP 2026	FP 2027	FP 2028
3 - Total Aufwand	8'788	9'023	9'041	9'438	9'332	9'560
30 - Personalaufwand	1'621	1'649	1'673	1'689	1'706	1'722
31 - Sach- und übriger Betriebsaufwand	4'959	5'177	5'118	5'480	5'404	5'619
33 - Abschreibungen Verwaltungsvermögen	463	451	429	435	380	366
35 - Einlagen in Fonds und Spezialfinanzierungen	93	--	35	35	35	35
36 - Transferaufwand	1'394	1'503	1'525	1'538	1'547	1'557
39 - Interne Verrechnungen	257	243	261	261	261	261
4 - Total Ertrag	4'280	3'905	3'929	3'903	3'825	3'844
42 - Entgelte	3'190	2'958	3'110	3'110	3'060	3'060
44 - Finanzertrag	32	29	29	29	29	29
45 - Entnahmen aus Fonds und Spezialfinanzierungen	257	221	189	289	189	189
46 - Transferertrag	360	--	--	--	--	--
49 - Interne Verrechnungen	566	572	580	593	580	593
90 - Spezialfinanzierungen, Fonds, Legate & Stiftungen	-125	127	22	-117	-32	-26
Nettoergebnis	-4'508	-5'118	-5'112	-5'535	-5'507	-5'715

Darlegung der Veränderungen (im Vergleich VA 2024)

(in Tausend Franken)

	VA 2025	FP 2026	FP 2027	FP 2028
Veränderung Nettoergebnis	5	-418	-390	-598

Erläuterung zur Erfolgsrechnung

Der Personalaufwand steigt teuerungsbedingt an.

Im Sach- und übrigen Betriebsaufwand werden ab dem Jahr 2025 diverse Sanierungen an Gartenbauliegenschaften und Ersatzbeschaffungen für Betriebsgeräte/Maschinen vorgenommen.

Der Transferaufwand steigt aufgrund höherer Gemeindebeiträge an den öffentlichen Verkehr sowie höherer Abschreibungen auf Investitionsbeiträgen an den Bahninfrastrukturfonds.

Die Entgelte des Feuerwehrbereiches steigen leicht gegenüber dem Vorjahresdurchschnitt. Im Vergleich zur ehemaligen GA-Tageskarte wird bei der neuen Spartageskarte Gemeinde mit einem sinkenden Ertrag gerechnet. Mehrerträge werden bei den Verkehrsbetrieben erwartet, da die Auslastung steigt.

Der Abschluss der Spezialfinanzierungen zeigt, dass ab 2025 aufgrund der Erhöhung der Feuerwehersatztaxe wieder vermehrt Einlagen in das Verpflichtungskonto der Feuerwehr stattfinden.

Investitionsrechnung (in Tausend Franken)

	RE 2023	VA 2024	VA 2025	FP 2026	FP 2027	FP 2028
Nettoinvestitionen	2'500	1'210	10	3'920	5'698	4'060

Erläuterungen zur Investitionsrechnung

Ab dem Voranschlag 2026 werden hohe Investitionen für die Arealentwicklung Bahnhofplatz / Bushof eingeplant.

Legislaturprogramm / Entwicklungsziele

Bezug zum Legislaturprogramm / Entwicklungsziele
<p>Die Technischen Dienste erbringen Leistungen zu Gunsten anderer Gemeinden in den Bereichen Feuerschutz sowie mit der Regionalbuslinie der Verkehrsbetriebe nach Schwellbrunn.</p> <p>Im Bereich Verkehr werden in Zusammenarbeit mit anderen Ressorts sowie dem Kanton die Haltestellen auf ihre Behindertengerechtigkeit hin optimiert. Auch die Anschlüsse am Bahnhof Herisau mit der Appenzellerbahn, der Süd-Ost-Bahn sowie den Schweizerischen Bundesbahnen werden bestmöglich koordiniert.</p> <p>Entwicklungsziele: 0226 Gartenbauamt Das Biodiversitätskonzept ist vom Gemeinderat verabschiedet und wird angewendet. Die Umweltschutz-Biodiversitätsfachstelle auf Stufe Gemeinde ist personell definiert.</p> <p>1500 Feuerwehr, 1501 Rettungsgeräte, 1502 Feuerschau Die Ablösung der Feuerwehr-Autodrehleiter ist innerhalb der Ausserrhoder Gemeinden und der Assekuranz geklärt (Rettungsgerätekonzert). Die personelle Aufstockung der Fachstelle Feuerschau hat sich bewährt und ist etabliert.</p> <p>1610 Quartieramt militärisch, 1620 Zivilschutz, 1625 Quartieramt zivil In Absprache mit dem Koordinationsabschnitt 4 sind die militärischen Belegungen in Herisau frühzeitig geregelt.</p> <p>3420 Freizeitanlagen Sport-, Spiel-, Schul- und Grünanlagen werden sukzessive und nach den Empfehlungen aus dem Biodiversitätskonzept umgestaltet - resp. neu bepflanzt.</p> <p>6220 Regionalverkehr, 6290 Öffentlicher Verkehr Die Gemeinde fördert den öffentlichen Ortsverkehr, die Zusammenarbeit mit dem Verkehrsverbund OSTWIND sowie die ÖV-Nutzung mittels des Angebots der Spartageskarte Gemeinde.</p> <p>6221 Verkehrsbetriebe Der behindertengerechte Ausbau der Haltestellen im Gemeindegebiet wird forciert.</p> <p>7710 Friedhof und Bestattung Der Friedhof wird weiterhin als eine erholsame Parkanlage wahrgenommen.</p>

Aufgabenbereiche

Aufgabe	Beschreibung
0226	Der Gartenbau ist zuständig für den Unterhalt der öffentlichen Sport-, Spiel-, Schul- und Grünanlagen. Zu seinen Aufgaben gehört auch die Anzucht von Rabatten und Grünflächen für Gemeindeliegenschaften sowie von Blumenflor für den Friedhof. Auch der Baumschutz auf den öffentlichen Flächen ist hier angesiedelt.
1500	Die Feuerwehr ist zuständig für die Bekämpfung von Bränden sowie Rettung und Bergung in Not geratener Personen. Ausserdem verhindert sie die Ausbreitung von umweltgefährdenden Stoffen (Öl- und Chemiewehr). Als Stützpunkt werden auch Einsätze zugunsten anderer Gemeinden erbracht. (Spezialfinanzierung)
1502	Die Feuerschau erfüllt den Vollzug der Feuerschutzaufgaben der Gemeinde Herisau. Ausserdem wurde der Vollzug von den Gemeinden Stein, Hundwil, Schönggrund, Urnäsch, Waldstatt, Schwellbrunn an die Gemeinde Herisau AR beauftragt. (Spezialfinanzierung)
1610	Das Quartiermeisteramt militärisch übernimmt die Aufgabe für die Unterkunft der Truppe, einschliesslich Armeetiere, Fahrzeuge und mitgeführtem Material, die notwendigen geeigneten Räumlichkeiten und Plätze mit den erforderlichen Einrichtungen und Gerätschaften zur Verfügung zu stellen.
1620	Der gemeindeeigene Zivilschutzbereich ist für die Einsatzbereitschaft von Schutzbauten (Schutzräumen und Schutzanlagen) gemäss Vorschriften und Weisungen des Kantons (baulichem Zivilschutz) und Bundes besorgt. In diesem Bereich sind auch die Aufgaben/Bedürfnisse des Gemeindeführungsstabes abgedeckt. Einsätze mit Angehörigen des Zivilschutzes werden auf kantonaler Stufe bearbeitet.
1625	Das Quartiermeisteramt koordiniert die Belegungen durch Private und Vereine in Personenunterkünften und Zivilschutzanlagen der Gemeinde.
1627	Wird beim Hausbau kein privater Schutzraum erstellt oder ist der Schutzplatzbedarf im Beurteilungsgebiet gedeckt, hat die Hauseigentümerin oder der Hauseigentümer eine Ersatzabgabe zu leisten, welche in erster Linie der Finanzierung der öffentlichen Schutzräume der Gemeinden dient. Die Ersatzabgabe ist vor Baubeginn zu entrichten und wird über den Kanton gesteuert. Sind alle Schutzräume erstellt oder ist deren Finanzierung vollumfänglich mit Ersatzabgaben sichergestellt, so können die verbleibenden Ersatzabgaben für weitere Zivilschutzmassnahmen verwendet werden.
3420	Das Gartenbauamt unterhält die gemeindeeigenen Freizeitanlagen nach ökologischen Gesichtspunkten. Darunter fallen die öffentlichen Sport-, Spiel-, Schul- und Grünanlagen.
6220	Im Regionalverkehr werden die finanziellen und planerischen Bedürfnisse der übergeordneten Transportketten (Verkehrsverbände, SOB, AB, Postauto etc.) abgehandelt.
6221	Im Regionalverkehr werden die finanziellen und planerischen Bedürfnisse der übergeordneten Transportketten (Verkehrsverbände, SOB, AB, Postauto etc.) abgehandelt.
6290	Die Gemeinde leitet und organisiert den Verkauf von GA-Tageskarten für die Einwohner/innen von Herisau.
7710	Das Gartenbauamt verwaltet das Grabunterhaltsdepot und koordiniert die Bestattungen in Zusammenarbeit mit dem Zivilstandamt und den Pfarrern/innen. Es ist für den Unterhalt der gesamten Friedhofanlage zuständig.

Aufgabenbereich (in Tausend Franken)

	RE 2023	VA 2024	VA 2025	FP 2026	FP 2027	FP 2028
022 - Allgemeine Dienste, übrige	-77	-109	-208	-238	-193	-184
0226 - Gartenbauamt	-77	-109	-208	-238	-193	-184
150 - Feuerwehr	0	0	0	0	0	0
1500 - Feuerwehr	0	0	0	0	0	0
1501 - Rettungsgeräte Interkantonal	0	--	--	--	--	--
1502 - Feuerschau	0	0	0	0	0	0
161 - Quartieramt militärisch	-321	-259	-253	-292	-259	-270
1610 - Quartieramt militärisch	-321	-259	-253	-292	-259	-270
162 - Zivile Verteidigung	-475	-402	-423	-475	-427	-429
1620 - Zivilschutz	-448	-379	-399	-451	-404	-406
1625 - Quartieramt zivil	-27	-23	-23	-23	-23	-23
1627 - Schutzräume	0	0	0	0	0	0
342 - Freizeit	-337	-295	-321	-388	-339	-371
3420 - Freizeitanlagen	-337	-295	-321	-388	-339	-371
622 - Regionalverkehr	-2'664	-3'164	-3'103	-3'334	-3'493	-3'703
6220 - Regionalverkehr	-1'176	-1'276	-1'296	-1'309	-1'318	-1'328
6221 - Verkehrsbetriebe	-1'488	-1'888	-1'807	-2'025	-2'175	-2'375
629 - Öffentlicher Verkehr	150	0	8	8	8	8
6290 - Öffentlicher Verkehr	150	0	8	8	8	8
771 - Friedhof und Bestattung	-785	-888	-812	-815	-803	-766
7710 - Friedhof und Bestattung	-785	-888	-812	-815	-803	-766
Summe: 8 - Technische Dienste	-4'508	-5'118	-5'112	-5'535	-5'507	-5'715

Erläuterungen zu den Finanzen

Aufgabe	Begründung
0226	Bei den Gartenliegenschaften und der Zufahrt von der Kreuzstrasse her sind Sanierungen eingeplant.
1500	Beim Feuerwehrgebäude muss die KABA-Schliesssystemkomponente ersetzt sowie ein Ersatzmotor für ein Hallentor beschafft werden.
1610	Das Quartieramt militärisch erwartet gleichbleibende Belegungszahlen.
1620	Die Zivilschutzanlagen sind abgeschrieben. Aufgrund der vom Kanton durchgeführten periodischen Schutzraumkontrolle ist mit Sanierungsaufwendungen zu rechnen. Der Ersatz der automatischen Notstromsteuerung ist in das Jahr 2026 verschoben.
3420	In den Jahren 2026 bis 2028 sind Ersatzanschaffungen für Fahrzeuge und Schneefräse sowie eine Neubeschaffung eines Kunstrasenpflegegerätes eingeplant. Im Jahr 2028 wird die zweite Etappe der Biodiversitätsmassnahmen auf der Ebnet-Parzelle 2200 gestartet.
6220	Ab dem Jahr 2026 wird ein Anstieg der Gemeindebeiträge an den öffentlichen Verkehr erwartet.
6221	Der Wegfall von Treibstoff-Zollrückerstattungen, das Buskonzept AR/SG/Herisau sowie das neue Busdepot führen zu höheren Transportentschädigungen an die Regiobus AG.
6290	Die Spartageskarte Gemeinde ist etabliert und verzeichnet bereits im Jahr 2025 eine leichte Gewinnmarge.
7710	Im Finanzplanjahr 2026 ist die Sanierung des Glockenturmes (bei Kapelle) und im Jahr 2027 eine Feldräumung eingeplant.

Zielsetzungen aus dem Legislaturprogramm 2023 - 2027

Aufgabe	Zielsetzung	Indikator	RE 2023	VA 2024	VA 2025	FP 2026	FP 2027	FP 2028
0226	Sportort für Trainingslager und Veranstaltungen	Unterkünfte	4	4	4	4	4	4
0226	Umsetzung des Biodiversitätskonzeptes	Sukzessive Umsetzung in Abhängigkeit der Ortsplanungsrevision	59%	70%	85%	95%	100%	
6221	Anpassungen der Einstiegs-kanten der Bushaltestellen (Behinderten-G) realisiert.	In Abhängigkeit von ASTRA und Kanton sukzessive Umsetzung der 1. Priorität (57 Hast)	60%	65%	75%	85%	95%	100%

Operative Zielsetzungen

Aufgabe	Zielsetzung	Indikator	RE 2023	VA 2024	VA 2025	FP 2026	FP 2027	FP 2028
0226	Die beauftragten Gräber sind gepflegt	Anzahl Beanstandungen	0	<10	<5	<5	<5	<5
0226	Die öffentlichen Flächen sind gepflegt	Anzahl Beanstandungen	0	<10	<5	<5	<5	<5
1500	Feuerwehr erreicht den Schadensplatz innert 10 Min. (Zentrum) und 15 Min. (abgelegen)	Zeitmesssystem in %	90	100	100	100	100	100
1500	Personalwerbung Feuerwehr	Eingeteilte AdF* und Alarmsamariter	105	>100	>100	>100	>100	>100
1502	Einhaltung Brandschutzanforderungen	Brandschutzberatungen	85	>40	>60	>60	>60	>60
1610	Möglichst hohe Belegung	Belegungsquote Chälblihalle in %	43.5	>45	>45	>45	>45	>45
1625	Möglichst hohe Belegung	Belegungsquote Unterkünfte Müli und Bleichi in %	19.4	>30	>20	>20	>20	>20
6221	Benutzerfrequenzen	Anzahl Fahrgäste (in tausend)	1'330'	1'400'	1'400'	1'400'	1'400'	1'400'
6221	Bevölkerung ist mit ÖV-Angebot zufrieden (Durchschnitt OTV 78,7 %)	Umfrage Kundenzufriedenheit in % (alle drei Jahre)	84,2	>80	>80	>80	>80	>80
6221	Die Haltekanten sind behindertengerecht ausgebaut	Anzahl Haltekanten	33	38	44	50	55	57
7710	Erscheinungsbild Friedhof sauber und angenehm	Rückmeldungen, die eine Massnahme auslösen	0	<2	<2	<2	<2	<2

*Angehörige der Feuerwehr

Lagebeurteilung

Aufgabe	Beurteilung / Einschätzung
0226	Die Pflanzenanzucht durch das Gartenbauamt ist für unsere Meereshöhe und unsere klimatischen Verhältnisse richtig. Die Pflanzen sind so robust und können die Herisauer/innen lange erfreuen.
1500	Die neue Autodrehleiter der Feuerwehr Herisau (ADL) ist in Produktion. Die Übergabe findet Anfang 2025 statt.
1502	Die Feuerschautätigkeit ist auf zwei Mitarbeitende mit je einem eigenen räumlichen Zuständigkeitsbereich verteilt.
1610	Die militärischen Belegungszahlen stagnieren. Vereinsbelegungen nehmen zu.
1620	Die gemeindeeigenen Zivilschutzanlagen sind in einem guten baulichen Zustand. Die periodische Schutzraumkontrolle 2024 hat kleinere, zu behebbende Mängel aufgedeckt.
1625	Das Quartiermeisteramt kann, in Zusammenarbeit mit der Abteilung Sport, zunehmend Vereine und Sportlager für den Standort Herisau begeistern. Für die Jahre 2025 und Folgende werden auch RS-Überbestände eingeplant.
1627	Die Schutzraumbilanz wird in Zusammenarbeit mit dem Kanton permanent neu beurteilt. Entnahmen aus dem Ersatztaxenkonto werden mit dem Kanton abgesprochen.
3420	Die Grün- und Parkanlagen sind gut gepflegt. Die Spielplätze wurden sicherheitstechnisch aufgewertet. Bei der Flächen- und Rabattengestaltung wird der Biodiversität Rechnung getragen.
6220	Der Bau des neuen Bahnhofplatzes mit Bushof sowie das neue Verwaltungsgebäude der AB inkl. Busgarage Regiobus liegen im Terminplan.
6221	Die Verkehrsbetriebe Herisau haben im baulichen Bereich diverse Personenunterstände saniert sowie potenzielle Haltestellen behindertengerecht umgebaut. Mit den Kantonen St. Gallen und Appenzell Ausserrhoden zusammen findet eine ÖV-Analyse über Verbesserungspotentiale statt.
7710	Der Friedhof ist eine sehr gepflegte Anlage. Die Erdbestattungen sind gegenüber den Feuerbestattungen (Urnen) rückläufig.

Massnahmen

Aufgabe	Massnahmen
0226	Der Energieverbrauch der Treibhäuser wird mit geeigneten Sanierungsmassnahmen tief gehalten. Der Heizungsersatz ist in die Investitionsplanung aufgenommen.
1500	Finanzierung, Betrieb und Unterhalt der neuen ADL sind im Konto 1500 integriert.
1502	Die Feuerschauer haben die von der Assekuranz AR vorgegebenen Ausbildungen und Weiterbildungskurse zu absolvieren.
1610	Die tiefen militärischen Belegungszahlen werden mit privaten Belegungen kompensiert.
1620	Dem Unterhalt der Zivilschutzanlagen ist weiterhin Beachtung zu schenken. Die Anzahl der öffentlichen Schutzplätze muss erhöht werden.
1625	Die Unterkünfte in Herisau sind sehr beliebt. Mit Sanierungen, Anpassungen und Instandhaltungen wird die Qualität gewahrt.
1627	Dem Kanton muss über die Kontoführung des Ersatztaxenkontos Schutzräume jährlich Rechenschaft abgelegt werden.
3420	Die Spielplätze der Gemeinde Herisau sind gepflegt und entsprechen den Sicherheitsvorschriften. Wo möglich, werden Flächen nach Biodiversitätsnormen umgestaltet.
6220	Die Gestaltung und Signaletik des neuen Busbahnhofes wird mitgetragen.
6221	Die Verkehrsbetriebe tragen dem Behindertengesetz an den Haltestellen wann immer möglich Rechnung. Dies gilt auch für die Vorgaben des Bundesamts für Verkehr (BAV) für die Fahrpläne und Linienpläne.
6290	Die "Spartageskarte Gemeinde" ist etabliert.
7710	Infolge rückläufiger Erdbestattungszahlen und den Feldräumungen fallen immer weniger Grabdepotgebühren an. Diese Position muss permanent angepasst werden.

Leistungsumfang

Aufgabe	Leistung	RE 2023	VA 2024	VA 2025	FP 2026	FP 2027	FP 2028
1500	Anzahl Ortseinsätze	85	100	100	100	100	100
1500	Anzahl Stützpunkteinsätze	9	10	10	10	10	10
1502	Bauabnahmen, Brandschutzkontrollen	75	140	100	100	100	100
1502	Anlagenbewilligungen (Energieanlagen)	287	110	150	150	150	150
1502	Baubewilligungen Brandschutzentscheide	124	50	100	100	100	100
1610	Belegungstage durch Truppe (Chäblihalle plus Rosenau)	35	40	40	40	40	40
1620	Diensttage durch Kp WEST inkl. Anlagewarte Zivilschutz	711	1'000	800	800	800	800
1625	Personen private Einquartierung	1'361	>1'000	>1'000	>1'000	>1'000	>1'000
1625	Übernachtungen private Einquartierung	6'542	>2'500	>4'500	>4'500	>4'500	>4'500
3420	Unterhaltene öffentliche Sportplatzflächen in m2	26'000	26'000	26'000	26'000	26'000	26'000
6221	Gefahrenre Kilometer VBH	449'968	554'000	554'000	554'000	554'000	554'000
6221	Bushaltestellen (inkl. Linie 171)	99	101	101	101	101	101
6221	Bushaltestellen mit Unterstand	32	32	33	33	33	33
7710	Feuerbestattungen	103	100	100	100	100	100
7710	Erdbestattungen	9	10	10	10	10	10
7710	Unterhaltene öffentliche Flächen Friedhof in m2	29'000	29'000	29'000	29'000	29'000	29'000

4.9 Volkswirtschaft

Ressortleitung: Glen Aggeler / Abteilungsleitung: Marco Forrer

Entwicklung der Finanzen - Erfolgsrechnung

9 – Volkswirtschaft (in Tausend Franken)

	RE 2023	VA 2024	VA 2025	FP 2026	FP 2027	FP 2028
3 - Total Aufwand	3'399	3'640	4'019	4'045	4'030	4'070
30 - Personalaufwand	473	532	564	569	575	580
31 - Sach- und übriger Betriebsaufwand	843	1'045	999	999	999	999
33 - Abschreibungen Verwaltungsvermögen	103	103	103	103	103	138
36 - Transferaufwand	1'911	1'907	2'301	2'322	2'301	2'301
39 - Interne Verrechnungen	69	52	52	52	52	52
4 - Total Ertrag	901	517	520	520	520	520
40 – Fiskalertrag	10	9	9	9	9	9
42 – Entgelte	711	400	395	395	395	395
44 – Finanzertrag	113	90	91	91	91	91
46 – Transferertrag	45	16	21	21	21	21
48 - Ausserordentlicher Ertrag	6	--	--	--	--	--
49 - Interne Verrechnungen	5	2	4	4	4	4
90 - Spezialfinanzierungen, Fonds, Legate & Stiftungen	12	--	--	--	--	--
Nettoergebnis	-2'498	-3'123	-3'499	-3'526	-3'510	-3'551

Darlegung der Veränderungen (im Vergleich VA 2023)

(in Tausend Franken)

	VA 2025	FP 2026	FP 2027	FP 2028
Veränderung Nettoergebnis	-376	-402	-387	-427

Erläuterung zur Erfolgsrechnung

Der Sach- und Betriebsaufwand sinkt, da für die Standortförderung weniger finanzielle Ressourcen als ursprünglich angenommen geplant sind.

Der Personalaufwand steigt 2025 an, da für die Standortförderung zusätzliche Ressourcen geplant sind. Diese Erhöhung wird Gegenstand einer Vorlage an den Einwohnerrat sein. Die Thematik ist wichtig für Herisau und muss angegangen werden. Der Einwohnerrat wird hierbei jedoch abschliessend darüber entscheiden.

Der Transferaufwand steigt erheblich an. Dies aufgrund steigender Kosten der ambulanten Krankenpflege. Die Gemeinde ist gesetzlich verpflichtet diese mitzufinanzieren.

Investitionsrechnung (in Tausend Franken)

	RE 2023	VA 2024	VA 2025	FP 2026	FP 2027	FP 2028
Nettoinvestitionen	--	100	700	-130	--	--

Erläuterungen zur Investitionsrechnung

Die nötige und geplante Sanierung der Burgruine Rosenberg musste nochmals um ein Jahr auf 2025/2026 verschoben werden. Diese Sanierung wurde als Kulturgut dem Ressort Volkswirtschaft und Kultur zugewiesen.

Legislaturprogramm / Entwicklungsziele

Bezug zum Legislaturprogramm / Entwicklungsziele

Die Gemeinde erbringt Dienstleistungen, die der Belebung des Dorfes und dem allgemeinen Wohl der Bevölkerung dienen. Sie wirkt organisatorisch und/oder finanziell bei Veranstaltungen mit und unterstützt traditionelle Anlässe. Dafür stellt sie Kulturstätten, wie zum Beispiel das Casino und das Alte Zeughaus, zur Verfügung. Herisau bietet kulturelle Begegnungsorte für alle Generationen und setzt sich für ein attraktives Angebot ein. Die Kultur wird gelebt und gefördert.

Der Kontakt zum Gewerbe wird wahrgenommen. Anlässe des Gewerbevereins werden unterstützt. Herisau entwickelt seine guten wirtschaftlichen Rahmenbedingungen nachhaltig weiter. Dafür wird gezielt in die Standortförderung investiert und es soll ein aktives Standortmarketing initialisiert werden. Herisau soll als historischer Marktfleck der Schweiz gestärkt werden.

Konkret erarbeitet der Gemeinderat ein Konzept zur Standortförderung. Ebenso hat der Gemeinderat im Entwicklungsspeicher, dass er den «Glücksfall Herisau» im Laufe der Legislatur eingeführt und sich etabliert hat. Zudem positioniert sich Herisau als Kultur-, Sport- und Trainingslagerort. In diesem Zusammenhang soll im Kulturort Herisau die Kultur gefördert und positioniert werden.

Entwicklungsziele:

3210 Bibliotheken

Der Prozess der Konzeption „Bibliothek 2030“ wird beobachtet und situativ begleitet. Zusammen mit Dritten und dem Ressort Schule wurde das Projekt Lese-Mentoren/Innen gestartet und 2024 / 2025 umgesetzt.

3230 Kulturzentrum

Eine mögliche Partizipation an der Tiefgarage der geplanten Überbauung Casino-Park wird angestrebt. Hier ist man von dem Projektfortschritt abhängig.

4210 Ambulante Krankenpflege

Das Netzwerk Alter Herisau besteht weiter. Es finden jährliche Treffen statt. Darüber hinaus sollen neue Impulse gesetzt und der Austausch unter den Organisationen gefördert werden. Beispiel ist das oben genannte Projekt Lese-Mentoren/Innen.

4340 Lebensmittelkontrolle

Die amtliche Pilzkontrolle wird als wichtige Dienstleistung aufrechterhalten.

8200 Forstwirtschaft

Die Forst-Kommission stellt die Verbindung zum Forstbetrieb am Säntis, Urnäsch, sicher und fördert den gegenseitigen Austausch. Sie legt die strategische Stossrichtung der Bewirtschaftung unseres Waldes fest und nimmt sich besonderen Themen an.

8500 Industrie, Gewerbe, Handel

Durch die Gemeinde werden Gewerbebesuche durchgeführt. Einerseits auf Stufe Gemeinde und andererseits zusammen mit dem Amt für Wirtschaft sowie dem Departementsvorsteher Bau und Volkswirtschaft.

Mit der Standortentwicklung wird die Standortförderung / Zentrumsentwicklung mit entsprechenden Massnahmen für ein lebendiges Dorf und dem Nutzen des vorhandenen Potenzials betrieben. Dies entspricht auch dem gemeinsamen Vorhaben der IG Zentrumsentwicklung im Sinne der Partizipation zusammen mit dem Gewerbeverein, der Stiftung Dorfbild und den direkt Betroffenen.

Das Standortmarketing soll aktiv und gemäss einer klaren Strategie lanciert werden und soll auf dem vorhandenen Potenzial von Herisau aufbauen. Diesbezüglich fand die 1. Lesung im Gemeinderat statt und der Antrag wird nun zuhanden des Einwohnerrates weiter ausgearbeitet.

Die Gewerbezone Nordhalden ist erschlossen. Für Nutzung und Vergabe des Landes besteht eine mehrheitsfähige Konzeption. Es werden proaktive Vermarktungsansätze umgesetzt.

Die Gemeinde führt zusammen mit dem Kanton ein Register über nutzbare Industrie- und Gewerbeflächen (Arbeitszonenmanagement) und hat Kenntnis über deren Verfügbarkeit.

Die Gemeinde stärkt die Pflege bestehender und fördert die Ansiedelung neuer Betriebe.

Aufgabenbereiche

Aufgabe	Beschreibung
3210	An die Bibliothek wird ein jährlicher Pauschalbeitrag ausgerichtet.
3220	Die Förderung von Musik beinhaltet finanzielle Gemeindebeiträge zur Erhaltung der musikalischen Vielfalt. Im Wesentlichen werden folgende Vereine unterstützt: Harmonika-Orchester, Appenzeller Kammerorchester, Blaukreuzmusik sowie der Musikverein Herisau.
3230	Alle Tätigkeiten im Zusammenhang mit der Führung und Vermietung des Kulturzentrums, bestehend aus dem Casino und dem Alten Zeughaus, werden wahrgenommen. Das Kulturzentrum ist mit geeigneten Massnahmen gut zu positionieren.
3290	Die übrige Kultur unterstützt mit Gemeindeinfrastrukturen oder finanziellen Geldbeträgen eine breite Palette von kulturellen und traditionellen Anlässen.
3310	Film und Kino enthält Gemeindebeiträge zugunsten von Herisauer Kinobetreiber.
4210	Es erfolgen Abklärungen und Abrechnungen mit der Spitem Herisau und privaten Dienstleistern für Pflegeleistungen zu Hause.
4340	Die Pilzkontrolle wird organisiert und die durchgeführten Kontrollen abgerechnet.
4900	Innerhalb des Netzwerks Alter sind die Wissensvermittlung und der Informationsaustausch wichtig.
5452	Die Mütter- und Väterberatung (Pro Juventute) erhält einen jährlichen Beitrag. Er wird nach dem Durchschnitt der Geburten der letzten drei Jahre errechnet.
8110	Das Ressort bietet Mithilfe bei der jährlichen Betriebsstrukturdatenerhebung in der Landwirtschaft. Die Abrechnung mit der Notschlachanlage in Degersheim erfolgt gemäss den Grossvieheinheiten. Die Vergütung für die Nutzung der regionalen Tierkörpersammelstelle St. Gallen erfolgt nach einem Verteilschlüssel. Die Organisation der Arbeiten im Zusammenhang mit der lokalen Tierkörpersammelstelle Kreckel und die damit zusammenhängenden Entschädigungen für die Leerungen etc. werden vorgenommen. Bei der Gemeindeviehschau wird das Organisationskomitee unterstützt und die Veranstaltung finanziert. Der Schlachtviehmarkt wird mit einem Beitrag gefördert und organisatorisch unterstützt.
8200	Es finden Koordinations-Treffen und Absprachen mit dem Forstbetrieb am Säntis, Urnäsch, über die Bewirtschaftung des Gemeindewaldes (hoheitliche, betriebliche und gemeinwirtschaftliche Leistungen) statt.
8400	Die Organisation ATAG (Appenzellerland Tourismus AG) erhält einen in der Leistungsvereinbarung festgelegten Beitrag. Es findet ein jährlicher Austausch statt, damit die touristischen Aktivitäten in Herisau gemeinsam koordiniert und abgeglichen werden können.
8500	Der Jahr- und Warenmarkt sowie der Wochenmarkt werden organisiert. Bei privaten Anlässen wird Unterstützung angeboten. Für das Gastgewerbe werden Betriebsbewilligungen, in Zusammenarbeit mit dem kantonalen Amt für Wirtschaft und Arbeit, erarbeitet und Polizeistundenverlängerungen gewährt. Gemeindeeigene Plätze und Räume werden reserviert und für Anlässe zur Verfügung gestellt. Für die jährlichen Sonntagsverkäufe wird, in Absprache mit dem Gewerbeverein, die Bewilligung erteilt. Leerstehende Wohnungen und Häuser werden ins elektronische Verzeichnis eingestellt. Die Tourismus-Informationsstelle im Hotel Herisau und die Auskunft bei der Südostbahn werden mit Informationen beliefert und mit Prospektmaterial bestückt. Die Wahrnehmung der Info-Stelle beim Hotel Herisau wird durch Massnahmen gestärkt. Durch ein genügendes Angebot an Parkplätzen und eine entsprechende Kontrolltätigkeit wird sichergestellt, dass ein möglichst breites Angebot an freien Parkflächen zur Verfügung steht. Die Parkplatzbewirtschaftung umfasst in erster Linie die Kontrolle des ruhenden Verkehrs und die Ermittlung der Nachtparkzahlungspflicht-

	<p>tigen. Nach Möglichkeiten werden bei der Parkplatzbewirtschaftung, in Zusammenarbeit mit dem Ressort Tiefbau/Umweltschutz, lenkende Massnahmen umgesetzt.</p> <p>Standortförderung / Ortsentwicklung mit entsprechenden Massnahmen für ein lebendiges Dorf und dem Nutzen des vorhandenen Potenzials wird mit der Standortentwicklung betrieben. Ein gemeinsames Vorhaben der IG Zentrumsentwicklung im Sinne der Partizipation zusammen mit dem Gewerbeverein, der Stiftung Dorfbild und den direkt Betroffenen läuft.</p> <p>Standortmarketing wird aktiv und gemäss der eigenen Strategie betrieben. Die Gemeinde führt zusammen mit dem Kanton ein Register über nutzbare Industrie- und Gewerbeflächen (Arbeitszonenmanagement).</p> <p>Die Gemeinde stärkt die Pflege bestehender und fördert die Ansiedelung neuer Betriebe.</p>
--	--

Aufgabenbereich (in Tausend Franken)

	RE 2023	VA 2024	VA 2025	FP 2026	FP 2027	FP 2028
321 – Bibliotheken	-170	-170	-170	-170	-170	-170
3210 - Bibliotheken	-170	-170	-170	-170	-170	-170
322 - Konzert und Theater	-38	-28	-28	-28	-28	-28
3220 - Förderung von Musik	-38	-28	-28	-28	-28	-28
323 – Kulturzentrum	-507	-563	-592	-594	-595	-597
3230 - Kulturzentrum	-507	-563	-592	-594	-595	-597
329 - Übrige Kultur	-84	-87	-92	-92	-92	-127
3290 - Übrige Kultur	-84	-87	-92	-92	-92	-127
331 - Film und Kino	-15	-15	-15	-15	-15	-15
3310 - Film und Kino	-15	-15	-15	-15	-15	-15
421 - Ambulante Krankenpflege	-1'423	-1'412	-1'802	-1'802	-1'802	-1'802
4210 - Ambulante Krankenpflege	-1'423	-1'412	-1'802	-1'802	-1'802	-1'802
434 – Lebensmittelkontrolle	-2	-3	-3	-3	-3	-3
4340 - Lebensmittelkontrolle	-2	-3	-3	-3	-3	-3
490 - Übriges Gesundheitswesen	-1	-1	-1	-1	-1	-1
4900 - Übriges Gesundheitswesen	-1	-1	-1	-1	-1	-1
545 - Leistungen an Familien	-71	-77	-77	-77	-77	-77
5452 - Mütter- und Väterberatung	-71	-77	-77	-77	-77	-77
811 - Verwaltung, Vollzug und Kontrolle	-68	-72	-72	-72	-72	-72
8110 - Landwirtschaft Verwaltung, Vollzug, Kontrolle	-68	-72	-72	-72	-72	-72
820 – Forstwirtschaft	123	-235	-230	-230	-230	-230
8200 - Forstwirtschaft	123	-235	-230	-230	-230	-230
840 – Tourismus	-15	-16	-16	-16	-16	-16
8400 -Tourismus	-15	-16	-16	-16	-16	-16
850 - Industrie, Gewerbe, Handel	-226	-444	-401	-426	-409	-413
8500 - Industrie, Gewerbe, Handel	-226	-444	-401	-426	-409	-413
Summe: 9 – Volkswirtschaft	-2'498	-3'123	-3'499	-3'526	-3'510	-3'551

Erläuterungen zu den Finanzen

Aufgabe	Begründung
3230	Das Kulturzentrum verfügt über eine moderne und professionelle Infrastruktur, 2025 sind Unterhaltsarbeiten an den Fensterrahmen nötig. Zusätzlich wirken sich die gestiegenen Energiekosten nach wie vor negativ auf den Voranschlag aus.
3290	Die Fasnacht wird ab 2025 neu über diese Position unterstützt und nicht mehr über "Förderung von Musik", entsprechend gibt es eine Verschiebung.
4210	Die Pflege zu Hause durch private Unternehmungen insbesondere mit der Angehörigen-Pflege steigt weiterhin rasant an, die Gemeinde hat eine gesetzliche Pflicht zur Restfinanzierung. Auch bei der örtlichen Spitex gibt es eine markante Kostenzunahme, aufgrund erhöhter Leistungsnachfrage.
8500	Für die Standortförderung sind weniger finanzielle Ressourcen als ursprünglich angenommen geplant. Die Standortförderung ist generell Gegenstand einer Vorlage an den Einwohnerrat.

Zielsetzungen aus dem Legislaturprogramm 2023 - 2027

Aufgabe	Zielsetzung	Indikator	RE 2023	VA 2024	VA 2025	FP 2026	FP 2027	FP 2028
8500	Standortförderungs-massnahmen	Umsetzung Anzahl Massnahmen			1	1	1	2

Operative Zielsetzungen

Aufgabe	Zielsetzung	Indikator	RE 2023	VA 2024	VA 2025	FP 2026	FP 2027	FP 2028
3210	Die Bibliothek steht zur Verfügung	Nutzung des Angebots (Anzahl Ausleihungen)	72'803	>60T	>70T	>70T	>75T	>75T
3220	Breites musikalisches Angebot fördern	Aktive Musikvereine	4	>5	>5	>5	>5	>5
3230	Das Casino (Kultur-saal) ist gut ausgelastet und wird aktiv vermarktet	Anzahl Anlässe	75	>95	>100	>100	>105	>105
3230	Das Alte Zeughaus ist gut ausgelastet und wird aktiv vermarktet	Anzahl Anlässe	51	>70	>75	>80	>85	>85
3290	Breites kulturelles Angebot fördern	Beiträge an kulturelle Anlässe und Brauchtum in Herisau	29	>20	>20	>20	>20	>20
4210	Netzwerk Alter	Anzahl vernetzte Organisationen		>20	>20	>25	>25	>30
4210	Beitragsgesuche für Spitex und Pflege zu Hause werden innert 30 Tagen bearbeitet	Anzahl der fristgerecht behandelten Gesuche (in %)	100	100	100	100	100	100
4340	Pilzkontrolle	Die Kontrollmöglichkeit wird bereitgestellt	Ja	Ja	Ja	Ja	Ja	Ja
5452	Mütter- und Väterberatung	Beratungsangebot wird sichergestellt und genutzt	Ja	Ja	Ja	Ja	Ja	Ja

Aufgabe	Zielsetzung	Indikator	RE 2023	VA 2024	VA 2025	FP 2026	FP 2027	FP 2028
8110	Kommunale Tierkörpersammelstelle	Die kommunale Tierkörpersammelstelle wird bereitgestellt	Ja	Ja	Ja	Ja	Ja	Ja
8110	Regionale Tierkörpersammelstelle	Die regionale Tierkörpersammelstelle wird bereitgestellt	Ja	ja	ja	ja	ja	ja
8200	Gemeindewald bewirtschaften	Bewirtschaftung durch Forstamt Urnäsch in %	100	100	100	100	100	100
8200	Gemeindewald bewirtschaften	Bewirtschaftung in Hektaren	90	90	90	90	90	90
8400	Kurtaxe	Anzahl Übernachtungen	15'645	>15'000	>15'500	>16'000	>16'500	>16'500
8500	Wochenmarkt	Anzahl Wochenmärkte	32	32	32	32	32	32
8500	Unterstützung und Begleitung von Veranstaltungen und Märkten	Anzahl Veranstaltungen und Märkte	23	<22	<24	<26	<26	<26
8500	Gewerbebesuche	Anzahl Besuche	5	>5	>5	>5	>5	>5

Lagebeurteilung

Aufgabe	Beurteilung / Einschätzung
3210	Die als Verein organisierte Bibliothek befasst sich mit der Zukunft. Der Einbezug der Gemeinde ist, abgesehen vom jährlichen Beitrag, noch unbestimmt.
3230	Das Kulturzentrum verfügt über eine moderne, professionelle und gepflegte Infrastruktur und wird aktiv vermarktet. Die Auslastung ist gut.
4340	Amtliche Pilzkontrolleure, die sich für die verantwortungsvolle Aufgabe zur Verfügung stellen, sind rar. Die Pilzkontrollstelle wurde neu organisiert und bietet ihre Dienste wieder direkt in Herisau an.
8110	Die Nutzung der regionalen Tierkörpersammelstelle findet im gewohnten Rahmen statt. Notwendige Anpassungen werden von der Betriebskommission vorgenommen. Ebenfalls wird die kommunale Tierkörpersammelstelle im Kreckel betrieben.
8200	Der ausgelagerte Forstbetrieb wird durch die Forst-Kommission begleitet und die Prozesse beobachtet.
8500	Der Wochenmarkt wird aktiv vermarktet und hat im Vergleich der letzten Jahre eine gute Entwicklung in der Auslastung. Auch zukünftig wird der Markt weiterentwickelt, damit ein attraktiver Markt geboten werden kann. Das Verzeichnis über nutzbare Industrie- und Gewerbeflächen (Arbeitszonenmanagement) steht zur Verfügung. Für die Gewerbezone Nordhalden ist die Gemeinde mit verschiedenen Interessenten in Verhandlung und entsprechende Kaufverträge wurden erstellt. Der Verkauf der Baulandreserve bestätigt, dass die Interessenten für eine abschliessende Entscheidung die nötige Zeitspanne für Abklärungen und Vorprojekte beanspruchen.

Massnahmen

Keine

Leistungsumfang

Aufgabe	Leistung	RE 2023	VA 2024	VA 2025	FP 2026	FP 2027	FP 2028
3210	Anzahl Medien in der öffentlichen Bibliothek	14'799	>15'000	>15'000	>15'000	>15'000	>15'000
3210	Anzahl Mitglieder öffentliche Bibliothek	2'845	>2'800	>2'850	>2'850	>2'900	>2'900
3220	Anzahl unterstützter Musikvereine	5	6	6	6	6	6
3230	Anzahl Anlässe im Kulturzentrum (Casino und Altes Zeughaus)	126	165	170	170	170	170
3290	Anzahl unterstützter kultureller Veranstaltungen	29	25	25	25	25	25
4210	„Netzwerk Alter“, Anzahl Treffen	1					
4210	"Netzwerk Alter" Anzahl vernetzte Organisationen		>20	>20	>25	>25	>30
4210	Anzahl ausgerichteter Beiträge Spitex und für Pflege zu Hause je Monat (durchschnittlich)	291	>300	>300	>300	>300	>300
4340	Pilzkontrolle, Anzahl Kontrollen	111	>40	>40	>40	>40	>40
5452	Mütter- und Väterberatung Pro Juventute, Anzahl Beratungen	541	>250	>250	>250	>250	>250
8110	Kommunale Tierkörpersammelstelle, Anzahl Leerungen der Container	59	>50	>50	>50	>50	>50
8200	Bewirtschaftete Fläche Gemeindewald in Hektaren	90	90	90	90	90	90
8400	Auskunftsstelle für touristische Fragen, Anzahl Auskünfte (telefonisch, vor Ort, Versand)		>1'100	>1'150	>1'200	>1'250	>1'250
8400	Anzahl Übernachtungen	15'645					

5 Stellenspiegel

Stellen je Ressort (Aufstellung ohne Lernende und Praktikanten)	RE 2023	VA 2024	VA 2025	FP 2026	FP 2027	FP 2028
Allgemeine Verwaltung	25.0	25.9	26.6	26.6	26.6	26.6
Finanzen	4.0	4.2	4.1	4.1	4.1	4.1
Sport	23.9	24.3	24.3	24.3	24.3	24.3
Schule	149.5	159.0	162.9	162.9	164.9	165.4
Hochbau / Ortsplanung	32.3	33.7	35.4	35.4	35.4	35.4
Tiefbau / Umweltschutz	31.7	32.7	31.7	31.7	31.7	31.7
Soziales	41.9	39.3	41.8	41.8	41.8	41.8
Technische Dienste	13.2	13.2	13.2	13.2	13.2	13.2
Volkswirtschaft	3.6	4.1	4.3	4.3	4.3	4.3
Total Gemeinde Herisau	325.1	336.4	344.3	344.3	346.3	346.8

Im Stellenplan nicht enthalten sind Lehrlinge, Praktikanten, Zivildienstleistende und Unterrichtsassistenten.

Die grössten Veränderungen werden nachfolgend erläutert:

Ressort Allgemeine Verwaltung

Kommunikation: +0,2 Stellen, Ausbau Social Media

Betriebsamt: +0,5 Stellen, Aufstockung Betriebsamt, Fallzunahmen

Ressort Schule

Zyklus 2: +2,0 Stellen, es wird eine zusätzliche Klasse in der Schuleinheit Wilen geführt. Ab dem 1. August 2025 werden die 5. und 6. Klassen separat geführt. Pensen schulische Heilpädagogik und schulische Sozialarbeit erhöht.

Zyklus 3: +0,5 Stellen, zusätzliches Pensum schulische Sozialarbeit

Schulleitung: +1,4 Stellen, zusätzlicher Schulleiter sowie Verstärkung Schulsekretariat

Ressorts Hochbau / Ortsplanung

Hochbauten: +0,9 Stellen für Bauten und Projekte

Schulliegenschaften: +0,7 Stellen, für den Aufbau eines CAFM (Computer-Aided Facility Management)

Ressorts Tiefbau / Umweltschutz

Werkhof: -1,0 Stellen, Reduktion befristete Stelle, aufgrund Krankheit vor Pensionierung

Ressort Soziales

Regionale Berufsbeistandschaft: +1,9 Stellen, Neue Organisation mit Kinderschutz

Kantonales Integrationsprogramm: +0,5 Stellen, Praktikant durch Anstellung ersetzt

Volkswirtschaft

Industrie, Gewerbe, Handel: +0,2 Stellen, für Standortförderung ganzes Jahr

6 Investitionsliste

In den Jahren 2019 bis 2023 betragen die effektiven Nettoinvestitionen im Durchschnitt 76,1 % des Voranschlags. Diesem Aspekt Rechnung tragend, dass Investitionen Rechtsmittelverfahren oder Terminverzögerungen unterliegen, werden die Investitionen der Jahre 2026 bis 2028 auf 70 % gekürzt. Diese Handhabung wird wie in den Vorjahren beibehalten.

Investitionstabelle (in Tausend Franken)

	RE 2023	VA 2024	VA 2025	FP 2026	FP 2027	FP 2028
Gesamthaushalt	-8'056	-12'818	-10'971	-12'160	-11'541	-12'092
<i>3 - Sport</i>	-416	-960	-720	-175	-1'260	-350
<i>341 - Sport</i>	-416	-960	-720	-175	-1'260	-350
<i>3410 - Aussenanlagen Sport / Freibad Sonnenberg</i>	-239	-140	-320	--	-1'260	-350
INV00334 - Sanierung Freibad Sonnenberg - Kinderspielplatz	-127	--	--	--	--	--
INV00367 - Fussball-Korrosionsschutz Ersatz alte Lampen alle Plätze	-112	--	--	--	--	--
INV00416 - Ersatz Leuchtmittel Ebnet Aussenanlage	--	-140	--	--	--	--
INV00417 - Rasenplatz Kreckel durch Kunstrasen ersetzen	--	--	-20	--	-1'260	-350
INV00442 - Sanierung bestehender Kunstrasenplatz Kreckel	--	--	-300	--	--	--
<i>3415 - Sportzentrum</i>	-177	-820	-400	-175	--	--
INV00262 - Tribünensitze Eishalle Sportzentrum	--	-120	--	--	--	--
INV00336 - 3-Fach-Sporthalle	--	-100	--	--	--	--
INV00356 - Ersatz Leuchtmittel Sportzentrum	--	-300	--	--	--	--
INV00368 - AVM Steuerung Badwassertechnik ersetzen	-45	--	--	--	--	--
INV00369 - Züko Banden, Swiss Icehockey Vorgaben umsetzen	--	-220	--	--	--	--
INV00370 - Belegungssystem-Relaunch oder neu	--	--	-180	--	--	--
INV00371 - Verdichter Eisauflbereitung inklusive 2 Motoren	-130	--	--	--	--	--
INV00372 - Umnutzung Krafraum	--	-80	--	--	--	--
INV00395 - Entfeuchtungsanlage Eishalle	-2	--	--	--	--	--
INV00418 - Ersatz Eisauflbereitungsmaschine	--	--	--	-175	--	--
INV00443 - Garderobe 8+9 erneuern mit Schlittschuhboden sowie Treppenhaus und Umgang Eisfeld	--	--	-120	--	--	--
INV00444 - Garderobe 1+2 Lüftung	--	--	-80	--	--	--
INV00461 - Sanierung Ostfassade Sportzentrum	--	--	-20	--	--	--
<i>5 - Hochbau / Ortsplanung</i>	-585	-5'080	-4'629	-4'051	-1'692	-3'979
<i>029 – Verwaltungsliegenschaften</i>	97	-1'120	-2'395	-2'215	-340	-1'400
<i>0290 - Verwaltungsliegenschaften</i>	97	-1'120	-2'395	-2'215	-340	-1'400
INV00132 - Wohnheim Kreckel, Sanierungsmassnahmen	--	-700	-1'265	-217	--	--
INV00249 - Windegg, Fensterersatz (Energie-/Heizungsprobleme)	--	--	--	--	-88	--
INV00343 - Kreuzkapelle, Fassadensanierung	97	--	--	--	--	--

	RE 2023	VA 2024	VA 2025	FP 2026	FP 2027	FP 2028
INV00382 - Casino-Park: Parkgestaltung	--	-165	-65	-116	-182	-1'400
INV00392 - Notstromversorgung Gemeindehaus, OSTRAL	--	-125	-125	--	--	--
INV00407 - Casino-Parkgarage: Investitionsbeitrag 64 Parkplätze	--	--	--	-1'882	--	--
INV00412 - Schützenhaus, Luftwärmepumpe + Photovoltaik	--	--	--	--	-70	--
INV00421 - Umgebung Rosenau / Landhaus etappierte Ausführung	--	-130	--	--	--	--
INV00427 - Gossauerstrasse 59, Luftwärmepumpe + Photovoltaik	--	--	-110	--	--	--
INV00428 - Gemeindehaus Brandschutz, Raumerweiterung Rechtsdienst	--	--	-130	--	--	--
INV00432 - Zusammenführung Soziales, Umbau	--	--	-700	--	--	--
<i>217 - Schulliegenschaften</i>	<i>-813</i>	<i>-3'960</i>	<i>-2'234</i>	<i>-1'836</i>	<i>-1'352</i>	<i>-2'579</i>
<i>2170 - Schulliegenschaften</i>	<i>-813</i>	<i>-3'960</i>	<i>-2'234</i>	<i>-1'836</i>	<i>-1'352</i>	<i>-2'579</i>
INV00131 - Schulverwaltung Waisenhaus, Fenster- und Fassadenrenovation	-44	-1'030	-36	--	--	--
INV00141 - SH Poststrasse, Fenster- und Fassadenrenovation	-37	-780	-13	--	--	--
INV00248 - SH Landhaus, Fassadenrenovation	--	--	--	--	-501	11
INV00250 - Doppelkindergarten Müli, Neubau	-594	-1'950	-50	--	--	--
INV00290 - SH Wilen, Sanierung Sportplatz mit umgebenden Bereichen	--	--	--	--	-298	--
INV00364 - KiGa Obere Säge II, Wärmeerzeugung	-138	--	--	--	--	--
INV00365 - SH Wilen, Wärmeerzeugung	--	-50	-650	-14	--	--
INV00366 - SH Saum; Dachsanierung und Photovoltaikanlage	--	--	-60	-392	--	--
INV00415 - SH Poststrasse, Umgebungsgestaltung	--	-150	-40	--	--	--
INV00421 - Umgebung Rosenau/ Landhaus etappierte Ausführung	--	--	-30	--	-63	-140
INV00429 - SH Wilen, Neue Turnhalle, Doppelkindergarten	--	--	-50	-350	-490	-2'450
INV00430 - SH Wilen, verschieben Pavillon (Müli)	--	--	-150	--	--	--
INV00431 - SH Wilen, Lifteinbau u. Schulzimmereinbau Dachgeschoss	--	--	-200	-420	--	--
INV00434 - KiGa Kreuzweg, Photovoltaikanlage	--	--	-155	--	--	--
INV00435 - KiGa Rosenau 5, Photovoltaikanlage	--	--	--	-53	--	--
INV00436 - SH Moos u. Garage, Photovoltaikanlage	--	--	--	-102	--	--
INV00437 - KiGa Moos, Photovoltaikanlage	--	--	--	-60	--	--
INV00438 - Einfamilienhaus 3210 Moos, Photovoltaikanlage	--	--	--	-53	--	--
INV00439 - SH Müli, Oberflächensanierung u. Umnutzung Wohnung in Schulraum	--	--	-100	--	--	--
INV00440 - Turnhalle Müli, Photovoltaikanlage	--	--	--	-392	--	--
INV00441 - SH Langelen, Oberflächenaufwertung Fassade Ost	--	--	-80	--	--	--

	RE 2023	VA 2024	VA 2025	FP 2026	FP 2027	FP 2028
INV00462 - Ersatz Traktor	--	--	-110	--	--	--
INV00463 - Rosenaustrasse 7, Umbau, Photovoltaikanlage	--	--	-510	--	--	--
312 - Denkmalpflege und Heimatschutz	-440	--	--	--	--	--
3120 - Denkmalpflege und Heimatschutz	-440	--	--	--	--	--
INV00209 - Denkmalpflege evangelische Kirche	-440	--	--	--	--	--
350 - Kirchen und religiöse Angelegenheiten	572	--	--	--	--	--
3501 - Reformierte Kirche	572	--	--	--	--	--
INV00032 - Reformierte Kirche Innenrenovation	566	--	--	--	--	--
INV00342 - Revision und Anpassung Kirchenorgel	6	--	--	--	--	--
6 - Tiefbau / Umweltschutz	-4'556	-5'468	-4'912	-4'144	-2'891	-3'703
613 - Kantonsstrassen	-1'201	-1'174	-947	-700	-490	-595
6130 - Kantonsstrassen	-1'201	-1'174	-947	-700	-490	-595
INV00144 - Güter-, Mühle- Bahnhofstrasse	-871	-697	-697	--	--	--
INV00311 - Umbau Knoten Schwänli	--	--	--	--	--	-210
INV00312 - Gossauerstrasse Sanierung Trottoir Stelz-Rietwis	--	--	--	-175	--	--
INV00347 - Schwellbrunnerstrasse: Sanierung Degersheimerstr.-Bruggereggsstr.	--	-100	--	-350	--	--
INV00373 - Sanierung Bushaltestelle Wiesental	-40	-20	--	--	--	--
INV00384 - Sanierung Bushaltestelle Heinrichsbad	-10	--	--	--	--	--
INV00385 - Sanierung Bushaltestelle Friedhof, P3202	-71	-14	--	--	--	--
INV00386 - Sanierung Bushaltestelle Migros/Spital, P3202	-12	--	--	--	--	--
INV00388 - Sanierung Bushaltestelle Kreuzweg, P3202	-132	-20	--	--	--	--
INV00396 - Sanierung Bushaltestellen verschiedene	0	-300	-100	-70	-70	-70
INV00409 - Sanierung Bushaltestelle Ebnet	-65	-23	--	--	--	--
INV00445 - Sanierung Bushaltestelle Sportzentrum	--	--	-150	-105	--	--
INV00446 - Ausbau Rad-/Gehweg Ramsen-Schachen	--	--	--	--	-280	-280
INV00447 - Umbau Knoten Bahnhofstrasse - Alte Bahnhofstrasse	--	--	--	--	-140	-35
615 - Gemeindestrassen	-2'267	-1'034	-1'275	-1'610	-1'477	-2'828
6150 - Gemeindestrassen	-2'267	-1'034	-1'275	-1'610	-1'477	-2'828
INV00119 - Neugestaltung und Sanierung Obstmarkt und Platz	-49	-225	--	--	--	--
INV00155 - Schochenberg Erschliessung über Robert-Walserstr.	-95	50	--	--	--	--
INV00253 - Bruggereggsstrasse Sanierung und Ausbau mit Trottoir	--	-50	--	-560	-525	-420
INV00266 - Sturzeneggstrasse Walke: Sanierung / Ausbau	-1'253	-219	--	--	--	--
INV00267 - Nieschbergstrasse: Sanierung / Ausbau	-2	--	--	--	--	--
INV00302 - Ifangstrasse, Sanierung und Ausbau mit Trottoir	--	--	-250	-35	--	--

	RE 2023	VA 2024	VA 2025	FP 2026	FP 2027	FP 2028
INV00308 - Ausbau Arthur Schiess, Oberdorfstrasse und Gartenstrasse	185	--	--	--	--	--
INV00314 - Sanierung Eggstrasse Poststrasse-Untere Steinegg	-609	--	--	--	--	--
INV00316 - Sonnenbergstrasse Verlängerung Trottoir	-117	--	--	--	--	--
INV00326 - Fahrzeuge Maschinen Geräte (Tiefbauamt)	--	--	--	-175	-182	-168
INV00339 - Photovoltaikanlage Dach Werkhof	--	-300	20	--	--	--
INV00389 - Ersatzbeschaffung Holder C65 Single Cab mit Zusatzgeräten	-180	--	--	--	--	--
INV00398 - Erschliessung Schwellbrunnerstrasse Parz. 1722, 1739, 4751	--	-50	-50	-42	--	--
INV00399 - Sanierung Bushaltestellen Obermoosberg und Saum	-147	-40	--	--	--	--
INV00401 - Ersatz Salzsilo Chammerholz	--	--	-200	--	--	--
INV00402 - Werkhalle Chammerholz Anbau	--	--	--	-315	--	--
INV00411 - Neu Signalisation Wanderwegnetz	--	-90	-30	-21	--	--
INV00419 - Schwänbergstrasse: Umbau Einlenker Ramsen	--	-110	--	--	--	--
INV00448 - Umbau Knoten Wyburgweg	--	--	--	-252	--	--
INV00449 - Sanierung untere Hafenbergstrasse	--	--	-150	--	-210	--
INV00450 - Sanierung Obstmarkt und Platz	--	--	--	--	--	-2'100
INV00451 - Umgestaltung Scheibe	--	--	--	--	-210	--
INV00452 - Sanierung Rietwisstrasse	--	--	--	--	-210	--
INV00453 - Sanierung Robert Walser-Strasse	--	--	--	--	-140	--
INV00454 - Ausbau Hubstrasse mit Gehweg Abschnitt Moos	--	--	--	--	--	-140
INV00455 - Schneedepot Chammerholz Übernahme Teilparzelle 3967 ins Verwaltungsvermögen	--	--	-615	--	--	--
INV00456 - Sanierung Sonnenbergstrasse Abschnitt Alpsteinstrasse bis Schimmbadparkplatz	--	--	--	-210	--	--
616 - Parkplatzbewirtschaftung	--	-40	-40	-119	--	--
6160 - Parkplatzbewirtschaftung	--	-40	-40	-119	--	--
INV00374 - Casino-Park: Tiefgarage	--	-40	-40	--	--	--
INV00457 - Sanierung Parkplatz Heinrichsbad	--	--	--	-119	--	--
619 - Übrige Strassen	--	--	--	--	-140	-140
6190 - Übrige Strassen	--	--	--	--	-140	-140
INV00195 - Agglo verschiedene Massnahmen Langsamverkehr	--	--	--	--	-140	-140
720 - Abwasserbeseitigung	-1'028	-2'640	-2'250	-1'106	-294	-140
7200 - Abwasserbeseitigung	-1'028	-2'640	-2'250	-1'106	-294	-140
INV00204 - Kanal Schlosstrasse, Schwellbrunnerstr. - Glatt	--	-520	--	--	--	--
INV00222 - Bruggereggstrasse, 1. Etappe Trennsystemkanäle	--	--	--	-350	-350	-140
INV00223 - Nordhalde 1. Etappe Trennsystemkanäle	-5	-80	--	--	--	--

	RE 2023	VA 2024	VA 2025	FP 2026	FP 2027	FP 2028
INV00230 - Sonneggstrasse - Poststrasse, Trennsystemkanäle	--	--	--	-196	--	--
INV00231 - Arthur-Schiess Strasse, Trennsystemkanäle	7	--	--	--	--	--
INV00280 - Kreckel Nord, Meteorwasserkanal	-2	--	--	--	--	--
INV00281 - Güterstrasse, Trennsystemkanäle	6	-1'500	-1'300	-210	494	--
INV00300 - Ifangstrasse, Trennsystem	--	--	-90	--	--	--
INV00338 - Eggstrasse Kanalsanierung	-18	--	--	--	--	--
INV00351 - Schwellbrunnerstrasse Degersheimerstr. - Bruggereggstr.: Meteorwasserkanäle	--	--	--	-56	--	--
INV00352 - Kasernenstrasse: Sanierung Druckleitungen Heinrichsbad	--	-300	--	--	--	--
INV00375 - Schwänberg Instandstellung Kanäle	-88	--	--	--	--	--
INV00376 - Sturzeneggstrasse Instandstellung Kanäle	-60	--	--	--	--	--
INV00378 - ARA Solarfaltdach Klärbecken	-562	100	--	--	--	--
INV00379 - ARA Ersatz Kettenräumer Vor- und Nachklärbecken	-306	-190	--	--	--	--
INV00403 - Optimierung Regenklärbecken Heinrichsbad	--	--	-250	-175	--	--
INV00404 - Robert Walser Strasse Meteorwasserkanal	--	--	-340	--	--	--
INV00405 - Obstmarkt-Platz Meteor- und Mischwasserkanal	--	--	--	--	-350	--
INV00406 - Brugghöhestrasse Meteorwasserkanal mit Retention	--	-150	-150	--	--	--
INV00458 - Kreckel Süd, Trennsystemkanäle	--	--	-120	--	--	--
INV00459 - Höhenweg-Bergstrasse, Meteorwasserkanal	--	--	--	--	-88	--
INV00460 - Scheibe, Meteorwasserkanal	--	--	--	-119	--	--
<i>730 - Abfallwirtschaft</i>	-61	-400	--	--	--	--
<i>7300 - Abfallwirtschaft</i>	-61	-400	--	--	--	--
INV00361 - Wertstoffsammelstelle Chammerholz	-61	-400	--	--	--	--
<i>741 - Gewässerverbauungen</i>	--	-180	-400	-609	-490	--
<i>7410 - Gewässerverbauungen</i>	--	-180	-400	-609	-490	--
INV00023 - Glatt: AMAS, Schwarzes Haus	--	--	--	-175	-210	--
INV00321 - Chlebbach, Säge-Chleb	--	-180	-200	-154	--	--
INV00322 - Walke- und Sedelbach, Walke	--	--	-200	-280	-280	--
<i>8 - Technische Dienste</i>	-2'500	-1'210	-10	-3'920	-5'698	-4'060
<i>022 - Allgemeine Dienste, übrige</i>	--	--	--	--	-140	--
<i>0226 - Gartenbauamt</i>	--	--	--	--	-140	--
INV00465 - Gartenbauamt Erdsondenheizung	--	--	--	--	-140	--
<i>150 - Feuerwehr</i>	19	-410	--	--	--	--
<i>1500 - Feuerwehr</i>	19	-410	--	--	--	--
INV00410 - Ersatzbeschaffung Autodrehleiter (ADL)	19	-300	--	--	--	--

	RE 2023	VA 2024	VA 2025	FP 2026	FP 2027	FP 2028
INV00413 - Ersatzbeschaffung Mannschaftstransporter (MT)	--	-110	--	--	--	--
161 - Quartieramt militärisch	--	--	-150	--	-420	--
1610 - Quartieramt militärisch	--	--	-150	--	-420	--
INV00414 - Chälblihalle, Luftwärmepumpe und Photovoltaikanlage	--	--	--	--	-420	--
INV00464 - Chälblihalle, Ersatz Schliessanlage	--	--	-150	--	--	--
622 - Regionalverkehr	-2'519	-800	140	-3'920	-5'138	-4'060
6220 - Regionalverkehr	-2'519	-800	140	-3'920	-5'138	-4'060
INV00179 - Bahnhofplatz und Bushof	-1'999	-300	640	-3'570	-4'788	-3'710
INV00327 - Regionalverkehr, Beitrag Bahninfrastrukturfonds	-520	-500	-500	-350	-350	-350
9 - Volkswirtschaft	--	-100	-700	130	--	--
329 - Übrige Kultur	--	-100	-700	130	--	--
3290 - Übrige Kultur	--	-100	-700	130	--	--
INV00394 - Ruine Rosenberg - Standfestigkeit Mauer wiederherstellen	--	-100	-700	130	--	--

Anhang

Leistungsauftrag 2025 / Ressort Sport

Das Ressort Sport wird mit einem Leistungsauftrag geführt und umfasst das Sportzentrum, die Aussenanlagen Ebnet, Kreckel, Wilen und das Freibad Sonnenberg sowie die Koordinationsstelle Sport. Das Ressort Sport verfügt über eine polysportive Infrastruktur und betreute im Jahre 2023 total 182'939 Gäste. Für das Jahr 2025 wird mit einem weiteren Anstieg auf zirka 190'000 Gäste gerechnet. Der Leistungsauftrag 2025 soll im Rahmen der vollständigen Einführung des Globalbudgets im Bereich Sport auf das Voranschlagsjahr 2026 überarbeitet werden.

Ziele 2025

In diesen Handlungsfeldern sind Ziele geplant und/oder bereits in Umsetzung:

Verkauf / Marketingoptimierung / Auslastung / Belegung

Eisflächenmanagement und Massagen

Die gesamte Eisfläche, einschliesslich der verschiedenen Nutzergruppen wie Vereine, Plauschhockey, Eisstockschiessen, Schulen, Patch-Eis und Privatpersonen, sowie der Massagebereich sind für Online-Buchungen optimiert. Der Gutschriftenprozess erfolgt ebenfalls automatisch, was den administrativen Aufwand erheblich reduziert und personelle Ressourcen für andere Aufgaben freisetzt. Für die Kunden bedeutet dies einen klaren Mehrwert durch schnellere, automatisierte Abläufe und erhöhte Flexibilität, da Buchungen jederzeit auch online möglich sind.

- Steigerung der Buchungen und des Umsatzes durch die Optimierung der Kundenservice-Organisation, was zu einer Erhöhung der Effizienz, Flexibilität, Servicequalität und Kundenzentrierung führt.

Belegungen Hallenbad, Sporthallen und Aussenanlagen

Die Belegungen werden weiterhin kontinuierlich in das Online-Reservationssystem übernommen, sodass sowohl einheimische Vereine als auch externe Nutzer schnellere Informationen über die Verfügbarkeit der Sportanlagen und deren Nutzungsmöglichkeiten erhalten. Mit den zusätzlichen personellen Ressourcen können die Anlagen gezielter vermarktet und verkauft werden. Im nächsten Schritt sollen Einzellektionen im Schwimmen ebenfalls online buchbar gemacht werden, wodurch der bis anhin erhebliche Koordinationsaufwand reduziert und personelle Ressourcen eingespart werden.

- Erhöhung der Auslastung der Sportanlagen durch eine bessere Sichtbarkeit der Verfügbarkeiten und eine gezielte Vermarktung an verschiedene Zielgruppen. Dies führt zu einer Einsparung von Ressourcen und einer Steigerung der Effizienz in der Koordination der Buchungen.

Trainingslager, Kooperationen

Durch verstärkte Beratung und aktiven Verkauf soll die Anzahl der Trainingslager weiter ausgebaut werden. Kooperationen mit Dritten (z.B. durch Rahmenprogramme) können die Trainingslager zusätzlich noch attraktiver gestalten.

- Erhöhung der Anzahl der Trainingslager und Kooperationen sowie eine Steigerung der Einnahmen durch intensivere Zusammenarbeit mit externen Partnern.

Überprüfung der Gebührentarife

Im Rahmen der Optimierung der Belegungsprozesse und der Angebotsstruktur wird eine Überprüfung und Anpassung der Tarife vorgenommen. Zunächst liegt der Fokus auf den Anlagen und Angeboten im Sportzentrum, gefolgt von den Aussenanlagen. Dabei wird besonders auf die Tarife geachtet, die derzeit eine nicht sinnvolle Struktur aufweisen oder teils zu niedrig angesetzt sind. Ziel ist es, eine faire und marktgerechte Preisgestaltung zu gewährleisten, die sowohl den Betrieb des Sportzentrums langfristig sichert als auch den Bedürfnissen der Nutzergruppen gerecht wird.

- Steigerung der Einnahmen durch eine realistische und transparente Preisgestaltung, die den aktuellen Marktbedingungen entspricht. Die Anpassung trägt dazu bei, den Betrieb des Sportzentrums auch künftig effizient und bedarfsgerecht anzubieten.

Projekt Gemeindesportanlagenkonzept

Für die beiden empfohlenen Massnahmen aus dem GESAK-Bericht, Dreifachsporthalle und zusätzlicher Kunstrasen, sind Kick-off Sitzungen erfolgt. Bei der Dreifachsporthalle wird eine vertiefte Bedürfnisanalyse durchgeführt um anschliessend die Standortfrage zu klären.

Regionale Kooperationen (RESAK) werden in der REGIO Appenzell AR-SG-Bodensee gestärkt.

Weiteres Vorgehen Hallenbadverbund (Projekt Regio Appenzell AR - St. Gallen – Bodensee)

Durch priorisierte Wasservergaben an Verbundsgemeinden, konnten weitere Gemeinden für den Hallenbad-Verbund gewonnen werden. Als erste Ausserrhoder Gemeinde wird ab Januar 2025 auch die Gemeinde Schwellbrunn zum Verbund gehören.

IT-Schnittstellen Optimieren / Altlasten

Übergeordnetes Gebäude- und Facility Management in Zusammenarbeit mit anderen gemeinde-eigenen Betrieben wird angestrebt.

Markus Rosenberger, Abteilungsleiter Sport

Gesamtübersicht Erfolgsrechnung (in Franken)

	Voranschlag 2025	Voranschlag 2024	Rechnung 2023	Rechnung 2022
Umsätze aus dem Betrieb	2'925'600	2'884'800	2'641'790	2'483'987
Vermietungen	13'000	20'000	14'000	8'095
Interne Verrechnungen – Schulen	167'000	169'000	164'560	163'900
Personalaufwand	-2'332'500	-2'271'100	-2'303'123	-2'197'774
Sach- und Übriger Betriebsaufwand	-2'166'900	-2'090'900	-2'262'541	-1'863'394
Interne Verrechnungen	-157'000	-154'000	-169'854	-151'072
Betriebsverlust = Betriebsergebnis II	-1'550'800	-1'442'200	-1'915'168	-1'556'258
Gemeindebeiträge an Vereine	-435'000	-420'000	-382'409	-371'990
Betriebsergebnis III	-1'985'800	-1'862'200	-2'297'576	-1'928'247
Abschreibungen	-1'071'252	-1'083'334	-1'036'500	-1'024'494
Gesamtergebnis Abt. Sport	-3'057'052	-2'945'534	-3'334'076	-2'952'741

Erläuterung zur Erfolgsrechnung

Umsätze aus dem Betrieb

Erneute Erhöhung des Umsatzes VA 2025 gegenüber VA 2024. Es wird erwartet, dass sich die Buchungslage weiter positiv entwickelt. Die Gruppenanfragen nehmen weiter zu, mit dem neuen Kraffraum können neue Gäste angesprochen werden, damit sind zusätzliche Erträge zu erwarten. Durch konsequentes Belegungsmanagement unserer Anlagen kann der Umsatz weiter erhöht werden.

Personalaufwand

Die Erhöhung des Personalaufwandes resultiert aus der Etat-Erhöhung der Gastronomie mit dem Ziel, die Öffnungszeiten weiter auszuweiten und dadurch Mehreinnahmen zu generieren.

Gemeindebeiträge

Die Umsätze im Bereich Gemeindebeiträge (Jugend- und Sportförderung der einheimischen Vereine) steigen aufgrund der zunehmenden Trainingsbelegungen, welche durch konsequente Bewirtschaftung erhöht werden konnten, weiter an.

Restaurants

Der neue Auftritt des Bistro Overtime gefällt und stösst sowohl bei Vereinen, Gruppen wie auch Einzelpersonen auf gute Resonanz. Das Angebot wird weiter ausgebaut und auf die Bedürfnisse der Vereine und Kunden abgestimmt. Der Pachtvertrag mit dem Pächter des Freibad Kiosks wird nicht weitergeführt. Es wird eine neue Lösung für die Freibad Gastronomie gesucht.

Sach- und Betriebsaufwand

Der Sach- und Betriebsaufwand steigt wieder leicht an. In zahlreichen Bereichen müssen Massnahmen getroffen werden, um die aktuellen Sicherheitsnormen zu erfüllen. So müssen die seit Jahren bemängelten Brandschutztüren vom Treppengang in Richtung Sporthalle und Wellness ersetzt und die Evakuierungsanlage des Sportzentrums auf den aktuellen Stand gebracht werden.

Energie

Eine hohe Belastung des Aufwands liegt weiterhin bei den stark angestiegenen Energiepreisen. Obwohl das Sportzentrum mit gezielten Massnahmen den Verbrauch in den letzten Jahren stark gesenkt hat und weiter optimieren wird, wirken sich die gestiegenen Energiepreise im Moment stärker aus als die erzielten Einsparungen durch den geringeren Verbrauch.

Bereichsrechnung (Kostenstellenrechnung)

Im Folgenden ist eine Gesamtübersicht der Kosten der Abteilung Sport, die Zahlen der einzelnen Bereiche, die Gesamtkosten des Sportzentrums sowie der Aussenanlagen aufbereitet.

Die Verwaltungskosten 1) enthalten u.a. die Personalkosten für die Mitarbeitenden in der Verwaltung und im Kundendienst, die Kosten für IT, Werbung, Versicherungen und die pauschale Mehrwertsteuer.

Die Liegenschaftskosten 2) enthalten alle Liegenschaftskosten, die nicht einem konkreten Bereich zugeordnet werden können. Das sind u.a. Kosten für Heizung, Klima, Lüftung, Allgemeinstrom, Gebäudeunterhaltsarbeiten und Entkalkung.

Gesamtübersicht Kostenrechnung (in Franken)

VA = Voranschlag	Sportzentrum VA 2025	Aussenanlagen VA 2025	Koordination Vereinsbeiträge VA 2025	Verwaltung VA 2025	Liegenschaft VA 2025	Gesamtkosten VA 2025	Gesamtkosten VA 2024
Total Umsatz	2'843'000	240'600	6'000	3'000	13'000	3'105'600	3'073'800
Total Aufwand	-1'787'700	-533'000	-94'300	-789'900	-1'451'500	-4'656'400	-4'516'000
Betriebsergebnis I	1'055'300	-292'400	-88'300	-786'900	-1'438'500	-1'550'800	-1'442'200
Umlage Verwaltungskosten	-572'942	-199'164	-14'794	-786'900			
Umlage Liegenschaftskosten	-1'392'687	-28'477	-17'336		-1'438'500		
Betriebsergebnis II	-910'3290	-520'042	-120'430	0	0	-1'550'800	-1'442'200
Gemeindebeiträge an Vereine			-435'000			-435'000	-420'000
Betriebsergebnis III	-910'3290	-520'042	-555'430	0	0	-1'985'800	-1'862'200
Abschreibungen	-982'988	-76'660	-11'603			-1'071'252	-1'083'334
Vollkosten	-1'893'317	-596'702	-567'033	0	0	-3'057'052	-2'945'534

Das *Betriebsergebnis I* zeigt die direkten Umsätze und Aufwände, die alle Bereiche zusammen generieren. Diese Zahlen in den Bereichen sind im direkten Einflussbereich der Bereichsleitenden.

Im *Betriebsergebnis II* werden auch die Aufwände der Vorkostenstellen Verwaltung und Liegenschaft berücksichtigt, welche nach einem definierten Verteilschlüssel anteilmässig auf die Bereiche verteilt werden.

Im *Betriebsergebnis III* sind die Gemeindebeiträge an die Vereine berücksichtigt.

In den *Vollkosten* sind zusätzlich die Abschreibungen enthalten.

Auf den nachfolgenden Seiten sind die Detailzahlen der einzelnen Bereiche aufgeführt.

Im Sportzentrum enthalten sind das Hallenbad, die Eishalle, die Sporthalle, der Wellnessbereich mit Massage, Sauna, das Kurswesen, der Krafraum, die Herzroute-Station RENT-A-BIKE sowie das Restaurant.

Die Aussenanlagen umfassen das Freibad, das Restaurant im Freibad sowie die Fussballplätze Ebnet, Kreckel und Wilen, die Leichtathletikanlage Ebnet, das Beachvolleyball-Feld Ebnet, den Allwetterplatz Kreckel mit dem Minispielfeld, den Mehrzweckpavillon Ebnet und die Finnenbahn.

SPORTZENTRUM

HALLENBAD

Die grosse Beliebtheit des Hallenbades über die regionalen Grenzen hinaus ist ungebrochen. Es gilt allerdings zu bedenken, dass die Frequenzen stark wetterabhängig sind. Die Zunahme der Belegung durch auswärtige Schulen ist einerseits erfreulich, andererseits wird die Benutzung durch die Öffentlichkeit eingeschränkt. Durch die Sanierung des Hallenbades Blumenwies in St. Gallen und der damit verbundenen zwischenzeitlichen Schliessung des Bades, wird die Nachfrage nach Wasserflächen weiter steigen.

VA = Voranschlag	Hallenbad VA 2025	Anteil an SZ	Hallenbad VA 2024	Sportzentrum Total VA 2025
Total Umsatz	712'200	25.05%	657'000	2'843'000
Total Aufwand	-523'000	29.26%	-572'800	-1'787'700
Betriebsergebnis I	189'200	17.93%	84'200	1'055'300
Umlage Verwaltungskosten	-214'824	37.49%	-200'792	-572'942
Umlage Liegenschaftskosten	-437'906	31.44%	-407'359	-1'392'687
Betriebsergebnis II	-463'530	50.92%	-523'951	-910'329
Abschreibungen	-314'746	32.02%	-325'789	-982'988
Vollkosten	-778'276	41.11%	-849'739	-1'893'317

EISHALLE

Der SC Herisau sowie der Eislaufverein Herisau belegen den grössten Teil der zur Verfügung stehenden Eiszeiten am Abend und an den Wochenenden. Ab März, nach Abschluss der Eishockey-Saison, bis Ende Juni ist das Eis vor allem durch den Eiskunstlauf belegt. Das Patch-Eis über die Sommermonate ist sehr beliebt und zieht Läuferinnen und Läufer weit über die Landesgrenzen nach Herisau.

VA = Voranschlag	Eishalle VA 2025	Anteil an SZ	Eishalle VA 2024	Sportzentrum Total VA 2025
Total Umsatz	679'100	23.89%	715'600	2'843'000
Total Aufwand	-302'700	16.93%	-348'700	-1'787'700
Betriebsergebnis I	376'400	35.67%	366'900	1'055'300
Umlage Verwaltungskosten	-130'311	22.74%	-121'799	-572'942
Umlage Liegenschaftskosten	-542'139	38.93%	-490'857	-1'392'687
Betriebsergebnis II	-296'049	32.52%	-245'756	-910'329
Abschreibungen	-392'058	39.88%	-371'920	-982'988
Vollkosten	-688'107	36.34%	-617'675	-1'893'317

SPORTHALLE

Die Sporthalle wird durch Schulen und lokale Vereine genutzt. Trainingslager von externen Vereinen können in den Schulferien und teilweise an Wochenenden berücksichtigt werden. Die 3-fach-Sporthalle im Sportzentrum ist zu 100% belegt und die einzige Halle in Herisau, welche als Wettkampf tauglich eingestuft wurde.

VA = Voranschlag	Sporthalle VA 2025	Anteil an SZ	Sporthalle VA 2024	Sportzentrum Total VA 2025
Total Umsatz	215'200	7.57%	217'200	2'843'000
Total Aufwand	-103'500	5.79%	-104'800	-1'787'700
Betriebsergebnis I	111'700	10.58%	112'400	1'055'300
Umlage Verwaltungskosten	-35'647	6.22%	-33'318	-572'942
Umlage Liegenschaftskosten	-138'403	9.94%	-130'369	-1'392'687
Betriebsergebnis II	-62'350	6.85%	-51'287	-910'329
Abschreibungen	-92'635	9.42%	-110'467	-982'988
Vollkosten	-154'985	8.19%	-161'754	-1'893'317

MASSAGEN

Die verschiedenen Aroma-, Sport- oder medizinischen Massagen werden durch Fachpersonen erbracht und sind bei den Krankenkassen-Zusatzversicherungen anerkannt. Seit dem Schuljahr 24/25 arbeiten wir aktiv mit der St. Galler medizinischen Fachschule zusammen, welche jeweils an den Samstagen mit Studierenden unser Massageangebot zusätzlich unterstützt.

Die Online-Buchbarkeit bringt eine Entlastung für den Kundendienst und eine Vereinfachung für die Kunden. Im Aufwand enthalten sind einmalige Aufwendungen für die Auffrischung des Eingangsbereiches Wellness über 10'000 Franken.

VA = Voranschlag	Massage VA 2025	Anteil an SZ	Massage VA 2024	Sportzentrum Total VA 2025
Total Umsatz	210'200	7.39%	210'200	2'843'000
Total Aufwand	-214'200	11.98%	-185'800	-1'787'700
Betriebsergebnis I	-4'000	-0.38%	24'400	1'055'300
Umlage Verwaltungskosten	-67'201	11.73%	-62'812	-572'942
Umlage Liegenschaftskosten	-42'973	3.09%	-39'989	-1'392'687
Betriebsergebnis II	-114'174	12.54%	-78'400	-910'329
Abschreibungen	-28'762	2.93%	-29'468	-982'988
Vollkosten	-142'936	7.55%	-107'868	-1'893'317

SAUNA

Ab Winter 2024/25 wird die Damensauna im Säntispark aufgelöst. Mit gezielten Marketingmassnahmen sollen hier weitere Kundinnen gewonnen werden.

VA = Voranschlag	Sauna VA 2025	Anteil an SZ	Sauna VA 2024	Sportzentrum Total VA 2025
Total Umsatz	177'300	6.24%	164'300	2'843'000
Total Aufwand	-87'700	4.91%	-98'400	-1'787'700
Betriebsergebnis I	89'600	8.49%	65'900	1'055'300
Umlage Verwaltungskosten	-55'476	9.68%	-51'853	-572'942
Umlage Liegenschaftskosten	-128'887	9.25%	-119'776	-1'392'687
Betriebsergebnis II	-94'764	10.41%	-105'729	-910'329
Abschreibungen	-86'265	8.78%	-88'265	-982'988
Vollkosten	-181'029	9.56%	-193'994	-1'893'317

Solarium

Der Betrieb des Solariums wurde 2024 eingestellt, weshalb im Leistungsauftrag keine weiteren Angaben mehr erfolgen.

KURSWESEN im GYMNASTIKRAUM

Der Trend zeichnet sich ab, dass insbesondere Seniorenkurse auf gute Resonanz stossen. Es sollen daher vermehrt Vormittags- und Nachmittagskurse angeboten werden.

VA = Voranschlag	Kurse Gym VA 2025	Anteil an SZ	Kurse Gym VA 2024	Sportzentrum Total VA 2025
Total Umsatz	153'000	5.38%	152'000	2'843'000
Total Aufwand	-93'400	5.22%	-92'200	-1'787'700
Betriebsergebnis I	59'600	5.65%	59'800	1'055'300
Umlage Verwaltungskosten	-23'922	4.18%	-22'359	-572'942
Umlage Liegenschaftskosten	-27'618	1.98%	-26'013	-1'392'687
Betriebsergebnis II	8'060	-0.89%	11'428	-910'329
Abschreibungen	-18'485	1.88%	-19'169	-982'988
Vollkosten	-10'425	0.55%	-7'741	-1'893'317

KRAFTRAUM

Der Krafraum wird komplett überholt und in Kooperation mit der Sportschule Appenzellerland sowie der BUSA ein neues Angebot geschaffen. Der Leistungssport orientierte Trainingsraum soll auch den Heri-auer Vereinen und für Trainingslager einen Mehrwert generieren.

VA = Voranschlag	Krafraum VA 2025	Anteil an SZ	Krafraum VA 2024	Sportzentrum Total VA 2025
Total Umsatz	13'000	0.46%	12'000	2'843'000
Total Aufwand	-8'600	0.48%	-8'500	-1'787'700
Betriebsergebnis I	4'400	0.42%	3'500	1'055'300
Umlage Verwaltungskosten	-2'125	0.37%	-1'986	-572'942
Umlage Liegenschaftskosten	-7'468	0.54%	-7'078	-1'392'687
Betriebsergebnis II	-5'193	0.57%	-5'564	-910'329
Abschreibungen	-4'998	0.51%	-5'216	-982'988
Vollkosten	-10'191	0.54%	-10'781	-1'893'317

KURSWESEN im WASSER

Die Schwimmkurse für Kinder und auch die Angebote wie Aqua Baby und Aqua Family sowie Aqua fit sind sehr beliebt, es werden Wartelisten geführt. Aufgrund der begrenzten Wasserflächen können keine Mehrerträge generiert werden.

VA = Voranschlag	Kurse Wasser VA 2025	Anteil SZ	Kurse Wasser VA 2024	Sportzentrum Total VA 2025
Total Umsatz	300'000	10.55%	300'000	2'843'000
Total Aufwand	-120'100	6.72%	-109'900	-1'787'700
Betriebsergebnis I	179'900	17.05%	190'100	1'055'300
Umlage Verwaltungskosten	-29'273	5.11%	-27'361	-572'942
Umlage Liegenschaftskosten	-29'996	2.15%	-27'832	-1'392'687
Betriebsergebnis II	120'632	-13.25%	134'907	-910'329
Abschreibungen	-20'076	2.04%	-20'510	-982'988
Vollkosten	100'556	-5.31%	114'397	-1'893'317

RENT A BIKE

Die Kunden können E-Bikes mieten oder Batterien austauschen. Die Flyer werden von der Firma Rent-a-Bike zur Verfügung gestellt. Dies ist im Bereich des ungebundenen Sports ein willkommenes und ergänzendes Angebot.

VA = Voranschlag	Rent a Bike VA 2025	Anteil SZ	Rent a Bike VA 2024	Sportzentrum Total VA 2025
Total Umsatz	3'000	0.11%	3'000	2'843'000
Total Aufwand	0	0.00%	0	-1'787'700
Betriebsergebnis I	3'000	0.28%	3'000	1'055'300
Umlage Verwaltungskosten	-551	0.10%	-515	-572'942
Umlage Liegenschaftskosten	-355	0.03%	-328	-1'392'687
Betriebsergebnis II	2'094	-0.23%	2'157	-910'329
Abschreibungen	-238	0.02%	-241	-982'988
Vollkosten	1'856	-0.10%	1'916	-1'893'317

RESTAURANT

Das Restaurant im Sportzentrum wird als Bistro "Overtime" direkt durch das Sportzentrum geführt. Dies soll vor allem im Bereich der Trainingslager und Firmenanlässe einen Mehrwert und zusätzliche Einnahmen generieren. Das Overtime soll aber auch wieder ein beliebter Treffpunkt für Sportlerinnen und Sportler oder das ganze Quartier werden. Durch gezielte Marketingmassnahmen soll das Overtime in der Bevölkerung und den Vereinen wieder bekannt gemacht werden.

VA = Voranschlag	SZ Restaurant VA 2025	Anteil SZ	SZ Restaurant VA 2024	Sportzentrum Total VA 2025
Total Umsatz	380'000	13.37%	380'000	2'843'000
Total Aufwand	-334'500	18.71%	-298'500	-1'787'700
Betriebsergebnis I	45'500	4.31%	81'500	1'055'300
Umlage Verwaltungskosten	-11'646	2.03%	-10'885	-572'942
Umlage Liegenschaftskosten	-33'071	2.37%	-30'673	-1'392'687
Betriebsergebnis II	783	-0.09%	39'941	-910'329
Abschreibungen	-22'134	2.25%	-22'604	-982'988
Vollkosten	-21'351	1.13%	17'338	-1'893'317

AUSSENANLAGEN

Freibad

Im Sommer 2024 konnte das Rekordjahr 2023 nicht ganz erreicht werden. Die Besucherzahlen haben sich aber auf einem hohen Niveau (runde 30'000 Gäste) eingependelt.

Das nun zweimal durchgeführte Solarkino hat sich bereits etabliert und soll in den Sommerferien erneut zusätzliche Besucher in das Freibad locken.

VA = Voranschlag	Freibad VA 2025	Anteil an Aussenanl.	Freibad VA 2024	Aussenanlagen Total VA 2025
Total Umsatz	122'500	50.91%	117'500	240'600
Total Aufwand	-343'200	64.39%	-322'700	-533'000
Betriebsergebnis I	-220'700	75.48%	-205'200	-292'400
Umlage Verwaltungskosten	-124'409	62.47%	-116'283	-199'164
Umlage Liegenschaftskosten	0	0.00%	0	-28'477
Betriebsergebnis II	-345'109	66.36%	-321'483	-520'042
Abschreibungen	-30'800	40.18%	-33'200	-76'660
Vollkosten	-375'909	63.00%	-354'683	-596'702

Restaurant Freibad

Der Vertrag mit dem Pächterpaar wurde nicht verlängert. Es wird eine neue Lösung für das Freibad Restaurant gesucht. Der Aufwand erhöht sich aufgrund von einigen kosmetischen Auffrischungsarbeiten im Restaurantbereich im Jahr 2025.

VA = Voranschlag	Freibad Restaurant VA 2025	Anteil an Aussenanl.	Freibad Restaurant VA 2024	Aussenanlagen Total VA 2025
Total Umsatz	7'000	2.91%	7'000	240'600
Total Aufwand	-11'000	2.06%	-3'200	-533'000
Betriebsergebnis I	-4'000	1.37%	3'800	-292'400
Umlage Verwaltungskosten	0	0.00%	0	-199'164
Umlage Liegenschaftskosten	0	0.00%	0	-28'477
Betriebsergebnis II	-4'000	0.77%	3'800	-520'042
Abschreibungen	0	0.00%	0	-76'660
Vollkosten	-4'000	0.67%	3'800	-596'702

Fussball

Trainingslager werden fast ausschliesslich auf den Fussballfeldern und auf der Leichtathletikanlage Ebnet durchgeführt. Die Anlagen stehen für externe Vereine nur eine beschränkte Anzahl von Wochenenden zur Verfügung.

Der beliebte Kunstrasenplatz im Kreckel ist stark beschädigt und muss 2025 ersetzt werden.

V = Voranschlag	Fussball VA 2025	% Anteil an Aussenanl.	Fussball VA 2024	Aussenanlagen Total VA 2025
Total Umsatz	71'800	29.84%	61'300	240'600
Total Aufwand	-97'400	18.27%	-108'900	-533'000
Betriebsergebnis I	-25'600	8.76%	-47'600	-292'400
Umlage Verwaltungskosten	-47'214	23.71%	-44'130	-199'164
Umlage Liegenschaftskosten	-28'477	100.00%	-26'270	-28'477
Betriebsergebnis II	-101'291	19.48%	-118'000	-520'042
Abschreibungen	-29'560	38.56%	-25'158	-76'660
Vollkosten	-130'851	21.93%	-143'158	-596'702

Leichtathletik

Die Leichtathletikanlage Ebnet wird neben zahlreichen Trainingslagern vermehrt auch für Events genutzt.

VA = Voranschlag	Leichtathletik VA 2025	% Anteil an Aussenanl.	Leichtathletik VA 2024	Aussenanlagen Total VA 2025
Total Umsatz	36'800	15.30%	7'500	240'600
Total Aufwand	-49'900	9.36%	-52'900	-533'000
Betriebsergebnis I	-13'100	4.48%	-45'400	-292'400
Umlage Verwaltungskosten	-18'650	9.36%	-17'431	-199'164
Umlage Liegenschaftskosten	0	0.00%	0	-28'477
Betriebsergebnis II	-31'750	6.11%	-62'831	-520'042
Abschreibungen	0	0.00%	0	-76'660
Vollkosten	-31'750	5.32%	-62'831	-596'702

AUSSENANLAGEN – Beachvolleyball, Basketball

Die Beachvolleyball- und Basketballfelder sind kostenfrei und werden rege genutzt. Der Aufwand für die Sandreinigung läuft über die Leichtathletikanlage und wird zeitgleich mit der Sprunggrube ausgeführt.

VA = Voranschlag	Beachvolley Basketball VA 2025	% Anteil an Aussenanla- gen	Beachvolley Basketball VA 2024	Aussenanlagen Total VA 2025
Total Umsatz	0	0.00%	0	240'600
Total Aufwand	0	0.00%	0	-533'000
Betriebsergebnis I	0	0.00%	0	-292'400
Umlage Verwaltungskosten	-3'148	1.58%	-2'942	-199'164
Umlage Liegenschaftskosten	0	0.00%	0	-28'477
Betriebsergebnis II	-3'148	0.61%	-2'942	-520'042
Abschreibungen	0	0.00%	0	-76'660
Vollkosten	-3'148	0.53%	-2'942	-596'702

Mehrzweck-Pavillon und Finnenbahn

Der Mehrzweckpavillon wird hauptsächlich als Gelegenheitswirtschaft bei den FC Herisau Heimspielen genutzt und bei Veranstaltungen als Zusatzangebot gebucht.

VA = Voranschlag	MZPav und div. Aussenanl. VA 2025	% Anteil an MZPav und div. Aussenanl.	MZPav und div. Aussenanl. VA 2024	Aussenanlagen Total VA 2025
Total Umsatz	2'500	1.04%	34'700	240'600
Total Aufwand	-31'500	5.91%	-20'500	-533'000
Betriebsergebnis I	-29'000	9.92%	14'200	-292'400
Umlage Verwaltungskosten	-5'744	2.88%	-5'369	-199'164
Umlage Liegenschaftskosten	0	0.00%	0	-28'477
Betriebsergebnis II	-34'744	6.68%	8'831	-520'042
Abschreibungen	-16'300	21.26%	-16'400	-76'660
Vollkosten	-51'044	8.55%	-7'569	-596'702

KOORDINATION SPORT

Die Koordinationsstelle Sport ist die zentrale Schaltstelle für die optimale Belegung aller Sportanlagen für Trainings-, Freundschafts- und Meisterschaftsspiele sowie inskünftig auch für Firmenanlässe mit anlagenübergreifenden Angeboten. Sie ist eine reine Dienstleistungsstelle und steht den Schulen, Herisauer Vereinen und Organisationen sowie auswärtigen Nutzern als zentrale Anlauf- und Auskunftsstelle zur Verfügung. Laut Sportglement haben Vereine aus Herisau Vorrang.

Der Koordination Sport werden die Gemeindebeiträge für die kostenfreie Nutzung der Anlagen durch Sportvereine belastet.

An der zweimal jährlich stattfindenden Hallenkoordinationssitzung werden in Zusammenarbeit mit den Herisauer Vereinen die Belegungen diskutiert und wo nötig angepasst.

VA = Voranschlag	Koordinationsstelle VA 2025	Koordinationsstelle VA 2024
Total Umsatz	6'000	6'000
Total Aufwand	-94'300	-97'400
Betriebsergebnis I	-94'300	-97'400
Umlage Verwaltungskosten	-14'794	-13'827
Umlage Liegenschaftskosten	-17'336	-16'622
Betriebsergebnis II	-126'430	-127'849
Gemeindebeiträge Vereine	-435'000	-420'000
Betriebsergebnis III	-561'430	-547'849
Abschreibungen	-11'603	-12'249
Vollkosten	-573'033	-560'098

Eintrittsstatistik

Statistik						
Bereiche	2020	2021	2022	2023	2024	2025
	IST	IST	IST	IST	VA	VA
Hallenbad	81'922	71'629	95'933	124'301	110'000	120'000
Freibad	22'577	19'064	31'053	32'209	30'000	30'000
Eishalle	8'968	6'304	9'921	9'955	10'300	10'500
Sauna	10'978	6'088	13'484	14'719	13'000	14'000
Kraftraum	1'725	776	1'599	1'755	1'500	3'000
Total	126'170	103'861	151'990	182'939	164'800	177'500

Grafik der Eintritte 2021-2025

